

September 2015

## *20 Jahre Dorffest Agendorf*



# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung  
Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

### Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

### Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

### Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941/28003355

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

### Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-

Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

### Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht

E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)

www.grundschule-steinach.de

### Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

### Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Doris Eckl

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

### Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

### Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

www.sprachtherapie-steinach.de

### Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR

(kann auch im Rathaus abgeholt werden)

### Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

### Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

### Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, [www.pfarrei-steinach.de](http://www.pfarrei-steinach.de)

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

### Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

### Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

### Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

### Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

### Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

### Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

### Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)

### Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, (ab 27. Okt. 14.30-17.00

Uhr), Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

### Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl

Dr. med. dent. Karin Mahlendorff

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

### Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

### Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

# Musik und Tanz unter freiem Himmel

## 20 Jahre Dorffest

Seit 20 Jahren wird in Agendorf das Dorffest abgehalten. Die Dorfgemeinschaft Agendorf und der Musikverein Steinach-Münster luden am ersten Augustwochenende wieder zum Feiern unter freiem Himmel ein. Bereits am Samstag spielte Corinna Zollner zünftig auf. Als Urlaubsvertretung zelebrierte Pfarrer Samuel Paickattethu aus Indien den Sonntagsgottesdienst vor der Dorfkapelle. Die Singbergmusikanten, die den Gottesdienst musikalisch begleiteten, spielten anschließend zum Frühstück und Mittagessen sowie den ganzen Nachmittag für die zahlreichen Besucher auf. Diese konnten den Marktständen entlangschlendern und sich Geschenkartikel oder Trachtzubehör mit nach Hause nehmen. Mancher fand auch am Flohmarktstand ein Schnäppchen. Bürgermeister Karl Mühlbauer nannte es in seinem Grußwort nicht selbstverständlich, dass eine Gemeinschaft wie hier in Agendorf so lange zusammenhält. Die Dorfgemeinschaft ist aus der Montagrunde Agendorf in den Zeiten der Dorferneuerung entstanden und veranstaltete dieses Jahr zusammen mit dem Musikverein Steinach-Münster das 20. Dorffest. Bald geht auch ein langgehegter Wunsch der Agendorfer in Erfüllung. Die Anbindung an Steinach mit



*Bürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) gratulierte den Vorsitzenden Irmgard Penzkofer und Reinhold Pielmeier mit einem Bild der Agendorfer Kapelle zum 20. Dorffest*

einem Fuß- und Radweg wird Ende November fertiggestellt sein. Die Vorsitzende des Musikvereins Irmgard Penzkofer dankte den Agendorfern, dass der Musikverein nun schon 20 Jahre das Dorffest mit den Agendorfern ausrichten darf. Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Reinhold Pielmeier erinnerte an die Neugestaltung des Dorfplatzes, Bau der Dorfkapelle und Ausbau des Gemeinschaftshauses. Er dankte allen Helfern der beiden Vereine, die das Fest wieder bestens organisiert haben. Ein kleines Präsent hatte Pielmeier für Rupert Leibl parat, der 16 Jahre 2. Vorsitzender des Vereins war und dieses Jahr aus der Vorstandschaft ausschied.



*Die Musikanten spielten den Gästen zünftig auf*

Gegen Mittag trafen mit einem Korso alte Traktoren der Oldtimerfreund Kirchroth ein, die von den Besuchern bestaunt wurden. Im Laufe des Nachmittages füllte sich die Kuchenstube, in der selbstgebackene Kuchen und Torten der Agendorfer Frauen und Mitglieder des Musikvereins verkauft wurden. Die Klaus-Taler spielten am Sonntagabend zum Sommernachtsanz alle Musikrichtungen vom Schlager bis zum Walzer oder Zwiefachen. Der Tanzboden war gut gefüllt und man tanzte, bei angenehmen Temperaturen, in den Abend hinein.



## 20 Jahre Dorffest Agendorf

Seit 1993 fanden unter Federführung des Josef Schlicht Kulturkreises Steinach in Agendorf sogenannte „Montagsrunden“ statt, in welchen über die Ziele und Möglichkeiten der geplanten Dorferneuerung diskutiert wurde.

Im Jahre 1995 veranstalteten dann die Agendorfer zusammen mit dem Kulturkreis Josef Schlicht und dem Musikverein Steinach-Münster mit einem großen Rahmenprogramm (Ausstellung und Erläuterung des Nutzungskonzepts für das denkmalgeschützte Gasthaus „Zum Kinsachtal“ in Agendorf, Biergartenbetrieb mit Blasmusik der Singbergmusikanten, Volksmusikalischer Musikanten-



*So ging es 1995 los*

stammtisch, Sommernachtstanz mit Cordon Blech, Vorführung bäuerlicher Gerätschaften, sowie Schmieden, Körbe flechten, Drechseln, Dengeln, Wagnern, Butter rühren, Rahmfleck backen) das erste Agendorfer Dorffest mit ganz großem Erfolg. Im Straubinger Tagblatt vom 03.08.1995 war zu lesen: „Einen nie erhofften Ansturm erlebte das kleine Agendorf beim Dorffest am vergangenen Sonntag.“

Der Erfolg gab der Sache Recht und so feierte man auch im Jahr darauf 1996 wiederum ein Dorffest mit ähnlichem Rahmenprogramm und der Theatergruppe Schambach und der Punkband „Commercial Trash“ als besondere Attraktion. Die beabsichtigte Sanierung des Gasthauses „Zum Kinsachtal“ war zu dieser Zeit eine der tragenden Säulen des Dorffestes.

1997 wurde im Rahmen der Dorferneuerung der Verein „Dorfgemeinschaft Agendorf“ gegründet, welcher in seine Satzung unter anderem die

Durchführung von Dorffesten aufgenommen hat. Die Sanierung des Wirtshauses hatte sich zum größten Bedauern des Sanierungsträgers Kulturkreis Josef Schlicht zerschlagen. Der Erlös der Dorffeste sollte nun im Wesentlichen zur Errichtung und Ausgestaltung einer Dorfkapelle verwendet werden. So hatte man für die nächsten Jahre ein großes Ziel vor Augen.

Zusammen mit dem Musikverein Steinach-Münster, welcher mit seinem Anteil gemäß der Vereinsziele die Vereinskasse aufbessert, wurde daraufhin jedes Jahr ohne Unterbrechung am ersten Augustwochenende das Agendorfer Dorffest als großes „Gartenfest“ mit Marktbetrieb, mit der Vorführung bäuerlicher Geräte, mit Kinderprogramm und natürlich mit viel Musik und Tanz veranstaltet.

2001 wurde die Dorfkapelle „Zu Ehren unserer Gottesmutter Maria“ im Rahmen des Dorffestes feierlich eingeweiht und seither nach und nach erweitert und verschönert (Glockenturm 2003, handgeschnittenes Kreuz 2006, Überdachung des Eingangs 2011, Beleuchtung 2013, Anschaffung von Kreuzwegstationen geplant 2015/16).



Es ist den aktuellen Veranstaltern des Dorffestes Agendorf, der Dorfgemeinschaft Agendorf und des Musikvereins Steinach-Münster ein herzliches Bedürfnis, sich bei all den vielen Helfern der Durchführung der weit über Steinach hinaus bekannten Festivität sowie den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern für die jahrelange Treue zu bedanken.

Reinhold Pielmeier, Dorfgemeinschaft Agendorf  
Irmgard Penzkofer, Musikverein Steinach-Münster



## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 25. Juni 2015

#### Kein weiterer Steinbruch in Steinach

#### Zuwendung für Obst- und Gartenbauverein Münster

- ⇒ Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am Donnerstag, 25. Juni 2015 zahlreiche planerische Entscheidungen zu treffen. Als Erstes stand jedoch der Erlass einer Verordnung für einen verkaufsoffenen Sonntag im Gemeindeteil Rotham am 4. Oktober an, die entsprechend erlassen wurde. Abweichend von der Vorschrift des Ladenschlussgesetzes dürfen Verkaufsstellen in den Gemeindeteilen Steinach, Rotham (einschließlich Gewerbegebiet Rotham I und II) und Agendorf in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr offen gehalten werden.
- ⇒ Die Firma MTR Bau GmbH, Parkstetten beantragte erneut die Eintragung einer Teilfläche von ca. 2,8 ha zur Darstellung als Fläche für den Abbau von Bodenschätzen in die Karten der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Bayerischer Wald“. Bei einer durchschnittlichen Abbautiefe von 15 Metern und 2,5 Hektar nutzbarer Abbaufäche ergäbe sich eine Abbaumenge von 375.000 cbm. Das gewonnene Material soll als Schüttmaterial im Straßen-, Deich- und Dammbau Verwendung finden, überwiegend zur Materialgewinnung für die Hochwasserschutzmaßnahmen. Die Abbaudauer wird vom Betreiber – abhängig von den jeweiligen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – mit zehn Jahren angesetzt. Bereits mit Beschlüssen von 2010 und 2013 hat der Gemeinderat Steinach diese Thematik beraten und eine Zustimmung nicht erteilt. Im Gemeindegebiet Steinach liegt bereits ein Steinbruch, dessen Erweiterung mit einer landesplanerischen Beurteilung positiv abgeschlossen wurde. Des Weiteren liegen im Gemeindebereich mehrere Kiesabbaufächen sowie eine Bauschuttdeponie. Der Gemeinderat Steinach sieht mit diesen bereits vorhandenen Deponien und Gruben die Entwicklung der Gemeinde bereits sehr eingeschränkt. Die Belastungen für die Bevölkerung, zum Beispiel Zunahme des Verkehrsaufkommens, würden mehr werden. Im Flächennutzungsplan der Ge-

## Inhaltsverzeichnis:

⇒ 20 Jahre Dorffest Agendorf .....	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen .....	Seite 5
⇒ Vertragsunterz. Breitbandausbau .....	Seite 8
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten .....	Seite 9
⇒ Infos zum neuen Meldegesetz .....	Seite 10
⇒ Haushaltsplan .....	Seite 12
⇒ Radwegunterführung .....	Seite 13
⇒ Wir gratulieren .....	Seite 14
⇒ Asylbewerber in Steinach .....	Seite 15
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren .....	Seite 16
⇒ Bericht Sport- und Heimatfest .....	Seite 17
⇒ Renov. der Kirche St. Martin .....	Seite 21
⇒ Büchereiartikel .....	Seite 22
⇒ Bibliotheksschaukasten .....	Seite 24
⇒ Berichte der Grundschule .....	Seite 28
⇒ FFW Steinach spielt Theater .....	Seite 38
⇒ Artikel Kinderhaus St. Ursula .....	Seite 39
⇒ 30 Jahre Förderkreis Kindergarten .....	Seite 42
⇒ Kunst und Kultur: neue Erkenntnisse zum	
⇒ Altarblatt in der Kapflberger-Kirche .....	Seite 44
⇒ BRK gründet „Helfer vor Ort“ Gruppe .....	Seite 48
⇒ Tintenklecks/Jugendseite .....	Seite 50
⇒ Betriebsvorstellung: Inatronic GmbH&CoKG .....	Seite 54
⇒ „60plus“-Treffen .....	Seite 55
⇒ Interview mit Hannah Eickmeyer .....	Seite 58
⇒ Aufruf Kirchenchor Münster .....	Seite 61
⇒ Pfarrfest in Münster .....	Seite 62
⇒ Gartenratgeber .....	Seite 64
⇒ Wie es früher einmal war:	
Gastronomie in Münster, Schluss .....	Seite 66
⇒ Vereinsvorstellung TC Steinach .....	Seite 70
⇒ Zurückg´ schaut .....	Seite 73
⇒ 175 Jahre Sparkasse .....	Seite 74
⇒ Interview Lothar Kulzer .....	Seite 76
⇒ Angebot der Selbstvermarkter .....	Seite 78
⇒ Artikel Raiffeisenbank .....	Seite 79
⇒ VHS Programm .....	Seite 82
⇒ Landfrauenveranstaltungen .....	Seite 86
⇒ Artikel Obst- und Gartenbauverein .....	Seite 88
⇒ Fischerfest in Steinach .....	Seite 89
⇒ Tennisclub Saisonrückblick .....	Seite 90
⇒ Vorwaldschützen Berichte .....	Seite 92
⇒ Veranstaltungen KuSK Steinach .....	Seite 95
⇒ ASV - Angebote .....	Seite 96
⇒ Veranstaltungskalender .....	Seite 97
⇒ Filmvorführung „Steinacher Geschichte“ .....	Seite 98
⇒ Fest der RK Münster KSK .....	Seite 100

#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



meinde Steinach ist der beantragte Bereich als land- und forstwirtschaftliche Fläche dargestellt. Im Regionalplan Donau-Wald ist für diesen Bereich keine Vorrangfläche für Gesteinsabbau ausgewiesen. Aus diesen Gründen sieht der Gemeinderat Steinach keine Veranlassung zur beantragten Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Bayerischer Wald“.

- ⇒ Zur Einbeziehungssatzung „Wolferszell-Birkenstraße“ wurden die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Fachstellenbeteiligung behandelt. Aus der Bürgerbeteiligung sind keine Einwendungen eingegangen. Nach Würdigung der einzelnen Stellungnahmen ist die Planung erneut öffentlich auszulegen sowie den von den Änderungen berührten Trägern öffentlicher Belange dies mitzuteilen.
- ⇒ Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für eine Anpflanzung in der Gemarkung Münster vor. Die Gemeinde wurde vom Amt für Landwirtschaft und Forsten um Stellungnahme zu einer ungenehmigten Erstaufforstung ersucht. Nach den Festlegungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Steinach ist dieser Bereich als ein Bereich ausgewiesen, der von Aufforstung freizuhalten ist. Ausnahmen sind nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörde sowie der Forstbehörde zulässig. Der Gemeinderat Steinach stimmte der Aufforstung nachträglich zu und erteilt die Ausnahme von den Festsetzungen des Landschaftsplanes der Gemeinde Steinach bezüglich des Aufforstungsverbotes, da es sich um eine bereits bepflanzte Fläche handelt und die Beseitigung unangemessen wäre mit der Maßgabe, dass dieser Aufforstung auch die Naturschutzbehörde und die Forstbehörde zustimmen.
- ⇒ Keine Einwendungen hatte der Gemeinderat zur Fortschreibung des Regionalplanes Donau-Wald im Kapitel Siedlungswesen.
- ⇒ Beim Obst- und Gartenbauverein Münster hat sich eine Kinder- und Jugendgruppe gebildet. Unter dem Motto „Natur verstehen-Natur erleben“ werden vielfältige Veranstaltungen für die Kinder- und Jugendlichen angeboten. Der OGV Münster hat für diese Jugendgruppe einen Gründungszuschuss beantragt. Der Kreisjugendring Straubing-Bogen hat bereits einen Gründungszuschuss in Höhe von 100 Euro bewilligt. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat an den OGV Münster für die Kinder- und Jugendgruppe ebenfalls einen Gründungszu-

schuss in Höhe von 100 Euro zu gewähren.

- ⇒ Im Bereich der Grundschule wurde vom 2. bis 8. Juni eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Es stellte sich heraus, dass der überwiegende Teil der Verkehrsteilnehmer die vorgegebene Geschwindigkeit von 30 km/h einhalten. 25 Prozent der Fahrzeuge überschritt die Höchstgeschwindigkeit nur geringfügig.

### **Sitzung vom 9. Juli 2015 Radwegeplan vorgestellt – Kernwege werden ermittelt Bewegungsparcour soll entstehen**

- ⇒ Dem Gemeinderat wurde am Donnerstag, 9. Juli 2015 in seiner Gemeinderatssitzung die Radwegenetzplanung im Bereich der Gemeinde Steinach durch Bürgermeister Karl Mühlbauer vorgestellt. Ebenso gab er bei den einzelnen Wegen auch die voraussichtlichen Kosten bekannt. Durch das Gemeindegebiet verläuft der geplante überregionale Kinsach-Radwanderweg. Eine wichtige Querverbindung stellt der Rundweg „Weiherlandschaft Parkstetten-Steinach-Kirchroth“ dar. In die Planung wurde auch der Weg vom Kreuzungsbereich SR 8 und Gemeindeverbindungsstraße nach Parkstetten Richtung Münster Wiedenhof aufgenommen. Bei der Radwegeunterführung an der Bundesstraße B 20 wird in den nächsten Tagen mit dem Bau begonnen. Die Planungen laufen bereits für den Weiterbau von der Bundesstraße B 20 nach Agendorf sowie nach Rotham.
- ⇒ Im Rahmen der ILE nord23 soll ein Kernwegenetz ausgebaut werden. Dieser Ausbau würde von der Direktion für Ländlichen Entwicklung auch gefördert. Diese Maßnahme sei notwendig, da die landwirtschaftlichen Fahrzeuge erhebliche geänderte Anforderungen an Wegenetze haben. Die rasante Entwicklung in der Landtechnik bringt größere und schwerere landwirtschaftliche Fahrzeuge. Die vorhandenen Wege und Straßen sind vielfach zu schmal und zu wenig tragfähig. Für den zeitgemäßen Ausbau sind Straßen und Wege mit mindestens 3,5 Meter Breite und einer Tragfähigkeit von 40 Tonnen / Achslast 11 Tonnen notwendig. Die Gemeinde hat einen Arbeitskreis gebildet, der Kernwege dem Ingenieurbüro melden soll. Als Kernwege sind Hauptwirtschaftswege mit Bedeutung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu sehen.
- ⇒ Die niederbayerischen Aktionsgruppen von LEADER möchte ein Kooperationsprojekt „Bewegtes

Niederbayern" auf den Weg bringen. Dahinter steht die Errichtung von Outdoor-Bewegungsparcours. Ziel ist, die Verantwortung des Einzelnen für einen möglichst langen Erhalt der eigenen Mobilität zu sensibilisieren. Die Maßnahmen sollten mit bis zu 60 Prozent gefördert werden. Bürgermeister Karl Mühlbauer war der Auffassung, auch in Steinach einen Bewegungsparcours einzurichten, wäre sinnvoll. Die Anlagen könnten am Sportplatz im Bereich der ehemaligen Minigolfanlagen erstellt werden. Über den Umfang des Parcours wären erst noch Planungen anzustellen. Der Gemeinderat stand der Errichtung eines Bewegungsparcours in Steinach positiv gegenüber und beschloss mit der Planung zu beginnen.

**Sitzung vom 6. August 2015**  
**Gewerbehalle soll Unterkunft für**  
**Asylbewerber werden**  
**Auftragsvergabe für Außensanierung St. Martin**  
**in Münster**

- ⇒ Dem Gemeinderat lag am Donnerstag, 6.8.2015 ein Antrag auf Vorbescheid zur Nutzungsänderung einer bestehenden leerstehenden Gewerbehalle in Wohn- und Schlafräume für 40 bis 60 Asylbewerber in Steinach, Rothamer Straße vor. In der Diskussion kam zum Ausdruck, dass die Nutzungsänderung genehmigungsfähig sei. Bei einer Ablehnung könnte das Landratsamt, falls das Einvernehmen der Gemeinde Steinach verweigert wird, die Genehmigung ersetzen. Bei zwei Gegenstimmen erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen und leitete den Antrag auf Vorbescheid an das Landratsamt weiter.
- ⇒ Der Geltungsbereich des Gewerbegebietes Steinach soll im Bereich bei Möbel Fischer, Richtung B 20 für die Ansiedlung eines Betriebes erweitert werden. Aus der öffentlichen Auslegung und Fachstellenbeteiligung sind die Stellungnahmen abgegeben worden. Die beschlossenen Ergänzungen betreffen nicht die Grundzüge der Planung und sind lediglich redaktioneller Art. Die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verträge zur Absicherung der Kompensationsflächen liegen vor. Der Gemeinderat Steinach beschließt das Deckblatt Nummer 8 des Bebauungs- und Grünordnungsplanes „Gewerbegebiet Steinach“. Das Deckblatt ist nicht genehmigungsbedürftig.
- ⇒ In Münster steht die Außensanierung der St. Martin Kirche, die als Leichenhaus genutzt wird, an. Die Leistungen wurden beschränkt öffentlich ausgeschrieben, die Angebote geprüft und gewertet. Der Gemeinderat vergab die Baumeister-

arbeiten an die Firma Feldmeier, Meidendorf, die Spenglerarbeiten an die Firma Leutner + Gruber, Straubing, die Dachdeckerarbeiten an die Firma Obermeier, Landau und die Zimmererarbeiten an die Firma Haller, Pleinting. Ebenso wurde an die Firma Greiner der Abbruch des Anwesens Moos 3 - die Gemeinde Steinach ist hier Eigentümer - im Gewerbegebiet Steinach-Süd vergeben.

- ⇒ Die Gemeinde Steinach wurde als Nachbargemeinde bei der Bauleitplanung der Gemeinde Kirchroth zum Grünordnungsplan für das Kiesabbaugebiet im Bereich östlich von Kößnach bereits 2014 beteiligt. Nun findet die öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Da die Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt werden, werden keine Einwände erhoben.
- ⇒ Der Gemeinderat wurde über die Sanierung eines Abwasserrohrbruches im Bereich des Steinachbaches bei der Brücke zum Sportzentrum informiert. Die Mittelschule in Parkstetten wird im nächsten Schuljahr eine 5. Klasse mit 13 Schülern, eine 7. Klasse mit 17 Schülern und eine 8. Klasse mit 22 Schülern haben. Die Mittelschule in Kirchroth stellt im neuen Schuljahr eine 6. Klasse mit 13 Schülern und eine 9. Klasse mit 20 Schülern.
- ⇒ Der Gemeinderat wurde von einer Anfrage eines Bürgers hinsichtlich der Klärschlamm Entsorgung aus der Kläranlage Steinach informiert. Seit 1. Januar 2015 gelten strengere Werte für die Aufbringung auf landwirtschaftliche Flächen. Bisher waren 8 mg / kg Quecksilber nach der Abfallklärverordnung erlaubt und ab 2015 gelten 1 mg / kg Quecksilber nach der Düngemittelverordnung. Alle sechs Monate werden Proben in der Kläranlage genommen. Da der Wert 2015 überschritten wurde, wurde das Ausbringen auf landwirtschaftliche Flächen nicht mehr zugelassen und der Klärschlamm wurde zur Kläranlage Straubing gebracht.



**HILFE TELEFON**  
**GEWALT GEGEN FRAUEN**



**08000 116 016**

**WWW.HILFETELEFON.DE**



# Schnelles Internet für Gemeinde Steinach

„Breitband ist Zukunft. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 51 Gemeinden aus Niederbayern erhielten insgesamt über 18,4 Millionen Euro Förderung. Sie sind auf dem besten Weg zur digitalen Autobahn“, freute sich Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder, der am Mittwoch (9. September) die Förderbescheide für den Breitbandausbau in Landshut übergab. Darunter auch an Bürgermeister Karl Mühlbauer von der Gemeinde Steinach. Mit 601207 Euro kann die Gemeinde Steinach mit Fördergeldern vom Freistaat Bayern rechnen. Dies entspricht einem Anteil von 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 751509 Euro. Vom Landkreis Straubing-Bogen wird eine Zuwendung in Höhe von 39078 Euro erwartet. In der Gemeinde Steinach hat die Telekom den Zuschlag für den zweiten Ausbau des Internets erhalten. 1300 Haushalte, die noch nicht mit schnellen Anschlüssen versorgt sind, bekommen ab Oktober 2016 Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde). Damit werden die Gemeindeglieder im Erschließungsgebiet, in den Ortsteilen Steinach, Münster, Pellham, Agendorf, Wolfsberg und Teilen von Rotham ruck zuck ins Internet gehen können. Am Donnerstag (10. September) wurde der Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Steinach und der Telekom unterzeichnet. „Mit diesem Vertrag“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, „wird die Infrastruktur in der Gemeinde Steinach, nach dem Ausbau aus dem ersten Förderprogramm, nochmals wesentlich verbessert. Bei Anfragen zu Wohnbau- oder Gewerbegrundstücken, stehe die Frage nach einem schnellen Internetanschluss mittlerweile vorne auf der Liste.“

## So geht der Ausbau weiter

„Wir danken der Gemeinde Steinach für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, das Projekt zügig anzugehen,“ sagt Harald Albert von der



Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder überreicht an Bürgermeister Karl Mühlbauer einen Förderbescheid in Höhe von 601207 Euro



Bürgermeister Karl Mühlbauer unterzeichnete für die Gemeinde Steinach mit der Telekom den Kooperationsvertrag zum Ausbau des Internets v.l. Franz Haimerl, Geschäftsstellenleiter der Gemeinde Steinach, Martin Haberl, Breitbandpate, Harald Albert, Telekom, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Wilhelm Köckeis, Telekom

Telekom Deutschland GmbH. „Wir wissen wie wichtig ein schneller Internetanschluss ist. Deshalb wollen wir so vielen Menschen wie möglich einen solchen Anschluss zur Verfügung stellen. Wir versorgen die Gemeinde mit der neuesten Breitbandtechnologie und machen Steinach damit zukunftssicher.“ Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Gleichzeitig wird eine Firma für die notwendigen Tiefbaumaßnahmen ausgesucht und das notwendige Material bestellt. „Sobald alle Kabel verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt der Anschluss ans Netz der Telekom. In der Regel vergehen zwischen dem Vertragsabschluss und der Buchbarkeit der Anschlüsse gerade einmal zwölf Monate“, sagt Willi Köckeis, Deutsche Telekom Technik GmbH.

## Gemeinde aktuell

### Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten - die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

#### Astrologische Unternehmensberatung/ Kommunikationsforschung „ASTROWAYS“

August-Schmieder-Str. 21, Steinach,  
Tel. 0152/29802045,  
Aumeier Michael

#### Promotion

Graf-Hundt-Str. 2 A, Steinach,  
Tel. 0151/64312796,  
Bauer Sina

**Gestaltung und Programmierung von Webseiten, Logodesign, Printdesign**  
Krokusweg 5, Steinach, Tel. 0179/8177296  
Schötz Maximilian

#### IT Web Applications, Software Development, Business Applications and Strategy, iPhone/Ipad App Proramming, IT-Cloud Architecture, Big Data Solutions, Realtime Web Applications

Riedstr. 2, Steinach, Tel. 09428/3053895  
Feldmeier Christoph

#### Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Hausmeisterservice

Chamer Str. 1a, Wolferszell, Tel. 0151/75088878  
Fruhstorfer Anton

#### Herstellung und Vertrieb von Massivholzbrillen bzw. Holzbrillen, Monokeln und Lordosen mit unterschiedlichen Materialien und allen damit zusammenhängenden Tätigkeiten

Aug.-Schmieder-Str. 5, Steinach, Tel. 09428/260888  
Hoizbruin GmbH, Karl Fischer

#### Beratung im kommunikativen Bereich

Lerchenring 31 A, Steinach, Tel.09428/948272  
Schmidt Iris

#### Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Zeit</i>	<i>Ort des Fundes</i>
Herrenring (Modes.)	08. Juni	Steinach, Domkaptielstraße
Geldbetrag	14. Juni	Steinach
Mütze	22. Juni	Steinach, Sportzentrum
Handy	29. Juni	Steinach, Sportzentrum
Brille mit Sehstärke	16. Aug.	Waldweg zw. Steinach u. Münster

#### Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:



Freitag, 09. Oktober  
Freitag, 06. November  
Freitag, 04. Dezember

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

#### Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine für alle Mülltonnen:

Ab 6 Uhr müssen alle Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für Ihre Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-täglichen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter [www.zaw-sr.de](http://www.zaw-sr.de) finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download. Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.

#### Deutsche Rentenversicherung Sprechtag im Landratsamt

Die Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

**jeden Mittwoch**  
9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

#### Neu auf der Homepage der Gemeinde, unter [www.steinach.eu](http://www.steinach.eu)

#### BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen, die an der Gemeindetafel vor dem Rathaus veröffentlicht werden, können sie nun auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Steinach nachlesen.



# Wichtige Informationen aus dem Meldeamt

## Das neue Bundesmeldegesetz tritt ab 01. November 2015 in Kraft

Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes ab dem **01. November 2015** ändert sich das Melderecht grundlegend. Die dem Bund nach der Föderalismusreform I im Jahr 2006 zugewiesene ausschließliche Gesetzgebungskompetenz für das Meldewesen gemäß Artikel 73 Absatz 1 Nummer 3 Grundgesetz wurde durch ein Bundesmeldegesetz wahrgenommen. Bundestag und Bundesrat haben das Gesetz am 28. Februar bzw. 1. März 2013 beschlossen, am 8. Mai 2013 wurde es verkündet. Ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens, das wenige technische Änderungen des Bundesmeldegesetzes enthält, wurde am 25. November 2014 verkündet (BGBl. I S. 1738). Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes am 1. November 2015 wird es erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger geben.

### Wesentliche Neuregelungen sind u. a.:

- Soweit Melderegisterauskünfte zur gewerblichen Nutzung erfragt werden, ist zukünftig der Zweck der Anfrage anzugeben und die Melderegisterauskunft ausschließlich zu diesem Zweck zu verwenden.
- Melderegisterauskünfte für Zwecke der **Werbung und des Adresshandels** sind nur noch **mit Einwilligung der betroffenen Person** möglich.
- Sicherheitsbehörden und weitere, durch andere Rechtsvorschriften zu bestimmende Behörden erhalten rund um die Uhr länderübergreifend einen Online-Zugriff auf die Meldedaten.
- Die Hotelmeldepflicht sowie das Verfahren bei Aufenthalt in Krankenhäusern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen werden vereinfacht.
- Die **Mitwirkungspflicht des Vermieters** bei der Anmeldung von Mietern wird wieder eingeführt, um Scheinanmeldungen und damit häufig verbundenen Formen der Kriminalität wirksamer zu begegnen.
- Eine Evaluation der neuen Regelungen durch die Bundesregierung auf wissenschaftlicher Grundlage und anschließende Berichterstattung an Bundestag und Bundesrat vier Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes.

### Neues Meldegesetz:

#### Was sich für Vermieter ändert

Für **Vermieter** hält das neue Meldegesetz in § 19 MeldFortG einige Änderungen parat. Meldet sich ein Mieter nämlich ab oder um, muss er hierzu künftig die

**Bestätigung des jeweiligen Wohnungsgebers** oder einer von ihm beauftragten Person vorliegen. Für **Vermieter** bedeutet das, dass Sie **ab dem 01. November 2015** gegenüber Ihrem Mieter eine solche **Bestätigung ausstellen müssen**. Dafür bleiben dem Vermieter **zwei Wochen** nach dem Ein- bzw. Auszug Zeit.

Nur unter Vorlage der Bescheinigung kann dann ein neuer Mieter gegenüber dem Einwohnermeldeamt seinen Ein- bzw. Auszug nachweisen und sich so ummelden.

Die Meldebestätigung muss folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Vermieters
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum
- die Anschrift der Wohnung
- die Namen der meldepflichtigen Personen

Sobald ein amtlicher Vordruck für die Vermieterbescheinigung nach BMGVwV, Anlage 2, vorliegt, wird dieser unter [www.gemeinde-steinach.de](http://www.gemeinde-steinach.de) zum Download bereitgestellt. Natürlich können die Bescheinigungen auch beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Steinach abgeholt werden.

### Hinweis:

Im Regelfall entfällt die Bestätigung bei einem Wegzug des Mieters innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Es bleibt bei der Bestätigung in den Fällen für einen Wegzug ins Ausland, einen Umzug und in Zweifelsfällen bei der Abmeldung der Nebenwohnung.

### Bürger haben ein Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Meldedaten- Einrichtung von Übermittlungssperren

**Für Bürger** besteht die Möglichkeit, der Weitergabe Ihrer Meldedaten

- im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen (Auskunft an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen),
- über Alters- und Ehejubiläen (Auskunft an Presse, Rundfunk, Parteien, Wählergruppen, Mitglieder parlamentarischer Vertretungskörperschaften und Bewerber für diese),
- für die Herausgabe von Einwohnerbüchern Ihrer Gemeinde oder ähnlichen Nachschlagewerken,
- an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr für die Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial zum Wehrdienst

**in schriftlicher und mündlicher Form zu widersprechen (Übermittlungssperren).** Eine Angabe von besonderen Gründen ist hierbei nicht notwendig.

Die jeweilige Übermittlungssperre wird von der Meldebehörde entsprechend eingetragen. Die Übermittlungssperre wird nur bei der Gemeinde eingetragen, bei der Sie der Datenübermittlung widersprochen haben. Wenn Sie mehrere Wohnungen haben und eine Datenübermittlung für alle Wohnungen abschließen wollen, müssen Sie bei allen Gemeinden, in denen Sie einen Wohnsitz haben, der Datenübermittlung widersprechen.

Der amtliche Vordruck für die Einrichtung von Übermittlungssperren steht unter [www.gemeinde-steinach.de](http://www.gemeinde-steinach.de) zum Download bereit. Auch im Meldeamt der Gemeinde Steinach liegt der Antrag auf, bzw. kann die Eintragung der Übermittlungssperre auf mündlichen Antrag des Bürgers, erfasst werden.

### Dank für Ihre Bereitschaft zum Blutspenden

Mit Schreiben vom 7. August bedankte sich der Blutspendedienst und der Kreisverband des Bayer. Roten Kreuzes bei der FFW Steinach-Agendorf und der Gemeinde für die freundliche Unterstützung bei der Durchführung, bei den Bürgern der Gemeinde für die Spendenbereitschaft.

Dabei wurde auch das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen bekanntgegeben. Am Spendertermin Anfang August in der Grundschule Steinach waren anwesend:

Spendenwillige:	86
tatsächl. Spender:	81
Erstspender:	8

### VdK Außensprechtage 2015

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 13. Okt.	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 10. Nov.	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 01. Dez.	8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.



**Hans Kreittmayr**  
Immobilien 

---

**Verkauf u. Vermietung**

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen
- Gewerbeobjekte

---

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 09428/949073  
Fax 09428/949083  
Mobil 0170/2939994  
info@immobilien-hk.de

[www.immobilien-hk.de](http://www.immobilien-hk.de)

Obst  
Gemüse  
Käse  
Brot  
Milch  
Wurst  
Fleisch  
Tee  
Kaffee...

## Ökokiste Kößnach



**Fit bleiben mit der Ökokiste**  
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr



Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach  
Tel: 09428/949533 [www.oekokiste-koessnach.de](http://www.oekokiste-koessnach.de)  
E-Mail: [oekokiste.koessnach@t-online.de](mailto:oekokiste.koessnach@t-online.de)



# KAI

## BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8  
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491  
[kai-blechschmidt@gmx.de](mailto:kai-blechschmidt@gmx.de)





# Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

## Verwaltungshaushalt

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Allgemeine Verwaltung	66.000	564.000
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24.000	37.600
Schulen	43.000	424.100
Kulturpflege	6.600	89.000
Soziale Sicherung (Kindergarten etc.)	296.000	578.000
Gesundheit, Sport, Erholung	7.800	130.800
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	85.600	286.400
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	310.100	317.400
Wirtschaftliche Unternehmen	83.400	1.400
Allgemeine Finanzwirtschaft	3.235.900	1.729.700

### davon (auszugsweise):

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Grundsteuer -A-	49.800	
Grundsteuer -B-	304.600	
Gewerbsteuer	505.000	
Einkommensteueranteil	1.523.500	
Umsatzsteueranteil	42.000	
Hundesteuer	4.900	
Schlüsselzuweisungen	413.800	
Allgemeine Zuweisungen	49.500	
Einkommensteuerersatzleistungen	123.700	
Grunderwerbsteueranteil	16.000	
Gewerbsteuerumlage		118.500
Kreisumlage		1.130.400
Zuführung zum Vermögenshaushalt		467.400

### Summe Verwaltungshaushalt

**4.158.400    4.158.400**

## Vermögenshaushalt

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	<b>9.333.100</b>	<b>9.333.100</b>

### daraus die wesentlichsten Investitionen

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Arbeitsgeräte Verwaltung, Sanierung		45.000
Gerätschaften Feuerwehren, TSF, Funk	27.000	110.200
Schulverbandsumlage		30.300
Sanierung Alte Schule		5.000
San. St. Martin, Hohe-Kreuz-Kapelle, Pfarrhof Münster		446.000
Tageseinrichtung für Kinder	100.000	80.000
Investitionen in Sportanlagen		60.000
Ortsstraßensanierungen	110.000	400.000
Grund Wohnbaugrundstücke	115.000	
Radwanderwege, Radwegunterführung	550.000	750.000
Erschließung Oberes Dorf II	115.000	18.000
Straßenbaumaßnahmen Gewerbegebiet	1.170.000	1.170.000
Bauhofgeräte	2.500	85.000
Straßenbeleuchtung Baugebiet		5.000
Kanalbaumaßnahme Oberes Dorf II	11.000	12.000
Investitionen an Kläranlage Kirchroth	3.600	53.400
Kanalbaumaßnahmen Gewerbegebiet	300.000	350.000
Maßnahmen im Abwasserbereich		130.000
Sonstige Wirtschaftsförderung (Grunderwerb Gewerbegebiet)	4.490.000	5.030.000
Allgemeiner Grunderwerb		500.000
Investitionspauschale	126.500	
Tilgungsleistungen		41.400
Entnahme allgemeine Rücklage	1.734.700	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	467.400	

# Projekt Radwegunterführung läuft

Wer derzeit auf der Bundesstraße B 20 am Gewerbegebiet Steinach Süd entlang fährt, passiert eine Baustelle. Zuerst wurde die Böschung abgeholzt, ein Umfahrung aufgeschüttet und die B 20 aufgraben. Bis Ende November entsteht hier eine Radwegunterführung und ein Ausbau des Weges entlang der B 20. Dazu musste die Bundesstraße B 20 umgeleitet werden. Die Baukosten einschließlich Planung betragen 700.000 Euro. Die Gemeinde Steinach trägt die Planungskosten (120.000 Euro) und die Baukosten werden zu 100 Prozent vom Bund getragen.



Mittlerweile durchzieht eine Schneise die Fahrbahn. An der Stelle soll bis Ende November die drei Meter breite Unterführung stehen.



Beim ersten Besprechungstermin: v.l. Rupert Neuhiel, Polier, Fa. Streicher, Karl Mühlbauer, Bürgermeister Gemeinde Steinach, Alexander Holzbauer, Bauleitung, Fa. Streicher, Bastian Kulzer, Planung MKS Architekten-Ingenieure GmbH, Christian Schuh, Brückenbau, Staatliches Bauamt Passau, Anton Dannerbauer, Fa. Streicher

Beim ersten Jour fixe, einer Besprechung der beteiligten Firmen, Planer und Auftraggeber wurden die aufgetretenen Fragen abgestimmt. Bis 7. August wurde die Umfahrung geteert und nach den Betriebsferien, nach dem Gäubodenvolksfest wurde mit dem Durchbruch begonnen.

Die Durchführung und der Wegebau passt auch in das Radwegekonzept ILE 23nord mit dem Drei-Bäche-Radwanderweg Kinsach-Menach-Bogenbach Tour Süd. Durch neue Wege, Aufwertung bestehender Wege und eine einheitliche Beschilderung

soll ein großes Radwandernetz, entworfen von der Arbeitsgruppe ILE Nord23, im nördlichen Landkreis entstehen.

Damit geht auch ein lang gehegter Wunsch der Agendorfer Bevölkerung nach einer Fuß- und Radwegeanbindung nach Steinach in Erfüllung. Ein Manko ist zwar noch der nicht ausgebaute Teil des Radweges, aber die Gemeinde Steinach ist schon am planen. Nächstes Jahr soll alles fertig sein. Konkret soll dann ein Weg von der Kreuzung Staatsstraße St2140/Rothamer Straße durch die Unterführung bis nach Agendorf entstehen.



Das Betonfundament ist fertig.



## „Ehrenamtliche bringen die Dinge voran“



Es gratulierten Kammervizepräsident Konrad Treitinger (links) und der Bereichsleiter der Handwerkskammer Kurt Negele (rechts) den Geehrten Karl Mühlbauer (linkes Bild) und Franz Bierl (rechtes Bild).

Fotos: Fotostudio Bosl

Im Hotel Asam in Straubing ehrte Anfang August der Vizepräsident der Handwerkskammer (HWK) Niederbayern-Oberpfalz, Konrad Treitinger, 54 Mitglieder von Gesellenprüfungsausschüssen der Kammer mit einer Urkunde und Medaille. Unter den Geehrten waren auch Bürgermeister Karl Mühlbauer und Schreinermeister Franz Bierl aus Steinach.

Der Kammervizepräsident betonte, dass die Prüfungs-

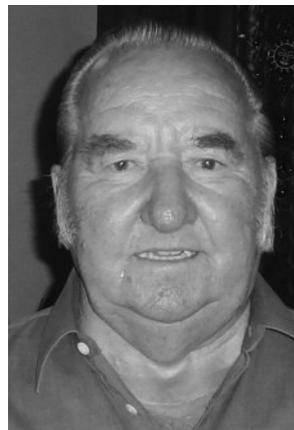
ausschussmitglieder mit ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit einen großen Dienst für den Nachwuchs des ostbayerischen Handwerks leisteten. „Mit ihrem Fachwissen und ihrem pädagogischen Geschick sorgen Sie dafür, dass das Ausbildungsniveau den höchsten Qualitätsansprüchen genügt“, lobte Treitinger das Engagement der Geehrten. „Menschen, die ein Ehrenamt ausüben, bringen Dinge voran.“

### 4 500 Euro gespendet

4 500 Euro haben die Zwillingbrüder Dr. Tobias und Dr. Matthias Kaiser aus Steinach an die Aktion „Freude durch Helfen“ der Mediengruppe Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung gespendet. Das Geld stammt aus deren Geburtstagsfeier.

Drei Tage lang haben die Zwillingbrüder Ende Juni ihren 40. Geburtstag mit Familie, Freunden und Bekannten gefeiert. Dabei haben sie auf Geschenke verzichtet und stattdessen eine Spendenbox aufgestellt, deren Erlös der Aktion „Freude durch Helfen“ zugute kommen sollte. Auf diese Weise konnten Dr. Tobias und Dr. Matthias Kaiser jeweils 2 250 Euro sammeln.

### Wir gratulieren



Am 02. September feierte Herr Stefan Wilhelm aus Steinach seinen 80. Geburtstag.

Als langjähriger Austräger des Steinacher Gemeindeboten ist er vielen Bürgern bestens bekannt. Bereits seit der ersten Ausgabe im März 1996 bis zum Dezember 2012 übte Stefan Wilhelm diese Tätigkeit immer gewissenhaft und mit großer Sorgfalt aus.

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum 80. Geburtstag, für die Zukunft Glück, Gesundheit und alles Gute.

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum 80. Geburtstag, für die Zukunft Glück, Gesundheit und alles Gute.



**Yoga-Schule „Weg“**

Angebote unter: [www.yoga-schule.net](http://www.yoga-schule.net)  
email: [info@yoga-schule.net](mailto:info@yoga-schule.net), Pointweg 10, Wolferszell

# Steinach bekommt Asylbewerber

Ebenso wie in vielen anderen Gemeinden im Landkreis werden auch in Steinach noch im Laufe dieses Jahres ca. 80 Asylbewerber untergebracht. Womit sich die Frage stellt: Was passiert nun? Ohne zu wissen, wer kommt, ist es schwierig diese Fragen zu beantworten.

Mittlerweile haben viele Gemeinden im Landkreis Straubing-Bogen positive Erfahrungen bei der Integration von Asylbewerbern mit der Hilfe von engagierten Ehrenamtlichen gemacht, die sich für die Bereiche **Orientierung, Mobilität, Sprache und Beschäftigung** einsetzen.

Diese Erfahrung aus anderen Gemeinden zeigt, es gibt viele Möglichkeiten, wie man den Asylbewerbern konkret helfen kann. Hierbei ist die gute Nachricht: das Rad muss nicht neu erfunden werden. Das Freiwilligenzentrum Straubing arbeitet seit Monaten mit Gemeinden im Landkreis zusammen und steht auch Steinach mit Rat (z. B. Asyl-Handbuch) und Tat zur Seite.

Was die Hilfe für Asylbewerber angeht, ist Hilfe zur Selbsthilfe das wichtigste Prinzip.

## 1.) Orientierung und Mobilität

Die Asylbewerber werden unterschiedlichen Gemeinden zugewiesen. Manchmal kommen sie mitten in der Nacht irgendwo an und wissen gar nicht, wo sie sind. Die ersten Schritte sind Hilfen zur Orientierung: Wo bin ich? Wo kann ich einkaufen? Wie komme ich irgendwo hin?

In einigen Gemeinden haben Ehrenamtliche eine Art Willkommenspaket zusammengestellt (Stadtplan, wichtige Einrichtungen bzw. Einkaufsmöglichkeiten, Infos zur Buslinie und Bahn, wichtige Telefonnummer, usw.).

Andere Gemeinden haben mit gespendeten Fahrrädern Fahrradkurse angeboten, denn mit einem Fahrrad gewinnt man eine gewisse Selbstständigkeit.

## 2.) Sprachkurse

Nach einer sicheren Bleibe ist das Wichtigste für Asylbewerber die Sprache. Es gibt kein Recht auf Integrationskurse für noch nicht anerkannte Asylbewerber. Aber, sobald das Asyl anerkannt ist, erwartet der Gesetzgeber, eine sofortige Integration. Leider geht während der Wartezeit auf Anerkennung viel kostbare Zeit verloren. Deswegen gibt es Ehrenamtliche, die sich in Sprachkursen (mit und ohne PC-Unterstützung) engagieren. Das Bayerische Sozialministerium unterstützt ehrenamtlich getragene/veranstaltete Deutschkurse für Asylbe-

werber mit einer Pauschale von 500 EUR, die für Bücher und sonstiges Material verwendet werden können.

## 3.) Beschäftigung

Asylbewerber wollen sich in der Regel schnell integrieren und ein normales Leben führen, aber manchmal brauchen sie auch eine Ablenkung von traumatischen Erinnerungen und negativen Gedanken. In den meisten Fällen nehmen die Asylbewerber dankend teil an örtlichen Aktivitäten, seien es Sport, Spiele, Wanderungen, usw. Und nach drei Monaten dürfen Asylbewerber arbeiten. In einigen Gemeinden haben Asylbewerber sogenannte 1 Euro-Jobs bekommen. Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen sind auch möglich. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass die Sprache für den Erfolg entscheidend ist.

Es gibt also einiges, was wir aktiv tun können, um Asylbewerbern zu helfen und ein harmonisches Miteinander zu erreichen. Wenn Sie das unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung oder beim Kath. Pfarramt St. Michael in Steinach. Wir sammeln zunächst die Hilfsangebote und werden sie dann koordinieren.

Claudia Stein, Münster  
Ehrenamtliche Mitarbeiterin des  
Freiwilligenzentrums Straubing

## Neue Sprechzeiten

### Offene Sprechzeiten:

Montag – Freitag	09.00h – 11.00h allgemeine Sprechstunde
Montag u. Dienstag	16.00h – 18.00h allgemeine Sprechstunde
Donnerstag	17.00h – 19.00h allgemeine Sprechstunde

### Terminsprechzeiten (nur nach Vereinbarung)

Montag – Freitag 08.00h – 09.00h  
(Gesundheits - check up,  
Curaplan-Untersuchung, OP-Vorbereitung)

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl

Allgemeinärztin  
Ludwig-Lehner-Str.14  
94377 Steinach  
Tel.: 09428 / 902019  
Fax: 09428 / 902032  
praxis@gluth-sigl.de



# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten, ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen ko-

stenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindeglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

----

Birr Peter  
Lerchenring 17, 94377 Steinach  
Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten
- Kleinere Gartenarbeiten

Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

----

Mair Hubert  
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Krankenbesuche, auch im Alten-, Pflegeheim
- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037



**KULTURFORUM PARKSTETTEN**

**Die Gemeinde Parkstetten lädt ein:**

**Auf zum Bayerischen Abend mit Gstanzsänger Franz Huber alias „Bayerischer Hias“ mit seinen musikalischen Freunden.**

**Datum: 26.09.2015**  
**Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: ab 18.00 Uhr**  
**Ort: Mehrzweckhalle der Dr.-Johann-Stadler-Schule**  
**Eintritt: 6,00 € an der Abendkasse**

**Karten ab 01. Juli im Vorverkauf in der Gemeindeverwaltung zum ermäßigten Preis von 5,00 € erhältlich.**

## Vier Tage gefeiert

Vier Tage feierte die Gemeinde Steinach am ersten Juliwochenende das Sport- und Heimatfest. In bewährter Weise haben drei Ortsvereine, Vorwaldschützen Steinach, Fischereiverein Steinach und ASV Steinach, dieses Fest ausgerichtet. Die Dachorganisation bildete die Gemeinde Steinach. Bürgermeister Karl Mühlbauer stand wieder als Schirmherr zur Verfügung. Der Festausschuss mit den Mitgliedern Hans Vogl, Erika Früchtl und Elisabeth Mühlbauer von den Vorwaldschützen, Herbert Wagner, Alexandra Feldmeier und Hans Dietl vom Fischereiverein und Gerhard Heini, Johannes Grundler, Günter Fischer, Achim Schmid und Michael Elser vom ASV Steinach hatten wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Durch die heißen Temperaturen musste das Rahmenprogramm angepasst werden.

Traditionsgemäß begann man das Fest am Freitag mit dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder am Friedhof. Im Festzelt spielten die Felsnstoana mit ihrer Blasmusik zünftig auf. Bürgermeister Karl Mühlbauer und Schirmherr konnte neben den Ortsvereinen auch eine Abordnung der Bundeswehr begrüßen, die trotz einer erst beendeten dreiwöchigen Übung beim Auszug zum Fest-



*Am Freitag stieß der Festausschuss mit Schirmherr Bürgermeister Karl Mühlbauer und Hans Artmann von der Arco Brauerei auf ein gutes Gelingen des Festes an.*

zelt dabei waren. Am Samstag fand die Partyband Pröllergeisda die richtige Mischung für das Publikum. Pfarrer Wolfgang Reischl zelebrierte am Sonntag den Feldgottesdienst, der von den Singbergmusikanten begleitet wurde. Der Sonntagmittag stand im Zeichen der Gemeindepartnerschaft mit Steinach a.d. Saale. Die Steinacher Musikanten aus Unterfranken spielten zünftig im Festzelt auf. Dieses Konzert war ein Geschenk der Partnergemeinde anlässlich der 25-jährigen Gemeindepartnerschaft zwischen den beiden Gemeinden im letzten Jahr. Bürgermeister Wolfgang Back aus Steinach a.d. Saale überbrachte Grüße aus Unter-

franken und besondere Grüße des Partnerschaftsbegründers und ehemaligen Bürgermeisters Helmut Schuck.

Am frühen Nachmittag lud die Gemeinde Steinach und der Sozialverband VdK die Senioren in das Festzelt. Sportlich ging es am Nachmittag weiter. Die ASV Tanzmäuse zeigten ihre einstudierten Tänze und die Rope Skippingabteilung ließ die Springseile wirbeln und begeisterte die Besucher, die sich um den Rathausbrunnen zu Kaffee und Kuchen eingefunden hatten. Die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Steinach



*Die Steinacher Musikanten aus der Partnergemeinde in Unterfranken spielten mit 35 Musikern auf der Festzeltbühne auf und bekamen einen besonderen kräftigen Applaus.*



*Drei Bürgermeister im Zelt: Christine Hammer-schick, 3. Bgm., Wolfgang Back, 1. Bürgermeister Bad Bocklet, Karl Mühlbauer, 1. Bürgermeister*



*Ein Gastgeschenk übergab Vorsitzender Reiner Wehner (links), vom TSV Steinach a.d. Saale an den Vorsitzenden des ASV Steinach Gerhard Heini*

zeigte diese bei einer Einsatzübung. Gut besucht war die nicht ganz alltägliche Ausstellung von Sterbebildern in der alten Turnhalle. Elisabeth Mühlbauer, die auch dem Festausschuss angehört, zeigte einen Teil ihrer großen Sammlung.

Am Abend war der Kabarettist Lothar Kulzer zu Gast im Festzelt. (Siehe auch den Artikel Interview mit Lothar Kulzer). Am Montag, dem Tag der Behörden, Betriebe und Vereine, klang das Fest mit Trio Voigas zünftig aus.

*Die besonderen Grüße des Partnerschaftsbegründers und ehemaligen Bürgermeisters Helmut Schuck zum Sport- und Heimatfest.*

Helmut Schuck  
Alt-Bürgermeister des Marktes  
Bad Bocklet

04. Juli 2015

**Fest Gruß** zum Sport- und Heimatfest in unserer  
Partnergemeinde Steinach bei Straubing

Liebe Freunde aus unserer Partnergemeinde!

Wenn ich auch aus gesundheitlichen Gründen nicht an Eurem Fest teilnehmen kann, bin ich dennoch in Gedanken bei Euch.

Ich wünsche dem Fest einen harmonischen Verlauf und allen Gästen frohe und unterhaltsame Stunden.

Die wechselseitigen Besuche, wie sie in den vergangenen Jahren durch die Ortsvereine stattfanden, sind für die Pflege und den Erhalt unserer Freundschaft unbedingt erforderlich.

Als Initiator dieser Partnerschaft danke ich deshalb allen Verantwortlichen in den Ortsvereinen hier bei Euch in Niederbayern und auch denen bei uns in der Rhön für ihr Engagement. Solche Begegnungen waren die Triebfeder für Ihren verstorbenen Bürgermeister Josef Schneider mit seinem Gemeinderat wie auch für mich und unsere Ortsbürger.

Mein Dank gilt an dieser Stelle aber auch den jetzt verantwortlichen Bürgermeistern Mühlbauer und Back, die der „geerbten“ Partnerschaft stets wohlwollende Unterstützung zukommen lassen. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern in unseren beiden Gemeinden für alle Tage ihres Lebens Gesundheit und Zufriedenheit.

In treuer Verbundenheit verbleibe ich  
der Altbürgermeister aus Steinach an der fränkischen Saale.

*Helmut Schuck*



## Festabschluss

Zufrieden zeigte sich der Festausschuss mit dem Ablauf des viertägigen Sport- und Heimatfestes im Juli. Bei der letzten Festausschusssitzung wurde nochmals über die große Hitze diskutiert, aber am Ende war man mit dem Ergebnis zufrieden. Am Samstag, 5. September lud Schirmherr Bürgermeister Karl Mühlbauer den Festausschuss in den Schlossgasthof Steinach zu einem Abschlussabend ein. Mühlbauer dankte dem Festausschuss für die Arbeit die wieder geleistet wurde. Zwar bestehe nun schon eine gewisse Routine, aber es brauche viele ehrenamtliche Helfer, die an vier Festtagen alles am Laufen halten. Jedes Festausschussmitglied erhielt ein kleines Präsent für das Engagement. Gerhard Heinl bedankte sich im Namen der Vereine, ASV Steinach, Fischereiverein Steinach und Vorwaldschützen Steinach, bei Bürgermeister Karl Mühlbauer für die Zusage die Schirmherrschaft zu übernehmen und überreichte ein Geschenk. Ein klei-



*Der Festausschuss beim Sport- und Heimatfest 2015 v.l. Elisabeth Mühlbauer, Günter Fischer, Erika Früchtl, Johannes Grundler, Hans Vogl, Achim Schmid, Schirmherr Bürgermeister Karl Mühlbauer, Michael Elser, Gerhard Heinl, Hans Dietl, Herbert Wagner, es fehlt Alexandra Feldmeier*

nes Präsent erhielt auch Gerhard Heinl von den Vereinen für die Leitung des Festes. Diskutiert wurde auch in welcher Form, wie bisher oder mit neuem Konzept, das Fest in zwei Jahren abgehalten werden kann.

### Allgemeine Reinigungs- und Sicherungspflichten – Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde möchte an die bestehenden allgemeinen Reinigungs- und Sicherungspflichten erinnern. Im Winter sind Gehbahnen (Bürgersteige oder Straßenstreifen von 1 Meter Breite) an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Gehbahnen sind:

- a) Bürgersteige oder
- b) falls kein Bürgersteig vorhanden, eine Straßenstreifen von 1 Meter Breite.

Außerdem ist es zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit untersagt, öffentlichen Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen. Die Gemeinde Steinach ersucht daher alle Bürger, im Interesse einer gepflegten Ortschaft und aus Sicherheitsgründen, obige Pflichten zu befolgen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass Unfälle infolge mangelhafter Reinigungs- und Streuarbeiten auch Schadensersatzansprüche gegenüber dem Hauseigentümer auslösen.

#### ANDREAS KRUMM Rechtsanwalt

In Bürogemeinschaft mit:  
**KARIN KRINNER**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Mietrecht  
Fachanwältin für Familienrecht



Wittelsbacherstraße 13 · 94315 Straubing  
Tel. 09421 10001 · Fax 09421 10002  
krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de



#### Michael Fischer KFZ-Ersatzteile & Service

**August-Schmieder-Str. 7  
94377 Steinach**

**Telefon: 0 94 28/88 02  
Telefax: 0 94 28/88 13  
Handy: 01 71/2 42 33 22**

**VERKAUFSOFFENER  
SONNTAG**

**in Steinach**  
4. Oktober von 12 - 17 Uhr

*Unsere faszinierende Polstermöbel-Welt*

**UNFASSBAR SCHÖN**  
**UNVERGLEICHLICH PREISWERT\***

Wir haben Ihren  
Lieblingsplatz!



**W.SCHILLIG**

**Einladung zum  
5. FISCHER-Herbst-Markt**

**am  
04.10.**

Es erwarten Sie Verkaufsstände mit Schmankerl für's leibliche Wohl, Handwerkskunst und weitere Aussteller aus verschiedenen Branchen.

Staatlich anerkannter Luftkurort Markt  
**MITTERFELS**

**AUTO AS** Wir machen Ihr Auto mobil!  
**BRUNNEN**

**JEMAKO**  
SIMPLY CLEAN.

Wir zeigen Ihnen den Küchenhelfer,  
der in keiner modernen Küche fehlen darf  
**Thermomix**  
Unser Rezept für Ihre Familie

**Eibauer**  
SIE BEWAHREN SICH GUTEN  
DIE BEWAHREN SICH GUTEN

alter Preis  
**1989,-**

**WINKELECKE**  
Gegen geringen Aufpreis mit Funktionen erhältlich.

ab

**999,-\***

GROSSE  
TYPENVIELFALT

GROSSE  
FARBVIELFALT

SITZEN  
NACH MASS

VIELE  
FUNKTIONEN

**Fischer**

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7  
kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

\*Aktion gültig bis 01.11.2015. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring.

[www.polster-fischer.de](http://www.polster-fischer.de)

# Die Neben- und Friedhofskirche St. Martin in Münster und ihre Baulast

## Bemerkungen zur Außenrenovierung durch die Gemeinde von Hans Agsteiner

Die ehemalige Pfarrkirche und heutige Neben- und Friedhofskirche St. Martin in Münster steht derzeit im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Besucher des Kirchenareals konnten schon seit längerer Zeit feststellen, dass der Zahn der Zeit erheblich an dem historischen und denkmalgeschützten Gebäude genagt hat und dieses einer dringenden Außenrenovierung bedarf. Teile des Außenputzes sind heruntergefallen, die Dacheindeckung ist schadhaft und es hat hereingeregnet, Feuchtigkeit ist an den Außenmauern emporgetrochen.

Die Gemeinde Steinach als Baulastträger hat sich deshalb zu einer umfassenden Außenrenovierung entschlossen. Dabei werden rings um die Kirche Drainagen erstellt. Der Sockelputz wird fachgerecht abgedichtet und neu verputzt. Der Wandputz wird bis zu einer Höhe von 2 m entfernt und neu verputzt. Die gesamte Außenputzfläche wird mit einem historischen Oberputz überzogen und neu getüncht. Bei der Dachkonstruktion werden beschädigte Fußpunkte sowie die Schallfenster im Turm erneuert sowie die Turmtreppe ertüchtigt. Beim Dach erfolgt eine komplette Neueindeckung mit Erneuerung der Dachlatten.

Die voraussichtlichen Kosten laut Kostenberechnung belaufen sich auf rund 295 000 EUR. Für diese Maßnahmen hat die Gemeinde Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege beantragt. Eine Förderung wurde nicht bewilligt. Wegen der im Dach und Turm vorkommenden Fledermäuse dürfen die Arbeiten im Dachbereich nur von Anfang Oktober bis Mitte April durchgeführt werden. Die umfassenden Renovierungsmaßnahmen sind Grund genug, um sich mit der Geschichte dieses Bauwerks und dessen Bau-



last zu befassen. (Ausgabe Gemeindebote Dezember 2015)

**Feiern in Wolferszell:**

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

**Landgasthof Schmid**

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de



# HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

## BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 094 28/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



# Empfehlung der Büchereileiterin Christa Heini

## Seré Prince Halverson - Die andere Seite des Glücks



Roman  
Zum Inhalt:

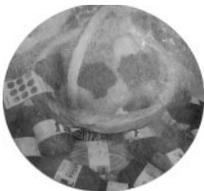
Unbedingt lesen!  
Eine Lektüre, die Sehnsüchte weckt – und am Ende glücklich macht  
Ellen Beene führt mit ihrem Ehemann Joe und seinen beiden kleinen Kindern ein gutes Leben im traumhaft schönen Nordkalifornien. Doch eines Tages verschlingt eine

Ozeanwelle ihren Mann und nimmt auch seine Geheimnisse mit sich. Bei Joes Beerdigung erscheint plötzlich seine Exfrau, die ihn und die Kinder verlassen hatte. Für Ella geht es jetzt um alles: die Suche nach der Wahrheit und die Zukunft ihrer Familie.

Zur Autorin:

Seré Prince Halverson ist freie Texterin und Autorin und lebt mit ihrem Ehemann in Nordkalifornien. Die beiden haben vier erwachsene Kinder. Seré Prince Halverson ist selbst Mutter und Stiefmutter und auch mit einer Mutter und Stiefmutter aufgewachsen. „Die andere Seite des Glücks“ ist ihr erster Roman.

## Nächster Strick- und Häkeltreff in der Bücherei am 1. Oktober 2015



Donnerstags, im 14-tägigen Rhythmus während der Öffnungszeiten der Bücherei (16:00 bis 19:00 Uhr) findet wieder der Strick- und Häkeltreff statt. Es besteht die Möglichkeit, in Gesellschaft Gleichgesinnter und unter Anleitung von Frau Renate Haimerl dieses traditionsreiche Hobby zu erlernen bzw. Neues dazuzulernen. Auch können Wolle und Garne dort erworben werden,

für: Socken, Mützen, Schals, Taschen, Baby-schuhe, Filzhausschuhe, Schlüsselanhänger und vieles mehr. Für diese Treffen ist keine Anmeldung erforderlich, ebenso ist keine Gebühr zu entrichten.

### Schreiner's Kostümverleih

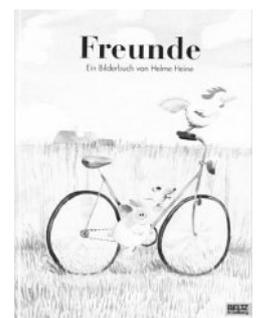
Egal, ob für Faschingspartys, Mottopartys oder Geburtstagsspiele  
Unikate für Groß und Klein



Tel. Vereinbarung unter 09428/949564 erbeten.

## Erstes Bilderbuchkino am 6. Oktober in der Bücherei

Ab Oktober wird wieder einmal im Monat für Kinder im Kindergartenalter ein Bilderbuchkino angeboten. Frau Annemarie Panzer liest aus einem Kinderbuch vor und die Bilder dazu werden mittels Diaprojektor oder Beamer vergrößert, so dass die Kinder die Geschichte mitverfolgen können.



Termine und Titel:

Die. 06. Okt. „Freunde“

Die. 10. Nov. „Rotschwänzchen was machst du hier im Schnee“

Die. 01. Dez. „Felix, Kemal und der Nikolaus“

Beginn 15.00 Uhr in den Räumen der Bücherei

Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei!

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



# Wein-Lese-Abend in der Bücherei

## Buch und Wein in Steinach



Am **Samstag, 17. Oktober um 19:30 Uhr** (Einlass ab 18:30 Uhr) findet in der Bücherei Steinach erstmals ein Wein-Lese-Abend statt. Die Besucher erwartet eine heitere Lesung und musikalische Unterhaltung. Als Gäste konnten wieder Gregory M. Charamsa und Wolfgang Engel gewonnen werden. Diesmal werden heitere Geschichten in und um Straubing gelesen. Musikalisch umrahmt wird die Lesung von Michaela

Lehner aus Steinach und Marco Buchler aus Wien. Gregory M. Charamsa, der gebürtige Wiener, der im niederbayerischen Straubing lebt, ist Musiker /Schlagzeuger, Schauspieler und Erzähler. Er studierte in München, Bern und Würzburg Musik mit dem Schwerpunkt Jazz. Charamsa war als Schauspieler zuletzt im Singspiel OLIVER TWIST im Straubinger Stadttheater als FAGIN zu hören und sehen. Beim KULTURmobil 2013 präsentierte er als Autor, Musiker und Erzähler das Stück "Primel fährt übers Land".

Wolfgang Engel Redakteur im Straubinger Tagblatt. Schreibt über alles was in Straubing passiert. Mal heitere, mal ernstere Geschichten. Bekannt ist Engel auch vom Stück „Schwimm Agnes, schwimm“, welches er moderierte und dazu den Text schrieb. Viele kennen ihn auch vom Straubinger Montagsliedbrett! Matthias Klimmer und Wolfgang Engel unterhielten hier die Besucher mit Liedern und Geschichten (vor allem aus Straubing). im Alten Schlachthof in Straubing. Z.B. die Geschichte vom Volksfest, das noch gar nicht so lange her ist: "Drei Maß für Aschenbrödel"



*Humorvolle Geschichten, passend zum Weinleseabend, werden Charamsa und Engel auf ihre originelle, eigene Art und Weise vortragen und Michaela Lehner und Marco Buchler werden dies entsprechend musikalisch umrahmen (v.l.)*

oder warum Wolfgang Engel zur Volksfestzeit lieber Däne wäre. Passend zum Thema des Abends bietet das Büchereiteam entsprechende Weine und Brotzeiten in Form von Obatzten- und Schmalzbrot an.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Bücherei Steinach zu den Öffnungszeiten (Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr) sowie im Rathaus der Gemeinde Steinach.

  
**Maxreiter Bau**  
Meisterbetrieb

Martin Maxreiter  
Götzstraße 9b  
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857  
Mobil: 0171-3693407

-Rohbau, Umbau  
-Außen- und Innenputz  
-Vollwärmeschutz  
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

Seit 175 Jahren und auch in Zukunft,  
wenn's um Geld geht – Sparkasse.

175  
JAHRE 

 Sparkasse  
Niederbayern-Mitte



# Bibliotheksschau fenster BÜCHEREI Steinach

## III. Quartal 2015

### Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

**Anheim, Stefan**

**Und morgen du (Bd.01)**

**Krimi**

**Bestseller**

Helsingborg, Südschweden. Kommissar Fabian Risk ist gerade in sein idyllisches Heimatstädtchen zurückgekehrt. Er möchte endlich mehr Zeit mit seiner Familie verbringen. Doch dann wird in seiner alten Schule eine brutal zugerichtete Leiche gefunden. Daneben liegt ein Klassenfoto. Darauf abgebildet ist Risks alte Klasse, das Gesicht des Mordopfers mit einem Kreuz markiert. Und das ist erst der Beginn einer Mordserie, bei der der Mörder Risk und seiner Familie immer näher kommt.

»Ein Krimi, der einen nicht mehr loslässt. Fesselnd von der ersten bis zur letzten Seite.« Hjorth & Rosenfeldt »Eine Geschichte des Bösen, die einen in die Schatten der Vergangenheit führt. Überraschend und spannend. Ich habe es in einem Zug durchgelesen.« Åke Edwardson

**Anheim, Stefan**

**Herzsammler (Bd.02)**

**Krimi**

**Bestseller**

Stockholm, Metropole des Nordens. Fabian Risk wollte eigentlich mehr Zeit mit seiner Familie verbringen. Doch dann taucht die brutal zugerichtete Leiche des Justizministers auf, und Risk wird um Hilfe bei den Ermittlungen gebeten. Es bleibt nicht bei einem Opfer. Die einzige Verbindung zwischen den Toten: Jedem wurde ein Organ geraubt. Als ein Verdächtiger Selbstmord begeht, glauben Risks Kollegen, den Fall gelöst zu haben. Nur Risk hat Zweifel

**Hansen, Dörte**

**Altes Land**

**Bestseller**

Seit mehr als sechzig Jahren lebt Vera Eckhoff im Alten Land, ein Flüchtlingskind aus Ostpreußen, das niemals richtig angekommen ist. Ihr Leben lang hat sie sich fremd gefühlt im Dorf. Bis eines Tages wieder zwei Flüchtlinge vor der Tür stehen: Veras Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn Leon. Anne ist aus dem nahen Hamburg-Ottensen geflohen, wo ehrgeizige Vollwert-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen und wo ihr Mann eine Andere liebt.....

**Koelle, Patricia**

**Das Meer in deinem Namen**

Niemand redet darüber, wie Carlys Eltern ums Leben kamen. Der Tod ist für sie ebenso tabu wie alles, was mit dem Meer zusammenhängt. Da bekommt sie ein Angebot. Sie soll ein altes Reetdachhaus an der Ostsee ausräumen und für den Verkauf vorbereiten. Vier Sommerwochen hat sie dafür Zeit. Für Carly die Chance, sich ihrer Angst vor dem Meer zu stellen und Abstand von ihrer unmöglichen Liebe zu gewinnen. Doch schon bald fühlt sie sich der Frau, die in dem Haus gewohnt hat und der sie sehr ähnlich sieht, seltsam nahe...

**RENAULT** | **DACIA**  
 Passion for life

**IVECO**  
 Autohaus **Freitag**  
 www.automobile-freitag.de

**JOHN DEERE**  
**HYUNDAI** HEAVY INDUSTRIES EUROPE  
**TEREX** | **WEIDEMANN**  
**Husqvarna**  
**DGL**  
 www.dgl-landtechnik.de

**Levy, Marc****Mit jedem neuen Tag****Bestseller**

Der hochkarätige und erfolgreiche Journalist Andrew Stillman, der bald heiraten wird, lernt eines Abends in einer Bar in Manhattan eine wunderschöne Frau kennen. Als er ein paar Wochen später, am 9. Juli 2012, wie jeden Tag joggen geht, wird er von hinten angegriffen. Das Letzte, was er spürt, bevor er zusammenbricht, ist ein durchdringender Schmerz im Rücken. Als er wieder aufwacht, schreibt man den 9. Mai 2012 - zwei Monate vor seiner Hochzeit, zwei Monate, bevor er seiner Frau das Herz brach. Von nun an hat er sechzig Tage, um seinen Angreifer zu finden, sein Schicksal zu verändern - und die Liebe seines Lebens zu retten.

**Todd, Anna****AFTER truth (Bd.02)****AFTER love (Bd.03)****Bestseller**

Der Nachfolgebild des Bestsellers "After Passion" erzählt die dramatische Liebesgeschichte um Tessa und Hardin weiter, indem er genau da ansetzt, wo Teil 1 aufgehört hat. Weiterhin ist die Beziehung zwischen den beiden eine Achterbahnfahrt, es geht rauf und runter, und Tessa kann sich Hardins Liebe nie ganz sicher sein. Mal lesen wir die Geschichte aus ihrer, dann wieder aus seiner Sicht, sodass ein regelmäßiger Perspektivenwechsel stattfindet.

**Watson, S.J.****Tu es. Tu es nicht.****Thriller****Bestseller**

Julia führt ein scheinbar gesichertes Leben mit Mann und Sohn in London. Da wird ihre Schwester brutal ermordet. Julia begibt sich auf eine gefährliche Suche - und gerät unaufhaltsam in den Sog des Verbrechens und der Vergangenheit.

**Backman, Fredrik****Oma lässt grüßen und sagt, es tut ihr leid****Bestseller**

Die 7-jährige Elsa ist anders. Sie lebt in der Welt der Märchen und Geschichten, die ihre verschrobene Großmutter ihr erzählt. Doch als Großmutter stirbt, hinterlässt sie Elsa einen Päckchen Briefe mit Entschuldigungsschreiben, die das kleine Mädchen überbringen soll. Ihr größtes Abenteuer beginnt ...  
Nach dem Bestsellerdebüt des schwedischen Autors ("Ein Mann namens Ove") geht es hier um Tod, Trauer, Gut und Böse.

**Caboni, Cristina****Die Rosenfrauen****Bestseller**

Siebzehn Jahre lang hat Polizeikommissar Christian Habersaat vergeblich versucht, den Tod einer jungen Frau aufzuklären, die kopfüber in einem Baum hängend aufgefunden wurde. Kurz nachdem er Carl Mørck um Hilfe gebeten hat, kommt er auf schockierende Weise ums Leben - und nur wenig später sein Sohn. Die Recherchen des Sonderdezernats Q führen nach Öland, zu einem obskuren "Zentrum zur Transzendentalen Vereinigung von Mensch und Natur". Carl Mørck und seine Assistenten ahnen nicht, dass sie sich in tödliche Gefahr begeben ...

**Große und reichhaltige Auswahl  
an Markengetränken**

Zu Ihren  
Festlichkeiten  
liefern wir  
Ihnen gekühlte  
Getränke und  
Partyfässer



Außerdem:  
Verleih von  
Kühlschränken,  
Kühlboxen und  
Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
Telefon (09428) 83 73

**FREE WHEELS**  
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES  
[WWW.FREE-WHEELS.DE](http://WWW.FREE-WHEELS.DE)

**Partner des Radsports für Straubing und Umgebung**

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990  
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696  
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



**Child, Lee**

**Der Anhalter Ein Jack-Reacher-Roman Thriller**

**Bestseller**

Wer diesen Anhalter mitnimmt, sollte nichts Böses im Schilde führen ...Jack Reacher bemühte sich, harmlos auszusehen, was ihm mit seiner großen, massigen Gestalt und der gebrochenen Nase nicht leicht fiel. Umso dankbarer war er, als endlich ein Auto hielt, um ihn mitzunehmen. Die Frau und die beiden Männer im Wagen waren offensichtlich Kollegen, zumindest schloss Reacher das aus ihrer einheitlichen Kleidung. Er wusste nichts von ihrer Verwicklung in den Mord, der nicht weit entfernt verübt worden war. Für die Insassen des Wagens war Reacher nur eine Möglichkeit, die Polizei von sich abzulenken. Sie ahnten nicht, wer bei ihnen im Auto saß. Schließlich sah Reacher aus wie ein harmloser Anhalter ...

**Jonas, Bruno**

**Vollhorst**

**Bestseller**

Der Erfolgstyp in Politik, Kultur und Gesellschaft

Bruno Jonas schreibt eine böse-pointierte Typologie des modernen deutschen Politikers. Er muss nicht bayerischer Ministerpräsident sein, nicht einmal den Namen Horst tragen: Er kann auch Gerhard oder Sigmar oder sogar Angela heißen. Hauptsache, er behauptet heute etwas, was er gestern verteufelt hat und morgen wieder vergessen haben wird. Der Vollhorst ist immer auf der Seite des Wählers, weil er hauptsächlich ankommen will. Er hat keine Überzeugungen, dafür aber umso mehr Meinungen: für jeden Wähler eine. Es war längst überfällig, dass ein Kabarettist vom Rang Jonas' sich diesen Typus satirisch vornimmt und die entscheidend wichtigen Fragen beantwortet: Wo kommt der Vollhorst vor - und wo in unserer Gesellschaft gibt es den noch? Jonas findet Beispiele zuhauf in den Medien, im Kulturbetrieb, in den Kirchen ... Vielleicht, so Jonas' böser Verdacht, sind wir alle ein bisschen Vollhorst? Witzig, böse und sehr erhellend: Der neue Jonas in Bestform

**Münzer, Hanni**

**Honigtott**

**Bestseller**

Als der jüdische Ehemann der berühmten Sängerin Elisabeth Malpran 1938 spurlos verschwindet, geraten auch ihre Kinder in Gefahr. Darum heiratet sie 2 Jahre später den SS-Sturmbannführer Albrecht Brunnmann. Doch als Elisabeth viel zu früh stirbt, richtet sich Brunnmanns Interesse auf ihre Tochter...

Er macht die 17-jährige Deborah zu seiner Geliebten, nennt sie fortan Maria und nimmt sie mit auf Reisen in die "Ostmark" nach Wien und dann nach Krakau. Dort begegnet Maria der Widerstandskämpferin Marlene und verliebt sich in den im Untergrund lebenden Jakob. Doch Brunnmann kommt ihr auf die Schliche. Die Autorin hat ihr sehr interessantes, gut recherchiertes Debüt in eine aktuelle Rahmengeschichte gestellt

**Berg, Ellen**

**Zur Hölle mit Seniorentellern! (K)ein Rentner-Roman**

**Bestseller**

Jetzt erst recht! Seniorenteller und Rentnerbingo, das ist doch öde. Elisabeth und ihre schrägen Freunde im Altersheim haben da ganz andere Pläne: raus aus dem Heim und rein ins Leben. Nur woher kriegen sie das nötige Kleingeld für ihre Fluchtaktion? Legal, illegal – total egal! Mit Witz, Charme und einer ordentlichen Portion krimineller Energie beginnt der irre Trip in die Freiheit

**Berg, Ellen**

**Das bisschen Kuchen (K)ein Diät-Roman**

**Bestseller**

Der Feind trägt Größe 34 und hat es auf Nikis Gatten abgesehen. Niki muss kämpfen: um ihren Mann, ihre Familie, ihren Körper! Sie geht in eine Fasten-Klinik, wo sie unter Abführmitteln und Schlemmerphantasien leidet - bis zur Bekanntschaft mit dem knackigen Shiatsu-Masseur. Ist Fasten der neue Sex? Da trifft sie Theo, einen XXL-Mann, mit dem sich nicht nur Kuchenentzug überstehen lässt. Auch ihr reuiger Gatte taucht irgendwann auf. Aber ihre Gegenspielerin ist zäh und Niki muss mit harten Bandagen kämpfen, um zur wahren Liebe zu finden.

**Hauptmann, Gaby****Zeig mir, was Liebe ist****Bestseller**

Ist Geld wirklich alles? Findet Leska nicht. Valentin schon. Denn seine Eltern sind reich - nur eines kommt in ihrem Leben nicht vor: die Liebe. Leska hat weder Liebe noch Geld. Nur ihren Instinkt. Den braucht sie auch, als Valentin mit ihr im Ferrari seines Vaters durchbrennt, denn der seltene Oldtimer ist zehn Millionen wert. Während die beiden sich auf ihrem verbotenen Ausflug nach Venedig nähern, lockt der kostbare Ferrari die Mafia an. Statt der erträumten gemeinsamen Nacht sind die zwei nun auf der Flucht

**Platt, Jo****Herz über Kopf****Bestseller**

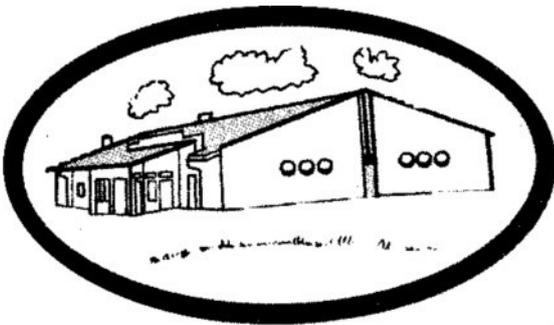
Wenn der Mann, den du liebst, dich ohne ein Wort der Erklärung vor dem Altar stehenlässt.....

Wenn dann auch noch dein bärtiger, aber durchaus gutaussehender Nachbar vor der Tür steht und dir beichtet, dass er dein geliebtes Meerschweinchen überfahren hat - mit dem Rasenmäher....

....stehst du dann vom Sofa auf und gibst dem Leben und der Liebe eine zweite Chance?

**Ramstetter, Ingrid****Lattenknaller****Niederbayern Krimi**

In Passau wird ein junger Fußballer tot aufgefunden – hatte der neue Trainer die Finger im Spiel? Zumindest die Mutter des Toten ist davon überzeugt und ruft ihn zum Mörder aus. Doch Hauptkommissar Kroner ermittelt in alle Richtungen und muss sich gegen ein Netz aus Lügen, Verdächtigungen und Halbwahrheiten stemmen. Und auf einmal mischt sich seine Ziehtochter Valli ein.

**franz röckl Steinach****Edeka markt**

Tel 09428/902066 franz.roeckl@gmx.net

*Einfach günstig  
einkaufen*

**Sanitär · Heizung · Lüftung**

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de

**Winterausstellung****Auf der Spek**

28. Nov. bis 6. Dez. 2015

10<sup>00</sup> - 18 Uhr**mit Töpferkursen**

ansonsten haben wir geöffnet nach Vereinbarung

Tel. 09961 7659

www.heusingerwaubke.de



**Grundschule Steinach**

# Die Schulanfänger 2015 / 2016

## Unsere Schulanfänger:

Appelt Simon  
Blechschildt Lukas  
Bogenberger Max  
Circirolu Enis  
Dimitrov Deyvid  
Faltermeier Lea  
Follrich Lucian

Geserer Alexander  
Jobst Sarah  
Kaiser Juana  
Kapfenberger Alexander  
Kilger Andreas  
Lang Philipp  
Mayer Rafael  
Nachreiner Felix

Nachreiner Leonie  
Oesterheld Sophia  
Palasthy Dora  
Schreiner Michael  
Stopp Luca  
Teichert Tim  
Wagner Leon



Foto: Fotostudio Bosl

## Klassenverteilung:

1. Klasse	Evelin Sträußl-Zapke Lehrerin	22 Kinder
2. Klasse	Gabriele Seidl Lehrerin	21 Kinder
3. Klasse	Claudia Albrecht Schulleiterin	20 Kinder
4. Klasse	Kornelia Rösch Lehrerin	21 Kinder

## Weitere Lehrkräfte:

Pfarrer Wolfgang Reischl, kath. Religionslehre  
Karin Simmel, Lehrerin ohne Klassenführung  
Anita Meier, FOLin Werken und Textiles Gestalten  
Pfarrerin Birgit Schiel, evang. Religionslehre  
Sandra Klug, Lehrerin - Mobile Reserve



**HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.**

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486  
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

# Neue Rektorin an der Grundschule

## Rektorin Claudia Albrecht stellt sich in der Gemeinde Steinach vor

Am 31. August stellte sich die neue Rektorin der Grundschule Steinach Claudia Albrecht in der Gemeinde Steinach bei Bürgermeister Karl Mühlbauer vor. Claudia Albrecht wechselt von der Ulrich-Schmidl Grundschule in Straubing nach Steinach. Sie war in Straubing fünf Jahre als Konrektorin tätig und freut sich nun auf die neue Aufgabe in Steinach. Hier findet sie, so wie sie selbst sagt, ideale Voraussetzungen an der Grundschule. Mit der neuen Sporthalle zusammen ergeben sich sehr gute Unterrichtsbedingungen. Bürgermeister Karl Mühlbauer überreichte neben einem Blumenstrauß, auch die letzten Ausgaben des Gemeindeboten.

Claudia Albrecht besuchte die Grundschule in Chamerau und wechselte anschließend an das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium in Cham. Nach dem Abitur studierte sie in Regensburg Grundschullehreramt. Die Zeit als Lehramtsanwärterin begann in Rimbach. Zwei Jahre war Claudia Albrecht in Chamerau tätig bevor sie für weitere zwei Jahre nach Neukirchen bei Hl. Blut versetzt wurde. Nach Tätigkeiten in, Sattelpeilstein und Michelsneukirchen jeweils ein



Rektorin Claudia Albrecht freut sich auf die neue Aufgabe

Jahr, war sie von 2006 bis 2010 in Falkenfels und Ascha tätig. 2010 wurde sie zur Konrektorin an der Ulrich-Schmidl-Grundschule in Straubing ernannt. Nach nun fünf Jahren wechselt Claudia Albrecht als Rektorin nach Steinach.

Ingrid's  
*Friseurstüberl*

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach  
Tel. 09428/260 647

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Samstag  
nach telefonischer Vereinbarung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*



**GS Zerspanungstechnik** GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspanungstechnik.de](http://www.gs-zerspanungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

*Kerzen für  
alle Anlässe*

*diekerze.eu*  
Wachswaren • Schmuck

*Alles zur Hl.  
Kommunion*



Sylvia Kienberger-Götz  
Hofmarkstr. 13  
94377 Steinach  
[www.diekerze.eu](http://www.diekerze.eu)

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,  
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;  
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,  
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



## Zu Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach

Gegen Ende des Schuljahres begab sich die 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Rösch im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zu einem Unterrichtsgang ins Steinacher Feuerwehrgerätehaus. In der Schule hatten sich die Buben und Mädchen bereits ein recht umfangreiches Wissen zu den Themen Feuer, Feuervermeidung, Feuerschutz und Feuerwehr angeeignet. Nun wurde die Praxis erkundet.

Herr Nachreiner, selbst ein aktives Mitglied der Freiwilligen Steinach-Agendorf, zeigte den interessierten Kindern zuerst im Feuerwehrhaus die Schutzanzüge, Schutzstiefel und Feuerwehrhelme. Anschließend überlegte er zusammen mit den Kindern, was nach einer Alarmierung durch die Rettungsleitstelle Straubing in Steinach alles geschehen muss, bis die Feuerwehrleute ausrücken können und was nach dem Einsatz zu tun ist. Daraufhin wurde die unglaublich umfangreiche Ausstattung des großen Feuerwehrautos bestaunt: Hier befinden sich Schläuche, Rohre, Pumpen, Rettungsgeräte, Schaummittel, Atemschutzmasken, Sägen, Feuerlöscher, Leitern, ein Wassertank und viele weitere Teile, die für die Tätigkeiten der Feuerwehr vonnöten sind.

Zwischendurch stellte sich Herr Nachreiner geduldig den Fragen der Kinder. So wollten die jungen Besucher beispielsweise wissen, wie viele Feuerwehrleute in Steinach-Agendorf aktiv sind, wann der letzte Einsatz war, was der schwierigste Einsatz war, ob auch



Frauen bei der Feuerwehr sind, wie viele Personen in das große Feuerwehrauto und in den Mannschaftswagen passen...usw. So ging es noch einige Zeit weiter, bis alle wissbegierigen Schüler eine Antwort auf ihre Fragen erhalten hatten. Zum Schluss wurde noch der Unterflurhydrant in der Nähe des Rathauses ausfindig gemacht.

Mit einem „Dankeschön“ und „Auf Wiedersehen“ verabschiedeten sich die Kinder und ihre Lehrerin von Herrn Nachreiner. Vielen Dank für die interessante und lehrreiche Führung!

### CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen  
Thermomix® in die digitale  
Welt des Kochens entführen!

**Anita Pfeffer**

Telefon: 09428/8650



**thermomix**



# Abschied von der Regenbogenschule

## Rektorin Irmgard Penzkofer geht in den Ruhestand – bunte Abschiedsfeier

Seit 2007 leitete Irmgard Penzkofer als Rektorin die Geschicke der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach. Am Donnerstag, 30. Juli fand die offizielle Verabschiedung an der Schule statt und am Freitag, 31. Juli war endgültig, nach 42 Lehrerjahren, der letzte Schultag für sie. In Steinach schloss sich der Kreis, der 1957 in Steinach mit der Einschulung begonnen hatte.

Nach der Grundschulzeit und dem Abitur am Anton-Bruckner-Gymnasium 1970 folgte das Studium für das Lehramt Volksschule an der PH Regensburg, welches 1973 abgeschlossen wurde. Als Lehramtsanwärterin war Irmgard Penzkofer ein Jahr in Eschlkam eingesetzt bevor sie nach Stallwang versetzt wurde. 1985 wechselte Irmgard Penzkofer an die Volksschule Mitterfels-Haselbach. 1998 wurde sie zur Konrektorin der Volksschule Parkstetten ernannt und ergriff 2007 die Chance sich für die Steinacher Schule als Rektorin zu bewerben.

Bürgermeister Karl Mühlbauer blickte zurück auf die Zeit als Irmgard Penzkofer vor acht Jahren von



*Das Lehrerkollegium bedankte sich für acht Jahre Schulleitung v.l. Kornelia Rösch, Gabriele Seidl, Simone Magerl, Karin Simmel, Rektorin Irmgard Penzkofer Anita Meier, Evelin Sträußl-Zapke*

Gertrud Bauer die Rektorenstelle übernahm. Man könne als Gemeinde dies einfach beschreiben: Die richtige Lehrkraft über viele Jahre, die richtige engagierte Schulleiterin, am richtigen Schulort und an der richtigen Schule, nämlich der Regenbogenschule in Steinach. Bürgermeister Karl Mühlbauer hob die Fairness, Offenheit und Kooperationsbereitschaft gegenüber den Eltern und der Gemeinde Steinach als Schulaufwandsträger hervor. Die Tätigkeit ging über das normale Maß einer engagierten Lehrkraft und Rektorin hinaus. Bürgermeister Karl Mühlbauer bedankte sich seitens des Gemeinderates, aller Mitarbeiter aus Verwaltung, Bauhof und Schulpersonal aber auch der Schulbusfahrer, dem Reinigungspersonal, der Mitarbeiter der Mittagsbetreuung sowie persönlich für die gute Zusammenarbeit.

Bei ihren Abschiedsworten merkte man Irmgard Penzkofer schon an, dass es ihr nicht leicht fällt sich von der Schulfamilie zu trennen. Die Zeit als Schulleiterin am Heimatort war eine interessante und eine erfüllte Zeit. Schulleiterin an einer kleinen Schule ist eine Doppelrolle zumal man ja auch noch Klassenleiterin ist, so Irmgard Penzkofer. Mit der engagierten Mithilfe aller war dies zu schaffen. Für die nächsten Jahre ist die Grundschule Steinach gesichert. Ihrer Nachfolgerin Claudia Albrecht



*Das Regenbogenlied gehört schon fest zur Josef-Schlicht-Grundschule Steinach und durfte auch bei der Verabschiedung von Rektorin Irmgard Penzkofer nicht fehlen.*



*Die Schulanfänger des Kindergartens begrüßten die Gäste mit einem Lied.*



*Pfarrer Wolfgang Reischl dankte für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.*

wünschte Irmgard Penzkofer viel Freude an der Arbeit in Steinach.

Das Abschiedsprogramm wechselte sich ab mit Beiträgen der Schulklassen und Abschiedsworten. Alle Schulkinder sangen zu Beginn das Lied „Ein bunter Regenbogen“ und stellvertretende Schulleiterin Kor-

nelia Rösch begrüßte die zahlreichen Gäste. Die Schulanfänger des Kindergartens begrüßten die Gäste mit einem Lied. Pfarrer Wolfgang Reischl dankte für die außerordentlich gute Zusammenarbeit. Es sei nicht an allen Schulen selbstverständlich, dass Religionsunterricht und schulische Belange so einvernehmlich geregelt werden. Die erste Klasse dankte mit einem Rosengedicht und tanzte zum Lied Goodbye.

Beim heiteren Schul-ABC der dritten Klasse wurde das K mit Klassenzimmer beschrieben. Es sei nach Meinung der Lehrer der lauteste Ort an der Schule. Beim U fiel den Kindern Unterrichtsstunde ein. Sie dauere keine 60 Minuten sondern nur 45 Minuten, könne aber einem viel länger vorkommen.

Schulrat Heribert Ketterl zeigte den schulischen Werdegang von Irmgard Penzkofer auf. Neben den Aufgaben als Lehrerin und Rektorin leistete Irmgard Penzkofer weit über ihre Pflichten hinaus wertvolle Dienste in der Lehrerfortbildung. Die Grundschule Steinach könne sich glücklich schätzen, eine Vollblutpädagogin als Motor und Herz acht Jahre lang an der Spitze gehabt zu haben.



*Die erste Klasse dankte mit einem Rosengedicht und tanzte zum Lied Goodbye.*



Bürgermeister Karl Mühlbauer überreichte zum Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit ein Geschenk.



Schulrat Heribert Ketterl zeigte den schulischen Werdegang von Irmgard Penzkofer auf.



„Ein Hoch auf dich“ sang die 2. Klasse.



Die dritte Klasse beim heiteren Schul-ABC

„Ein Hoch auf dich“ sang die 2. Klasse. „Ein Hoch auf das, was vor dir liegt. Auf ein neues Leben, genieß die Zeit, die du vor dir hast!“ Die zum Lied in einer Präsentation gezeigten Bilder, zeigten die Aktivitäten von Irmgard Penzkofer in den letzten acht Jahren in Steinach.

Anerkennende Worte sprach die Elternbeiratsvorsitzende Katja Drechsler Irmgard Penzkofer aus, die nicht einfach Rektorin war, sondern sich auch als gute Seele des Hauses aller Belange angenommen habe. Monika Seitz von der Mittagsbetreuung und Schulsekretärin betonte, dass Irmgard Penzkofer immer das füreinander und Miteinander vermittelt habe. Jeder in der Schule spiele eine wichtige Rolle.

Beim Schulskech der Klasse zwei wurden die gewechselten Worte zwischen Lehrerin und Schüler humorvoll sehr wörtlich genommen. Als die Lehre-

rin sagte: „Wir wollen einen Aufsatz schreiben“, wurde von den Schülern nachgefragt, ob es stimme, dass man nicht lügen darf. Als die Lehrerin dies natürlich mit ja beantwortete, kam von den Schülern gleich die Gegenantwort „Aber wir wollen keinen Aufsatz schreiben.“

„Alles Guade“ sangen die Kinder der Mittagsbetreuung zum Abschied auf der Schulbühne.

In Gedichtform ließ die vierte Klasse die letzten zwei Jahre Revue passieren. Hier hieß es unter anderem:

Gerne verbrachten wir die Zeit im Lesehaus und lasen dort die dicksten Bücher aus. Beim Sportfest war sie unsere Antriebsfeder, deshalb schaffte die Leistung jeder.

Etwas wehmütig wurde es als das Lehrerkollegium mit dem Lied „Möge die Straße ...“ Abschied nahm. „Täglich gebe es viele kleine Abschiede, das



*Anerkennende Worte sprach die Elternbeiratsvorsitzende Katja Drechsler und überreichte einen Gutschein.*



*Beim Schuls sketch der Klasse zwei wurde der Dialog zwischen Lehrer und Schüler humorvoll sehr wörtlich genommen.*



*„Alles Gute“ sangen die Kinder der Mittagsbetreuung zum Abschied auf der Schulbühne.*



*In Gedichtform ließ die vierte Klasse die letzten zwei Jahre Revue passieren.*

gehe schon am Morgen beim Weg zur Schule oder Arbeit los, wenn man sich zu Hause verabschiede“, so stellvertretende Schulleiterin Kornelia Rösch,

„heute jedoch stehe ein großer Abschied an“. Mit einem Gedicht und dem Lied „Wer hat an der Uhr gedreht?“, wünschte man Irmgard Penzkofer, „Ge-



*Stellvertretende Schulleiterin Kornelia Rösch sagte: „Heute stehe ein großer Abschied an!“.*



*Mit einem Gedicht und dem Lied „Wer hat an der Uhr gedreht?“ verabschiedete sich das Lehrerkollegium.*

sundheit, Glück und Gottes Segen auf all Deinen Wegen!  
Denk gern an uns zurück! Das wär für uns ein großes Glück!“

Bei einem Stehempfang plauderten die Gäste mit Irmgard Penzkofer über die gemeinsame Zeit und die Schüler wurden von Clown Toni bestens unterhalten.



Zahlreiche Gäste waren zur Abschiedsfeier erschienen.



Clown Toni machte kleine Kunststücke mit den Schülern nach der Abschiedsfeier



Irmgard Penzkofer bei ihren Abschiedsworten

  
**HATZL & BRAUN**<sup>GbR</sup>  
**UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI**  
[www.hatzl-braun.de](http://www.hatzl-braun.de) Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

*alles wieder im Lack!*





# Letzter Schultag im Schuljahr 2014/15: Urkunden - Abschied - Ferien!

„Bist du doch wieder da?“ fragte eine Zweitklässlerin am letzten Schultag die Schulleiterin Irmgard Penzkofer, als sie gemeinsam das Schulhaus betraten.

Nachdem der vorletzte Schultag ganz im Zeichen der Verabschiedung der scheidenden Rektorin gestanden war, wurde das Schuljahr dennoch erst am letzten Schultag beendet.

Nach dem Abschlussgottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Reischl in der Kirche St. Michael versammelten sich die vier Klassen mit ihren Lehrerinnen, einigen Eltern und Großeltern und Vertretern des Elternbeirates in der Schulaula, um zunächst Urkunden entgegenzunehmen und vor allem die Viertklässler im Rahmen der Schulfamilie zu verabschieden.

Die Kinder der Grundschule Steinach hatten das ganze Jahr über die Möglichkeit, mit den Lernprogrammen „Antolin“ und „Mathepirat“ zu arbeiten und konnten somit Fleißpunkte in den Fächern Deutsch und Mathematik sammeln. Die Lizenzkosten für die beiden Programme werden seit Jahren dankenswerterweise vom Elternbeirat übernommen. Die fleißigsten Antolin-Leser und die eifrigsten Mathepiraten jeder Klasse bekamen am letzten Schultag besondere Urkunden und jedes Kind durfte sich zudem ein kleines Präsent aussuchen.

Auch die Urkunden für besondere Leistungen beim diesjährigen Sportfest wurden im Rahmen dieser Feierstunde ausgegeben.

Schließlich galt die ganze Aufmerksamkeit den 24 Viertklässlern, die in diesem Jahr die Grundschule beendet haben und somit nicht mehr länger in Steinach zur Schule gehen werden. Mit dem Schullied „Ein bunter Regenbogen“ erfolgte die Überleitung zur Verabschiedung der Viertklässler.



*Die fleißigen Antolin-Leserinnen und -Leser*



*Die eifrigen Mathepiraten*



*Die besten Sportlerinnen und Sportler mit Ehrenurkunden*

Zunächst verabschiedete sich die Schulleiterin und Klassenleiterin mit eingehenden Worten von ihren Schützlingen, die sie die letzten beiden Jahre begleitet hatte: „Es war nicht immer leicht, aber es war dennoch eine schöne und erlebnisreiche Zeit mit euch. Da



*Alle erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler mit ihren Sieger- und Ehrenurkunden*

ihr meine letzte Klasse wart, die ich unterrichten durfte, werde ich euch ganz besonders in Erinnerung behalten.“

Mit einer weitgehend selbständig einstudierten Bühnenshow, Liedern und einem Rollenspiel verabschiedeten sich ihrerseits die Viertklässler von der Schulfamilie. Sie bedankten sich bei den Mitschülern für die gemeinsam verbrachte Zeit und bei der Lehrerschaft für Mühe und Fürsorge und für alles, was sie

hier in den vergangenen vier Jahren erleben durften.

Frau Penzkofer bedankte sich noch einmal bei allen für die verständnisvolle Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung über all die Jahre.

Mit dem Gedicht „Endlich ist es jetzt so weit- Ferienzeit, die schönste Zeit!“ verabschiedete sie sich endgültig von der Schulfamilie und wünschte alles Gute für die Zukunft.



# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
b  
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



# Vorhang auf für „Die Gedächtnislücke“

## FFW Steinach-Agendorf spielt Theater



Für gute Unterhaltung auf der Steinacher Theaterbühne sorgen v.l. Franz Hofer, Petra Neumeier, Franz Holmer jun., Kristina Foidl, Anna Fellingner, Josef Heisinger, Andreas Foidl, Edeltraud Kieninger, Franz Foidl, Patric Biermann und Brunhilde Schwarz

Im November heißt es in Steinach wieder Vorhang auf. Die Freiwillige Feuerwehr Steinach lädt in das Sport- und Pfarrheim zum Theaterstück

„Die Gedächtnislücke“ ein. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr hat sich die Theatergruppe entschlossen auch 2015 wieder auf der Bühne zu stehen. Josef Heisinger, Edeltraud Kieninger, Andreas Foidl, Kristina Foidl, Franz Foidl, Petra Neumeier, Franz Hofer und Franz Holmer jun. waren 2014 schon dabei und stellen erneut ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis. Erstmals dabei, aber schon mit Theatererfahrung ist Brunhilde Schwarz. Anna Fellingner wird in Steinach erstmals auf der Bühne stehen. Die Organisation liegt wieder in den Händen von Patric Biermann.

Das Stück spielt in der Amtsstube des Bürgermeisters, der im Laufe des Stückes aufgrund überirdischer Kräfte einen riesigen Sinneswandel erlebt. Unterstützt vom Gemeindesekretär Sepp und der Sekretärin Hannelore sorgen Bürgermeister, seine Gattin, die Ratschtante Emma, die Obfrau des Kleintierzüchterverbandes und der Musikkapelle, die „Zuagroastn“, ein schrulliger Professor und Fräulein Rosalinde für viel Aufregung auf der Bühne.

Die Vorstellungen finden am **6.11., 7.11., 8.11., 13.11. und 15.11.** jeweils um **19:30 Uhr** statt. Zusätzlich werden zwei Nachmittagsvorstellungen am **8.11. und am 15.11.** um **14 Uhr** angeboten. Der Kartenvorverkauf beginnt am 19. Oktober nur bei der Raiffeisenbank in Steinach.



Theatergruppe der FFW Steinach

zeigt:

# Die Gedächtnislücke

ein ländliches Lustspiel  
in 3 Akten  
von Bernd Gombold

im Sportheim Steinach

Aufführungstermine:		Kartenvorverkauf:
06.11.2015	19.00 Uhr	ab dem 19.10.2015
07.11.2015	19.00 Uhr	Raiffeisenbank Steinach
08.11.2015	13.30 Uhr	zu den üblichen Öffnungszeiten:
08.11.2015	19.00 Uhr	Mo, Di, Fr 8.00 - 12.30 u. 13.30 - 16.00 Uhr
13.11.2015	19.00 Uhr	Mi 8.00 - 12.30 Uhr
15.11.2015	13.30 Uhr	Do 8.00 - 12.30 u. 13.30 - 17.30 Uhr
15.11.2015	19.00 Uhr	

**Mottl's Saubroderei**  
Bayerische Schmankerei

Dein Saubrot  
Dein Grillgut  
Dein Fleisch  
Dein Fleisch

Schmidbauer Martin  
Hahnerstraße 4 · 94377 Steinach  
Tel. 0170 / 4 04 9046  
saubroderei@gmx.de

**Die urig-bayerischen Schmankerei**

- Spanferkel
- Rollbraten
- Wildschwein
- usw.

Geburtsstiftungen  
Jubiläen  
Beisetzfeiern  
Events aller Art



## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach  
Tel. 09428/94201-0 oder 94 20 1-11

## Wir starten wieder ins neue Kindergartenjahr!

Wir wünschen allen neuen und alten Kindern eine gute Eingewöhnung und eine schöne Zeit im Kinderhaus St. Ursula!

### Personelle Besetzung:

Leitung: Doris Eckl

Gruppe  
Mond: Gabi Berger und  
Silvia Münch

Gruppe  
Sterne: Sabine Pelg und  
Mauela Färber

Gruppe  
Regenbogen: Gabi Ebenbeck  
und Maria Feil

Gruppe  
Sonne (Krippe): Birgit Schwan-  
zer,  
Sonja Bauer,  
Sonja Deuschl

Gruppe  
Sternschnuppe (Krippe): Maria  
Liebl,  
Kerstin Busch-  
mann und  
Sonja Krauskopf



Foto: Fotostudio Bosl

von links, stehend: Sonja Bauer, Leiterin Doris Eckl, Sonja Krauskopf, Silvia Stowitz, Sonja Deuschl, Manuela Färber, Sabine Pelg, Maria Feil, Gabi Ebenbeck, sitzend: Kerstin Buschmann, Silvia Münch, Birgit Schwanzer, Gabi Berger, Maria Liebl

Nachmittagsbetreuung für Schulkinder:  
Silvia Stowitz

Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder:  
Kerstin Buschmann

Unsere Öffnungszeiten:  
Krippe: täglich 7:15 bis 14:00 Uhr  
Kindergarten: täglich 7:15 – 16:00 Uhr  
Nachmittagsbetreuung der Schulkinder:  
13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
Telefonisch: 09428/942010

Email:  
st-ursula.steinach@kita.bistum-regensburg.de  
Pfarrbüro- Träger der Einrichtung Herr Pfarrer Reischl

## Alles gut bedacht?



Das Dach

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/9477994

[www.auringer-dach.com](http://www.auringer-dach.com)



# Singen, Tanzen und elementares Instrumentalspiel im Kinderhaus St. Ursula

Ab Februar bis Ende Juli 2015 haben die Kindergartenkinder des Kinderhauses St. Ursula musikalischen Früherziehungsunterricht erhalten. Dafür kamen aus der Kreismusikschule Mitterfels die Musiklehrerinnen Gertraud Pilsak, Katharina Graf und Elisabeth Zellner. In sechs altersmäßig unterteilten Gruppen wurden die Kinder spielerisch an die Musik herangeführt. Einmal pro Woche wurde so gemeinsam gesungen, zur Musik getanzt, es wurden Klanggeschichten umgesetzt und elementares Instrumentarium kam zum Einsatz. Mit den Vorschulkindern wurde auch schon in den Bereichen Rhythmus und Notenwerte gearbeitet. Die Kinder waren mit Eifer und Freude bei der Sache und hatten viel Spaß an den Musikstunden.



Ein großer Dank gilt der Kreismusikschule Mitterfels für die gute Zusammenarbeit und vor allem dem Elternbeirat, dem Förderkreis Kindergarten, unserem Träger und der Gemeinde Steinach, die mit Ihrer finanziellen Unterstützung dieses Projekt ermöglicht haben.

## Projektwoche: Polizei und Feuerwehr

In der Woche vom 06.- 10.07.2015 haben die Kinder eine spannende Woche mit Polizei und Feuerwehr erleben können.

Die Straubinger Polizei hat sich Zeit genommen

und hat die Vorschulkinder im Kinderhaus besucht. Die Kinder haben anfangs Herrn Meier- Polizist aus Straubing- viele Fragen zum Beruf und zu den unterschiedlichen Einsätzen der Polizei stellen können. Danach wurde das richtige Verhalten im Straßenverkehr besprochen und dann auch in praktischen Situationen geübt. So wurde mit Herrn Meier beispielsweise das richtige Verhalten am Zebrastreifen trainiert. Als Belohnung durften die Kinder auch ein Polizeiauto ansehen und sogar „Probesitzen“. Vielen Dank Herr Meier für den tollen Vormittag!

Zu dem kam die örtliche Feuerwehr in das Kinderhaus und besuchte alle Kindergartengruppen. Mit spannenden Geschichten über Feuerwehreinsätze, Gasmasken und Ausrüstung eines Feuerwehrmannes, haben die Kinder die Feuerwehr erleben kön-



nen. Aber auch der Ernst eines Einsatzes, die Gefahren des Feuers und das richtige Verhalten im Brandfall wurden besprochen und erläutert. Am Ende des Vormittags konnten alle Kindergartengruppen auch das Feuerwehrauto besichtigen. Auch der Ernstfall wurde ein paar Tage später durch eine Feuerübung im Kinderhaus erprobt. Das Personal wurde im Rahmen einer Feuerlöschübung durch einen Vortrag über Verhalten im Brandfall, Gefahrenquellen und Umgang mit Feuerlöscher geschult.



Üben mit dem Telefon, die Kinder lernten, wie sie im Notfall die Feuerwehr verständigen können. Mit sehr vielen Eindrücken gingen die Kinder mit dem pädagogischen Personal in das Kinderhaus zurück; nach dem Abendessen hatten sie die Möglichkeit zum Spielen und Basteln. Nach einer Nachtwanderung und einem Lagerfeuer haben die Kinder fest geschlafen und den nächsten Tag mit einem guten Frühstück begonnen. Vielen Dank der Feuerwehr Steinach für diese spannende und lehrreiche Zeit!



Für die Vorschulkinder des Kinderhauses war am Ende der Woche der Höhepunkt erreicht. Am Freitag haben die Vorschulkinder im Kinderhaus übernachten dürfen! Die Übernachtung begann mit einem Besuch bei der Feuerwehr Steinach. Herr Martin Kieninger organisierte verschiedene Stationen, an denen die Kinder die „Feuerwehr“ richtig erleben konnten. So konnten die Kinder mit der Wasserspritze ein „brennende Haus“ löschen, das Feuerwehrhaus besichtigen, die Feuerwehrautos unter die Lupe nehmen und im Spielhaus aus Glas die Folgen von Feuer und Rauch beobachten. Wichtig und sehr lehrreich war der Umgang und das





# 30 Jahre Förderkreis Kindergarten e.V. in Steinach

## Gründungs- und Sommerfest, ein schönes Erlebnis für Groß und Klein!

Am Samstag, den 20.06.15 fand im Kinderhaus St. Ursula in Steinach ein Gründungsfest des Förderkreises Kindergarten e.V. statt. Vor 30 Jahren stieg in der Gemeinde Steinach die Zahl der Kinder stark an.

Es wurden ca. 50 Kinder in benachbarten Kindergärten untergebracht, da in Steinach kein Kindergarten vorhanden war.

Eine Elterninitiative hat aus der Not einen Spielkreis für Kinder im Kindergartenalter eröffnet. Dieser Spielkreis benötigte jedoch einen

Träger. So gründeten viele engagierte Bürger aus Steinach einen Verein, dessen Vorsitzende und ehemalige Grundschulleiterin, Frau Irmi Penzkofer wurde. Der Verein nannte sich „Förderkreis Kindergarten e.V.“ und übernahm die Kosten für Personal und die Bedürfnisse des Spielkreises.

Der Spielkreis erwies sich als große Hilfe für viele Familien, dessen Kinder betreut und gefördert wurden. Aus diesem Bedarf heraus beschloss die Gemeinde und die Katholische Kirschenstiftung St. Michael den Bau eines Kindergartens. So wurde 1987 der Kindergarten St. Ursula eröffnet.

Mittlerweile ist aus dem Kindergarten ein Kinderhaus geworden, in dem es für Kinder ab 1 – 10 Jahren Bildungs- und Betreuungsplätze gibt. Seitdem unterstützt der Förderkreis das Kinderhaus mit verschiedenen Projekten und Spielmaterialien.

Das Gründungsfest wurde im Garten des Kinderhauses gefeiert. Die Kindergartenkinder begrüßten



die Gäste mit Liedern und besuchten dann im Turnraum ein Theaterstück. Die Erwachsenen wurden von Bürgermeister Herrn Mühlbauer, Pfarrer Wolfgang Reischl, Kinderhausleitung Doris Eckl und der ehemaligen Vorsitzenden Irmi Penzkofer begrüßt. Die aktuelle Vorstandschaft des Förderkreises, mit der Vorsitzenden Iris Schmidt, nahm die Gäste mit auf eine Zeitreise in die letzten 30 Jahre und veranschaulichte mit einer Modenschau die Arbeit und die Errungenschaften des Förderkreises.

Nach dem Festakt begann ein buntes Programm für die ganze Familie. Das Personal und der Förderkreis hatten Spielstationen vorbereitet, bei denen die Kinder viel Spaß und Freude hatten. Nach dem erfolgreichen Durchlaufen der Stationen, konnten die Kinder eine Medaille mit dem Kinderhauslogo gewinnen. Diese Medaillen wurden von der Familie Bilska im Wert von 600 EUR gespendet! Der Elternbeirat sorgte bestens für das leibliche Wohl.



Mit viel Freude und guter Laune ging am frühen Abend das Fest zu Ende. Viele positive Rückmeldungen der Gäste und Familien waren eine Belohnung für die intensive Vorbereitung.

Das Fest konnte nur durch viele helfende Hände so gut gelingen! So bedanken wir uns bei den zahlreichen Helfern für den Auf- und Abbau, für die vielen Kuchenspenden, die Unterstützung der Bäckerei Schifferl, der Firma Pongratz und des Fischervereins Aiterhofen. Herzlichen Dank an Bernhard Bilka für die Medaillen! Den Mitgliedern des Förderkreises und Elternbeirates, die schon vor Monaten mit der Planung und Organisation des Festes begonnen haben, gilt ein besonderer Dank!



*Die Medaillen, gesponsert von Fam. Bilka*

## Wir gratulieren Frau Sonja Bauer zum 25jährigen Arbeitsjubiläum!

Vor 25 Jahren, also genau am 01.09.1990, fing Frau Sonja Bauer in Kindergarten St. Ursula als Kinderpflegerin an. Viele Jahre arbeitete sie mit den Kindern zwischen 3-6 Jahren. Dies änderte sich jedoch nach ihrem Wiedereintritt aus der Elternzeit. Frau Bauer stellte sich der Herausforderung in der Arbeit mit Kleinstkindern zuerst in der Kleinkindgruppe mit Kindern von zwei bis drei Jahren und mittlerweile in der Krippe mit Kindern im Alter ab einem Jahr. Zudem machte Frau Bauer die Weiterbildung zur Krippenpädagogin, die sie mit Bravour abgeschlossen hat. Ihre stets freundliche, liebevolle und sympathische Art begeistert die Kinder nach wie vor. Wir sind froh, Frau Sonja Bauer zu unserem Team zählen zu können und bedanken uns im Namen der Leitung und des Trägers für die hervorragende Arbeit!

Liebe Sonja, wir wünschen Dir für die nächsten Jahre weiterhin Freude am Beruf und alles Gute!



*Leitung Doris Eckl (rechts) gratuliert Frau Bauer Sonja*

### **Haben Sie Blockaden im Familiensystem?**

Geraten Sie immer wieder in die gleichen unangenehmen Situationen?

Dann sind Sie bei mir richtig!

**Gisela Schmid - Wichmannstraße 21 - 94377 Steinach - Tel.: 09428 9494290**

Ich biete:

**Systemische Aufstellungen - Psychologische Beratung - Energiebehandlungen**

Wenn Sie mehr erfahren möchten, rufen Sie mich einfach unverbindlich an oder besuchen Sie meine homepage: [www.gisela-maria-schmid.de](http://www.gisela-maria-schmid.de)



## Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

# Neue Erkenntnisse zum Altargemälde Wolferszell Kapfelberg

## Teil 2

von Hans Agsteiner

Eine Quizfrage an den geneigten Leser: „Wie viele Evangelisten gibt es in der christlichen Kirche?“ Die Antwort wird wohl lauten: „Es gibt vier Evangelisten: Markus, Matthäus, Lukas und Johannes. Man sieht häufig Bilder oder Figuren dieser Evangelisten in den Kirchen“.

Die Antwort ist richtig und doch nicht ganz richtig!

Es gibt einen oder sogar weitere Evangelisten, z.B. Jakobus, der ein sogenanntes „Protoevangelium“ verfasst hat, das ist eine frühchristliche Schrift, die vermutlich in der Mitte des 2. Jahrhunderts entstanden ist. Der Name „Protoevangelium“ leitet sich vom griechischen „protos“, d.h. das „erste“ oder „Anfangs-“ her. Dieses Protoevangelium gehört zu den „Apogryphen“, das ist die Bezeichnung für die Bücher, die nicht zu der Heiligen Schrift an sich gehören. Diese sogenannten Apogryphen – vom griechischen Wort „apogryph“, d.h. verborgen, geheim – helfen uns heute, die geistliche und religiöse Entwicklung des jungen Christentums zu erhellen. Durch ihren meist volkstümlichen Charakter erhalten wir Einblick in den Glauben vieler Menschen der frühen Kirche. Diese neben den kanonischen Schriften der Bibel existierenden verborgenen Bücher haben bis heute unser christliches Leben, ja sogar die Liturgie maßgeblich geprägt, ohne dass uns dies so recht bewusst ist.

Das Protoevangelium des Jakobus hat 25 Kapitel, jedes Kapitel hat durchschnittlich drei Verse. Entgegen unserem Sprachgebrauch vom Evangelium als Darstellung des Lebens Jesu ist das Protoevangelium ein „Marienleben“. Es greift über die Geburt Jesu hinaus und erzählt ausführlich von der Herkunft Marias, der Mutter Jesu. So kommt es dem Wunsch nach zusätzlichen Berichten über die Mutter Jesu – über die spärlichen in den vier kanonischen Evangelien hinaus – entgegen. Es entstand das Fest „Mariä Opferung“, auch „Darstellung Mariens im Tempel“ genannt, das sich im Laufe des 8. Jahrhunderts in der ganzen Ostkirche verbreitete und das zu den zwölf großen Festen des ortho-

den Kirchenjahres zählt. Die römisch-katholische Kirche übernahm das Fest, nachdem es lange abgelehnt worden war, erst im 14. Jahrhundert unter dem Namen „Mariä Opferung“. Es wurde 1371 von Papst Gregor XI. in Avignon und 1472 von Papst Sixtus IV. für die gesamte katholische Kirche festgeschrieben. Die Liturgiereform bestimmte den 21. November als den Gedenktag „Unserer Lieben Frau in Jerusalem“. Ein Patrozinium findet sich in Deutschland dazu höchst selten, im Gegensatz zu Russland und Ukraine (nach Kathpedia, Unsere Liebe Frau in Jerusalem und Wikipedia, Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem).

### Was bedeutet das Protoevangelium des Jakobus für das Altargemälde in Wolferszell Kapfelberg?

Wie bereits im 1. Teil des Berichts „Neue Erkenntnisse zum Altargemälde Wolferszell Kapfelberg“ in der Juni-Ausgabe des Gemeindeboten ausgeführt, handelt es sich bei dem Altargemälde – nach Martin Haberl im Gegensatz zu früheren Deutungen – um die „Darbringung Mariens im Tempel“. Mit modernsten technischen Mitteln, insbesondere einem EDV-Programm und nach Kontakten mit Dr. Silvia Marchiori, Pinacoteca Manfrediniana, in Venedig konnte Haberl nachweisen, dass das Seitenaltargemälde „Darbringung (Mariens) im Tempel“ von Luca Giordano in der Kirche Santa Maria della Salute in Venedig das Vorbild war für das Kapfelberger Altargemälde. Dieses Thema ist so interessant, so dass eine erschöpfende Behandlung im Gemeindeboten geboten erscheint, wobei weitere Expertenhinweise vom Verfasser dankbar aufgenommen wurden.

Betrachten wir noch einmal kritisch das Kapfelberger Altarbild:

*Im Altarbild steigt das dargestellte Kind (nach Kleidung und Gesichtsausdruck ein Mädchen) auf einer Treppe empor zum Hohepriester. Gewandet ist es*

*in einem hell- und dunkelblauen Kleid. Allein schon diese Farben weisen nicht auf den Jesusknaben hin, sondern sind in der Ikonographie immer schon Symbolfarben der Gottesmutter Maria.*

*Das Kapfelberger Altarbild stellt den Tempelgang Mariens dar. Dieses Ereignis ist zwar nicht – wie oben erwähnt – in den vier Evangelien nachzulesen, sondern im apokryphen Protoevangelium des Jakobus zu finden. Nach dieser Legende wird Maria mit drei Jahren von ihren Eltern Anna und Joachim zum Tempel nach Jerusalem geleitet und dort dem Hohepriester Zacharias übergeben. Die Hände-Gestik von Marias Mutter Anna ist also keineswegs als vorwurfsvoll, sondern vielmehr als darbringend zu interpretieren. Die zwei Frauen im Vordergrund des Bildes sind die „Töchter der Hebräer“, die mit brennenden Fackeln das Kind ablenken und so seinen Trennungsschmerz von den Eltern erleichtern sollen. Einer der Engel weist mit einem Rosenkranz über dem Marienhaupt auf die Reinheit der Jungfrau hin. Die neben dem Hohepriester stehende Greisin, in einem dunklen Kleid mit Kapuze gehüllt, stellt die personifizierte Gestalt der Synagoge mit den mosaïschen Gesetzen dar. So werden in diesem bescheidenen Altarbild mit dem Tempelgang Mariens auch der Alte und der Neue Bund gegenübergestellt.*

### **Zum besseren Verständnis: eine kurze Hinführung zum Thema**

Zum besseren Verständnis des außergewöhnlichen Kapfelberger Altargemäldes ist eine Hinführung zum Thema erforderlich, denn ohne Kenntnis der Vorgeschichte ist seine Bedeutung kaum verständlich.

*Vor allem in der religiösen Kunst geht Vieles auf die Apokryphen zurück. So wundert es nicht, dass uns in den Kirchen aller Stilepochen immer wieder Darstellungen begegnen, deren literarische Quellen apokryphische Schriften sind. In ihnen wird auch die Kindheitsgeschichte Marias erzählt. Dagegen findet sich in den kanonischen Evangelien nichts über die Jugendzeit Marias. Auch von ihren Eltern ist nirgends die Rede. Diese Lücke schließt nun das Protoevangelium des Jakobus. Das Werk ist um etwa 150 nach Chr. entstanden und basiert wohl auf der Tradition der jungen Kirche als auch auf mündlicher Überlieferung. Es ist von seinem Verfasser in erster Linie als Verherrlichung Marias gedacht.*

*Bis heute genießt das Protoevangelium des Jakobus in der orthodoxen Kirche hohes Ansehen. Im*

*Westen wurde es zwar verurteilt und nie als kanonisch angesehen, d.h. in den offiziellen Katalog der heiligen Schrift aufgenommen, trotzdem hat es aber große Bedeutung für die dogmengeschichtliche Entwicklung in der römisch-katholischen Kirche.*

*Nach dieser apokryphen Erzählung hießen Marias Eltern Joachim und Anna. Doch blieb die Ehe des reichen und frommen Ehepaares bis ins hohe Alter kinderlos. Nach alttestamentlicher Auffassung der Juden zeichnet Gott den Gerechten mit einer großen Nachkommenschaft aus. Daher bedeutet Kinderlosigkeit für die Mitmenschen, dass Zweifel an der Tugendhaftigkeit des betagten Paares angebracht seien. Joachim wird deswegen auch beim Opfer am großen Tag des Herrn vom Hohenpriester Zacharias, dem Vater von Johannes dem Täufer, angesprochen und zurückgewiesen.*

*Darauf begibt sich der betrubte Joachim ohne Abschied in die Wüste, um zu beten. Daheim wähnt Anna ihren Mann umgekommen, und der anonyme Erzähler Jakobus legt ihr die Worte in den Mund: „Klagen will ich über mein Witwenlos, klagen will ich über meine Kinderlosigkeit“. Joachim meditiert inmitten seiner Viehherden 40 Tage und 40 Nächte lang. Er spricht bei sich: „Ich will nicht herabsteigen weder zur Speise noch zum Tranke, bis mich der Herr mein Gott gnädig heimgesucht hat; so lange soll das Gebet mir Speise und Trank sein“.*

*Schließlich erhört Gott das Klagen und Beten des kinderlosen, betagten Paares. Ein Engel des Herrn verkündet Anna: „Anna, Anna, erhört hat der Herr deine Bitte. Du sollst empfangen und gebären, und dein Kind soll in aller Welt genannt werden“. Anna gelobt, ihr Kind, gleich welchen Geschlechts, Gott dem Herrn als Gabe darzubringen. Auch Joachim wird durch einen Engel die Geburt eines Kindes verheißen, und er macht sich sogleich mit seinen Herden auf den Weg heim zu seiner schwangeren Frau. Anna geht ihm entgegen und empfängt ihn an der goldenen Pforte mit einer zärtlichen Umarmung.*

*Man muss nicht besonders bibelkundig sein, um in dieser frommen Erzählung von Gottes wunderbarem Eingreifen Parallelen zu anderen Ereignissen im Alten Testament zu entdecken. Wie Joachim und Anna ist es auch Abraham und Sara ergangen. Eine weitere Parallele kennen wir aus dem Lukasevangelium. Hier ist es das gottesfürchtige Paar Zacharias und Elisabeth. Durch das Eingreifen Gottes gebar Elisabeth doch noch in hohem Alter; ihren Sohn nannte sie Johannes. Diese geschilderten Begebenheiten haben Wesentliches gemeinsam:*



*Fromme Ehegatten bleiben lange kinderlos. Ihr Flehen zu Gott wird erhört, ein Kind wird geboren. Und es ist nicht irgend ein Kind, vielmehr spielt es immer eine große Rolle im Heilsplan Gottes.*

*Der anonyme Autor Jakobus berichtet dann weiter von Maria Geburt. In der orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September, und der Tag der Mariengeburt am 8. September ist der erste von den 12 Hochfesten der Ostkirche. Nach dem Bericht der Apokryphen wird Maria in einem Haus geboren.*

*Anna, die betagte Kindsmutter, liegt oder sitzt auf einem Bett. Eine Hebamme hat ihr das eben geborene Kind abgenommen, um es zu baden. Der Vater Joachim hält sich nach dem Vorbilde Josefs bei der Geburt Christi zurück. Die Legende erzählt weiter, dass das Marienkind bereits mit sechs Monaten sieben Schritte auf seine Mutter zugehen kann. Die Mutter Anna nimmt es hoch und sagt: So wahr der Herr, mein Gott, lebt, du sollst nicht auf der Erde einhergehen, bis ich dich in den Tempel des Herrn bringen werde“. Anna richtet nun für das Kind Maria in ihrem Haus einen heiligen Bezirk ein.*

### **Der Tempelgang Mariens nach dem Protoevangelium des Jakobus - Thema das Kapfelberger Altargemäldes**

Dem Kinde aber mehrten sich seine Monate. Es wurde das Kind zweijährig. Und Joachim sagte: „Wir wollen es zum Tempel des Herrn hinaufbringen, um das Versprechen einzulösen, das wir abgegeben haben. Sonst schickt der Gebieter Gott zu uns um es zu holen, und unsere Gabe wird als eine in diesem Fall erzwungene nicht genehm sein“. Und Anna sagte: „Wir wollen das dritte Jahr zu warten, damit das Kind nicht bei früherer Trennung nach Vater und Mutter Verlangen trägt“. Und Joachim sagte: „Dann wollen wir warten“. Und das Kind wurde dreijährig. Da sagte Joachim: „Rufet die Töchter der Hebräer, die unbefleckten, als Begleiterinnen herbei ! Sie sollen je eine Fackel nehmen, und die sollen zur Ablenkung für das Kind brennen, damit das Kind sich nicht nach hinten umdreht und sein Herz nicht verführt wird weg vom Tempel des Herrn“. Und sie hielten es so, bis sie zum Tempel des Herrn hinaufkamen. Und der Priester nahm Maria in Obhut, küsste und segnete sie und sprach: „Groß gemacht hat der Herr deinen Namen unter allen Geschlechtern. An dir wird am Ende der Tage der Herr sein Lösegeld den Kindern Israel offenbaren“. Und er hieß sie sich auf der dritten Stufe des Altars niederzusetzen, und der Herr Gott legte Anmut auf sie. Da begann sie auf ihren

Füßen zu tanzen, und das ganze Haus Israel gewann sie lieb. Und ihre Eltern zogen wieder hinab, waren voller Staunen, und sie lobten Gott den Gebieter dafür, dass das Kind sich nicht ihnen zugewandt hatte um bei ihnen zu bleiben. Maria aber war im Tempel des Herrn, wie eine Taube mit ganz wenig Speise sich beköstigend, und empfing Nahrung aus der Hand eines Engels.

(nach: Protoevangelium des Jakobus, <http://www.jakobus-weg.de/aJakw/3Spiritua/Jkevangl.htm>)

Damit findet die äußerst schwierige Thematik des Kapfelberger Altargemäldes, das sich ursprünglich in Straubing St. Jakob befand bevor es auf den Kapfelberg kam, dank der Aufmerksamkeit, des Engagements und der Mitarbeit unserer Gemeindeglieder eine endgültige Klärung.

### **Anhang Die im Kapfelberger Altarbild geschilderte Szene nach dem Protoevangelium des Jakobus in griechischen Versen mit deutscher Übersetzung**

2. εγενετο δε τρετης η παις και ειπεν Ιωακειμ  
καλεσωμεν τας θυγατερας των Εβραιων τας αμιαντους  
και λαβητωσαν ανα λαμπαδα και εστωσαν καιομεναι  
ινα μη στραφη εις τα οπισω  
και αιχμαλωτισθησεται η καρδια αυτης εκ ναου Κυριου  
και εποιησαν αυτως εως ανεβησαν εν ναωι Κυριου  
και εδεξατο αυτην ο ιερευς Κυριου  
και φιλησας αυτην ευλογησεν και ειπεν  
εμεγαλυνεν Κυριος ο Θεος το ονομα σου εν πασαις ταις γ  
ενεαις επι σοι επε  
εσχατων των ημερων φανερωσει Κυριος το λυτρον τοις υ  
ιοις Ισραηλ

2. Das Kind wurde drei Jahre alt, und Joachim sprach:

"Wir wollen die unbefleckten Töchter der Hebräer rufen. Sie mögen jede eine Fackel nehmen, und diese sollen brennend gehalten werden, damit das Kind sich nicht umwendet und sein Herz nicht vom Tempel des Herrn weggelockt wird!"

Und sie verfuhr in dieser Weise, bis sie hinaufkamen zum Tempel des Herrn. Der Priester des Herrn nahm Maria in Empfang, küßte sie, gab den Segen und sprach:

"Gott der Herr hat deinen Namen groß gemacht unter allen Geschlechtern. An dir wird der Herr am Ende der Tage offenbar machen die Erlösung für die Söhne Israels."

3. και εκαθισεν αυτην επι τριτου βαθμου του θυσιαστ  
ηριου και εβαλλε Κυριος ο Θεος χαριν επε αυτην  
και κατεξοφευε τοις ποσιν αυτης  
και ηγαπησεν αυτην πας οικος Ισραηλ

3. Und er setzte sie auf die dritte Stufe des Altars.  
Und Gott der Herr legte Anmut auf sie, und sie  
tanzte mit ihren kleinen Füßen.  
Das ganze Haus Israel gewann sie lieb.

8.

1. και κατεβησαν οι γονεις αυτης θαυμαζοντες  
και επαινουντες και δοξαζοντες τον Δεσποτην Θεον  
οτι ουκ απεστραφη επ αυτους  
ην δε Μαρια εν ναωι Κυριου ωσει περιστερα νεμομενη  
και ελαμβανε τροφην εκ χειρος αγγελου

8.1. Und ihre Eltern zogen hinab, verwundert und  
mit Lob und Preis für Gott, den Herrn, daß sich das  
Kind nicht zu ihnen zurückgewandt hatte.  
Maria aber wurde im Tempel gehegt wie eine  
Tauben, und sie erhielt Nahrung aus der Hand eines  
Engels

(nach: Protoevangelium des Jakobus; <http://12koerbe.de/euangeleion/iak.htm>)

### Historischer Verein Falkenfels e. V. beendet sein dreijähriges Projekt „Wegkreuz – Restaurierung“.

Mit der Segnung von 6 weiteren  
Wegkreuzen durch Herrn Pfarrer Alois  
Zimmermann findet nunmehr das  
dreijährige Projekt des Historischen  
Vereins seinen Abschluss. Die bisher restaurierten Kleindenkmäler,  
die ja kulturhistorische Zeugnisse der Volksfrömmigkeit und des  
Brauchtums sind, erstrahlen in neuem Glanz. Karl-Horst Klee hat  
sie wieder ins Licht der Öffentlichkeit gerückt und zusammen mit  
dem Historischen Verein ihre Restaurierung organisiert. Die  
Erinnerungen an diese Arbeiten finden sich in einem Wegkreuz-  
kalender für das kommende Jahr wieder. Fotos dafür und deren  
Bildgestaltung übernahm Norbert Esterbauer. Er zeigt die  
Zeitzeugen der Vergangenheit fotografisch auf einer anderen  
Ebene, das Layout und der Druck des Kalenders lag in der  
Verantwortung von Geschäftsdrucke Heß GmbH aus Steinach.  
Der Historische Verein Falkenfels e.V. bietet ab der 1. Oktober-  
woche dieses einmalige Werk zu einem Kaufpreis von Euro 10,-  
an. Sollten Sie Interesse am Kauf eines Kalenders mit zwölf  
farbigen Hochglanzbildern haben, er ist das ideale Weihnachtsgeschenk,  
Frau Hofer im Rathaus Steinach, Tel.: 94203-7, nimmt  
gerne Ihre Bestellung auf. Der Historische Verein Falkenfels e. V.  
würde sich darüber sehr freuen.



Titelbild: Norbert Esterbauer und Bernhard Heß, Text: Karl-Horst Klee

## Schloss Gasthof

Neu! Donnerstag ab 18:00 Uhr

Steinach



August-Schmiederstr. 21 94377 Steinach

Telefon 09428/ 94 80 80

Genießen Sie unsere Gastfreundschaft  
Wir freuen uns auf Sie!

## Italienisches Büffet

Antipasti

\*\*\*

Fisch/Fleisch/Pasta

\*\*\*

Nachspeise

Wir bitten um Reservierung!

## Kaffeevollautomaten Service & Reparatur



Klaus Wieser

Kirchweg 5

94377 Steinach



Werkstatt: 09428 - 26 06 79

Handy: 0151 - 61 23 01 99

KRUPS SIEMENS DeLonghi BOSCH

## Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,  
Geschenke und Geschenkkörbe,  
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.  
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing

Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

## „La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch

Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung  
unter ☎ 0 94 28/12 82



# BRK möchte „Helfer-vor-Ort“ Gruppe in Steinach gründen



## Mitglieder/Interessierte gesucht



Was ist denn das überhaupt, ein HvO? Was bringt das? Warum brauchen gerade wir sowas? Viele Fragen, die sich stellen könnten wenn man die Überschrift liest.

"HvO" ist die Abkürzung für "Helfer vor Ort", eine andere gebräuchliche Bezeichnungen bei Hilfsorganisationen ist der Begriff "Vorausshelfer", während sich die Feuerwehren für das englische „First Responder“ („Erstantwortender“) entschieden haben.

All diese Begriffe bezeichnen jedoch die gleiche Idee:

In einer Novelle zum Bayrischen Rettungsdienstgesetz wurde 1998 der HvO erstmals in einem Gesetz verankert. Als HvO kommen beispielsweise Personal von Hilfsorganisationen wie dem Bay. Roten Kreuz als organisierte Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zum Einsatz. Insbesondere ist dieses System dann von Vorteil, wenn der Rettungsdienst auf Grund langer Anfahrten oder auch wegen Überlastung, besonders in den Nachtstunden und am Wochenende, nicht rechtzeitig eintreffen kann.

Bei vielen Notfällen ist der Faktor Zeit entscheidend für das Überleben des Patienten. Bei Unfällen oder Erkrankungen (wie z.B. dem plötzlichen Herztod) ist schnelle und qualifizierte Erste Hilfe überlebenswichtig. Wird das menschliche Gehirn unzureichend mit Sauerstoff versorgt, tritt bereits nach 4-5 Minuten eine bleibende Schädigung ein, nach 10 Minuten ist i.d.R. kein Überleben mehr möglich. Nach der Meinung von medizinischen Experten sinkt die Überlebenschance eines Patienten pro Minute ohne Versorgung um ca. 10%. Hier kommt der entscheidende Vorteil des HvO ins Spiel: Die Zeit.

Da der HvO einen kürzeren Weg zum Patienten hat, kann die Zeit ohne Behandlung (das sogenannte therapiefreie Intervall) kurz gehalten werden. Damit steigt die Überlebenschance bei einem Notfall. Im Einzugsbereich eines HvO sind die Bewohner also nicht auf zufällig geleistete Erste Hilfe angewiesen, sondern können sich auf den HvO verlassen, der sach- und fachgerechte Erste Hilfe leistet.

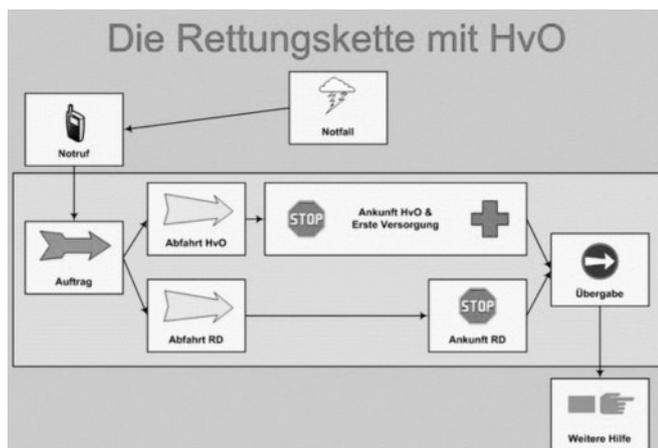
Der HvO ersetzt NICHT, und das soll an dieser Stelle auf das Ausdrücklichste betont werden, den regulären Rettungsdienst. Er unterstützt diesen lediglich durch die schnelle Erste Hilfe bis zu dessen Eintreffen. Sobald der Rettungsdienst am Einsatzort erscheint, übergibt der HvO den Patienten und der Einsatz ist eigentlich für ihn beendet. Im Allgemeinen ist es jedoch so, dass dann zusammen im Team gearbeitet wird, um Hilfe zu leisten.

### Zusammengefasst bietet ein HvO Dienst in der jeweiligen Gemeinde (Einsatzgebiet) folgende Vorteile:

- Der HvO verfügt über gute Ortskenntnis und wesentlich kürzere Anfahrtswege als der Rettungsdienst und kann daher meist schneller als der Rettungsdienst am Notfallort eintreffen
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen können zwischen 5 und 15 Minuten früher als bisher eingeleitet werden
- Schnelle und qualifizierte Rückmeldungen durch den HvO geben der Rettungsleitstelle dieser ein Bild von der Einsatzstelle und ermöglichen die schnellere Nachforderung von weiteren Hilfsmitteln, wie z.B. Rettungshubschrauber oder Feuerwehr
- Durch sein hohes Ausbildungsniveau kann der HvO den Rettungsdienst medizinisch (z.B. Unterstützung bei einer Reanimation) oder organisatorisch (z.B. Besetzung des Rettungshubschraubers zur Einsatzstelle bringen) wirkungsvoll unterstützen
- Während der Rettungsdienst direkt mit der Versorgung des Patienten beschäftigt ist, kann weitere Hilfe im Umfeld geleistet werden (z.B. Absichern einer Unfallstelle oder die Betreuung von Angehörigen)

### Im Landkreis Straubing-Bogen gibt es bereits seit Jahren / Jahrzehnten folgende HvO-Gruppen des BRK:

- Kirchroth, Gossersdorf, Geiselhöring, Schwimmbach, Wiesenfelden und Waltendorf



Eine Auswertung der Integrierten Leitstelle Straubing über Ort und Einsatzzeiten von Notfallereignissen im Gemeindegebiet Steinach (Datenbasis 2013) zeigt folgendes Bild:

	Rettungswagen (RTW)	RTW + Notarzt (NA)	Mehr als ein RTW + NA	Gesamtergebnis
B20 > Wolferszell	3		10	13
Agendorf	1			1
Hörabach	1	2		3
Moos		2		2
Münster	7	12		19
Oberniedersteinach - Ascha	1			1
Pellham	3	2		5
Steinach - Schöllnach	2			2
Steinach b Straubing	21	40		61
Wiedenhof		1		1
Wolferszell	3	9		12
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>42</b>	<b>68</b>	<b>10</b>	<b>120</b>

In der Zeit ab 18.00 bis 08.00Uhr finden rund 40% aller Notfall-/Notarzt ereignisse statt und von Freitag bis Sonntag 60% aller Rettungsdienstalarmierungen.

Auf Grund dieser Vorteile möchte das BRK gerne (unter Initiative von Patric Biermann) auch in Steinach diesen Dienst mit folgenden Rahmenbedingungen gründen:

- Start ab 01.01.2016
- Einsatzzeiten:
  - o jedes Wochenende von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr
  - o Feiertage von Vortag 18:00 Uhr bis nächster Tag 06:00 Uhr
- Ausbildung mindestens gemäß Vorgaben des Bay. Roten Kreuzes (Einsatzkraft des BRK) bzw. des Bayerischen Innenministeriums
- Anfahrt zunächst mit Privat-PKW (Zusatzversicherung über BRK)

Die Ausbildung als Einsatzkraft des BRK (bzw. als Helfer vor Ort) umfasst neben einem eintägigen Einführungsseminar, einer Sanitätsgrundausbildung (4 Wochenenden), einem Grundlehrgang Betreuungsdienst (1 Wochenende) auch ein Praktikum im Rettungsdienst mit mindestens 15 Notfall-/Notarzteinsätzen. Notwendig ist hierzu eine (kostenlose) Mitgliedschaft im BRK. Ausbildung, Ausrüstung (Einsatzkleidung, med. Material, Funkmeldeemp-

fänger, etc.) und Versicherungen trägt das BRK aus Spenden- bzw. Fördermitgliedsbeiträgen. Derzeit haben sich bereits 10 interessierte Steinacher gefunden, welche bereits über die obige Mindestausbildung verfügen und eine gute Basis für einen solchen Dienst darstellen. Um einen HvO-Dienst aber dauerhaft zu betreiben, sollten es aber 15-20 Helfer sein, die ganzjährig den Dienstplan mit einer hohen Alarmierungssicherheit abdecken können.

Wer Interesse hat, sich für seine Mitmenschen im Gemeindegebiet Steinach auf diesem Weg einzubringen, dem steht Patric Biermann unter Tel. 0171 7235237 oder Oliver Albrecht unter Tel. 0151 21291428 für Fragen unkompliziert und unverbindlich gerne zur Verfügung.

P.S. Mit „Helfer-vor-Ort“ ist die organisatorische Gruppe gemeint – aus diesem Grund wird aus Vereinfachungsgründen die männliche Schreibweise gewählt. Natürlich sollen sich unbedingt Männer UND Frauen hierfür angesprochen fühlen!

(BRK Geschäftsführer Jürgen Zosel)



Helfer vor Ort  
Deutsches Rotes Kreuz  
... denn jede Minute zählt!





# Tintenklecks



Sossusvlei in der Wüste Namib im Süden Namibias

## **Namibia is lekker! – zu deutsch: Namibia ist toll!** von Maxi Grundler

Wüstenmeer, echtes Meer, atemberaubende Bergmassive, ein fast einschüchterndes Nichts links und rechts von den Straßen, wilde Tiere groß und klein, „König der Löwen“ – Sonnenuntergänge, einen mit funkelnden Sternen bepäckten Himmel, wie ich ihn noch nie in meinem Leben gesehen habe und Menschen, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen – Namibia im Schnelldurchlauf! Im Rahmen eines Praktikums an einer namibischen High School hatte ich zum Glück ein halbes Jahr Zeit dieses traumhafte Land zu erkunden, zu erleben und in mein Herz zu schließen.

Am 5. Januar 2015 begann ich meine Reise in ein Land, von dem ich bisher nur wusste, dass es einst eine deutsche Kolonie war, mehr als zweimal so groß ist wie Deutschland, aber nur 2,3 Mio. Einwohner, Windhuk als Hauptstadt und Fleisch als Hauptnahrungsmittel hat. Nach einem einwöchigen Aufenthalt in Windhuk ging es dann mit dem Bus in die Stadt, in der ich und noch fünf andere Freiwillige sechs Monate leben und unterrichten sollten – Swakopmund, das sowohl direkt am Atlantik als auch am Rande der Namib Wüste liegt. Sich in Swakopmund wohl zu fühlen fällt nicht schwer, da es durch die Kolonialzeit noch sehr „deutsch“ ist. So gibt es eine deutsche Bäckerei, die Brezen und Schwarzwälder Kirschtorte verkauft, viele deutsche Straßennamen und fast jeder kann ein paar Brocken Deutsch. Die deutsche Sprache und alles andere „Deutsche“ hat einen hohen Stellenwert in Swakopmund, was wiederum erklärt, dass Deutsch als Unterrichtsfach an der Namib High School für alle Schüler mit vier Schulstunden pro Woche verpflichtend ist. Hier war es meine Aufgabe Deutsch in den Klassen 8, 9 und 10 eigenverantwortlich zu unterrichten. Dadurch, dass die Schule für afrikanische Verhältnisse sehr gut ausgestattet war (Bücher für alle Schüler, CD-Player, Beamer, Drucker, Kopierer, Computer, Internetzugang,...), war das Vorbereiten, Unterrichten und alles andere Organisatorische um einiges leichter als erwartet. Neben dem Unterricht war an der Schule auch sonst sehr viel geboten, wie z.B. Sportfeste, Kulturtage (alle Schüler dürfen statt Schuluniform ihre traditionellen Gewänder tragen), Stay Awake – Tag (die ganze Schule bleibt, ausgestattet mit Grill, Campingstühlen, Pavillon



Maxi Grundler mit einem Schüler

und Musikanlage, von 16 Uhr nachmittags bis zum nächsten Morgen wach), Campingausflüge mit den Schülern und „Talent Shows“, in denen die Kinder zweimal im Monat machen durften, was alle namibischen Kinder so sehr lieben – singen und tanzen – und das möglichst laut und verrückt!

Neben Schule blieb vor allem an den Wochenenden viel Zeit, um Swakopmund oder die Gegend im „näheren“ Umkreis (4–6 Stunden Fahrtzeit) zu erkunden. Besonders schön war der Ausflug zum Waterberg Plateau. Das Plateau sticht deutlich aus der sonst sehr flachen Landschaft hervor und hat man es einmal bestiegen, dann hat man, begleitet von intensivem Vogelgezwitscher, eine unglaubliche Aussicht auf ein grünes Areal (und das ist wegen Wasserknappheit sehr selten in Namibia), das fast einem Urwald gleicht.

Sehr beeindruckend: die vielfältige Landschaft, die tollen Farben der Natur und die Tiere, die man am Straßenrand sieht (Antilopen, Springböcke, Esel, ab und zu Giraffen, Ziegen, Kühe, Pferde,...). Doch kommt man in die Nähe einer Stadt ergreift einen eher ein beklemmendes Gefühl, wenn sich links und rechts eine Siedlung aus Hütten, gebaut aus Wellblech, Pappkarton und Styropor erstreckt. Die sogenannten Townships am Rande jeder Stadt sind Überbleibsel aus der Zeit der Apartheid (organisierte Rassentrennung in Südafrika) und werden von einem Großteil der schwarzen Bevölkerung bewohnt. Den Menschen dort fehlt es an sehr viel – Geld, Beschäftigung, Platz und Hygiene. Da wird einem das Herz schwer, vor allem wenn man genau weiß, dass viele Schüler nach dem Unterricht in solch ein Zuhause zurückkehren werden. Aber man weiß dann auch, dass sich die Eltern wenigstens für die Bildung ihres Kindes einsetzen, was eben nicht immer selbstverständlich ist. Wie auch in Deutschland hat das Lehrerdasein in Namibia einen großen Vorteil – Ferien! Vier lange Wochen tourten meine Freundin und ich durch nahezu ganz Namibia. Mit zwei Allrad – Campern fuhren wir zweieinhalb Wochen zusammen mit unseren Vätern zuerst durch den Süden Namibias. Der Besuch des Sossusvlei, eine von mächtigen Sanddünen umschlossene, salzverkrustete Lehmsenke, die Dünenwanderung bei Sonnenaufgang und der Blick in den 550m tiefen Fish River Canyon, mit seiner violett-braun-grünen Färbung zählten hier zu den Höhepunk-

ten. Vom Süden aus arbeiteten wir uns über die Kalahari Wüste mit ihrem schönen roten Sand hoch bis zum Etosha Nationalpark im Zentrum Namibias. Dort ging es dann zum ersten Mal auf Safari! Elefantenherden, Nashörner, Löwen, Giraffen, Zebras, Gnus, Hyänen und schöne, bunte, große Vögel, die es in Europa gar nicht gibt, konnten wir hier ausgiebig beim Fressen, Baden, Jagen oder Faulenzen bestaunen.

Die restlichen Ferien verbrachten meine Freundin und ich im Norden Namibias. Besonders in Erinnerung werden mir hier die Epupa-Wasserfälle bleiben, die durch den Kunene-Fluss aus Angola gespeist werden und mit den vielen kleinen Nebenwasserfällen ein sehr schönes Naturschauspiel bildet. Im hohen Norden ist auch das traditionell nomadenhafte Volk der Himba angesiedelt, eine von zwölf ethnischen Gruppen, die insgesamt in Namibia leben. Der Besuch eines Himba-Dorfes mit einem befreundeten Himba, der nicht mehr traditionell lebt, war ein tolles Erlebnis. Die charakteristisch rostrote, samtige Haut - und Haarfarbe erlangen die Himba-Frauen durch die sogenannte Okra-Paste, eine Creme aus Rinderfett und eisenhaltigem Steinstaub. Stolz zeigten uns die Frauen (die Männer und Jungs sind meist mit den Rindern unterwegs) ihren Schmuck, ihre kegelförmigen Hütten aus Lehm, Kuhdung und Stöcken, die Horde von Kindern, die uns mit ernstesten Blicken musterten und wie man die rostrote Okra-Paste herstellt. So sehr ich auch beeindruckt war, von einem Leben ohne fließend Wasser, richtigen Häusern und Strom, so unverständlich waren einige traditionelle Brauchtümer, wie z.B. das Herausschlagen der unteren vier Schneidezähne in jungen Jahren (Schönheitsideal) oder das nur für Frauen geltende Verbot sich mit Wasser den Körper zu waschen. Ihren Körper pflegen die Frauen indem sie sich mit der Okra-Paste einreiben und mit dem Rauch von Baumrinde und getrockneten Blüten einräuchern. Für uns unvorstellbar, für die Himba-Frauen eine gewohnte Prozedur.

Zurück in Swakopmund waren nochmal zwei Monate lang Schule angesagt, bis es dann Ende Juni leider Zeit war Abschied zu nehmen. Dieser fiel mir sehr schwer, da ich mich in der Schulfamilie sehr wohl gefühlt hatte und mir meine Schüler sehr ans Herz gewachsen waren.



Himbajungen, die am Straßenrand Rinder hüten



### Abendstimmung an der Spitzkoppe

*Vielleicht denkt man sich, lief denn wirklich alles immer ohne Probleme? Natürlich war es nicht immer leicht und stressfrei den Unterricht vorzubereiten, die Schüler zu disziplinieren und zu erklären warum, „Ich spiele mit der Hund.“ einfach falsch ist. Und dennoch habe ich alle Schultage und jeden anderen Tag in Namibia in vollen Zügen genossen, weil sie die bisher Aufregendsten in meinem Leben waren.*

### Zebraherde im Etosha Nationalpark ▼



weitere Fotos von Maxi Grundler auf den folgenden 4 Seiten

*Tintenklecks* ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de





Elefantenherde und Elefant...





Franzi und Ich am Rande des Fish River Canyons ▲

▼ Grootberg Pass





▲ Kunene Fluss (im Norden Namibias)

▼ traditionell lebende Himba Familie in einem Himba Dorf





▲ Wasserloch im Etosha Nationalpark mit Zebras, Gnus und Springböcken

Waterberg Plateau ▼





## Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

# Innovatives Fahranalyse-System für BMW Kunden kommt aus Steinach

Die Inatronic GmbH & Co. KG, die maßgeschneiderte Lösungen zur Erfassung und Analyse von Fahrdynamikdaten aus Fahrzeugen entwickelt und produziert, hat sowohl Privat- als auch Geschäftskunden in verschiedensten Bereichen im Fokus. Dank der innovativen DriveDeck™ Technologie Plattform konnte sich das Unternehmen nun einen wichtigen Geschäftskundenauftrag sichern. „Mit der Funktionalität, dem Design und der Qualität unserer Produkte konnten wir den weltweit führenden Hersteller von Premium Automobilen überzeugen und als Kunden gewinnen“, sagt Hans-Peter Heigl, Geschäftsführer der Firma Inatronic GmbH & Co. KG mit Sitz in Steinach.

In enger Zusammenarbeit mit der BMW AG in München und dem BMW Design Center in Los Angeles (USA) entstand der M Performance Drive Analyser. Während der Fahrt werden alle wichtigen Fahrdynamikdaten im Smartphone angezeigt und gemeinsam mit der GPS Position und dem Videosignal der Smartphone Kamera aufgezeichnet. Die Ergebnisse können später in Form von Videos und grafischen Darstellungen auf dem Smartphone wiedergegeben und mit professionellen Analysemöglichkeiten ausgewertet werden. Damit kann sowohl der sportlich orientierte als auch der umweltbewusste Fahrer seinen Fahrstil individuell analysieren und entsprechend optimieren. Der M Performance Drive Analyser besteht aus einem OBD Stick, der in die Diagnosesteckdose des Fahrzeugs eingesteckt wird, und einer Smartphone App. Das „Plug and Play“ System wird als BMW Original Zubehör Produkt weltweit über die BMW Vertragshändler vertrieben.

„Die Möglichkeiten für den Einsatz unserer DriveDeck™ Plattform sind sehr vielfältig“, betont Heigl. So will das Unternehmen auch einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Elektromobilität in Deutschland liefern. Auf Basis der DriveDeck™ Technologie Plattform entstand ein System zur Erfassung zentraler Fahrdynamikdaten für das Pro-



Der neu entwickelte BMW M Performance Drive Analyser im Fahrzeug

jekt E-WALD und einem weiteren Forschungsprojekt an der TU Dresden. Aktuell, so Heigl, wird an maßgeschneiderten Lösungen für Autohäuser, Fahrschulen und Fuhrparkverwaltungen gearbeitet.



INATRONIC GmbH & Co. KG, August-Schmieder-Str. 45a, 94377 Steinach  
Tel: 09428 949 64 12 | Mobil: 0170 2096168

[www.inatronic.com](http://www.inatronic.com)



Julia Huber, BMW AG Produkt Management, und Hans-Peter Heigl, Geschäftsführer Inatronic GmbH & Co. KG, bei der Übergabe des Systems

## 60plus-Treff Ausflug nach Lohberg

Bei Kaiserwetter starteten die Teilnehmer des 60plus-Treffs im vollbesetzten Bus am 12. Juni nach Lohberg im Bayerischen Wald. Hier konnte man den schönen Tiergarten besuchen oder mit der Bimmelbahn zum Kleinen Arbersee fahren. Die Fahrt mit der Bimmelbahn durch die herrliche Waldlandschaft war ein besonderes Erlebnis. Der Lokführer erläuterte im Vorbeifahren alle Sehenswürdigkeiten und gab darüber hinaus Informationen über den Wald. Man erfuhr, dass es sich hier in Verbindung mit dem Böhmerwald um das größte zusammenhängende Waldgebiet Europas handelt. Auch die Ausführungen zum Nationalpark waren höchst interessant. Angekommen am Kleinen Arbersee machte man sich gleich auf zu einer Rundwanderung im schattigen Ufergebiet. Eine Besonderheit und besondere Attraktion waren die „schwimmenden Inseln“, ein höchst seltenes Naturereignis, das es hier zu sehen gab. Eine gemütliche Einkehr bei guter Unterhaltung im Seerestaurant rundete den schönen Ausflug ab.



# Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
  - *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
  - *Kunststoff-Fenster und -Türen*
  - *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
  - *Rollläden, Insektengitter*
  - *Treppen und Geländer*
  - *Zimmer- und Haustüren*
  - *gesamte Inneneinrichtung*
  - *Planung und Fertigung von Küchen*
  - *Massiv- und Fertigparkettböden*
  - *Laden- und Labor-Einrichtungen*
  - *Labor-Einrichtungen*
  - *Schulungsräume, Kindergärten*
  - *Glastrennwände, Glasregale*
- *Einbruchschutz für Fenster und Türen*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90

E-Mail: [Laumer-Bierl@t-online.de](mailto:Laumer-Bierl@t-online.de) · [www.laumer-bierl.de](http://www.laumer-bierl.de)



# Wachsenden Felsen und Wasserschloss besichtigt

## Interessanter Ausflug des 60plus-Treffs nach Usterling und Mariakirchen

Ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer des 60plus-Treffs wurde am Freitag, den 10. Juli der Nachmittags-Ausflug bei strahlendem Wetter nach Usterling bei Landau und nach Mariakirchen. Im Rahmen einer Vorbesichtigung hatten Detlev Schneider und Hans Agsteiner den Abstecher nach Usterling technisch und historisch vorbereitet. Bereits auf der Hinfahrt erläuterte Moderator Detlev Schneider die Entstehung des Naturschauspiels „Wachsender Felsen von Usterling“, der mit einer Länge von 50 m und einer Höhe von 5 m der größte wachsende Felsen in Europa ist. Er sei im Laufe der Jahrtausende durch ein vom Isarhang herabfließendes kleines Gewässer, das sich auch mit Moosen vermischt, entstanden. Die Teilnehmer konnten sich dann vor Ort davon überzeugen, dass es sich um eine Natursehenswürdigkeit ersten Ranges handelt. Dem Wasser wird Heilkraft bei Augenleiden zugesprochen, so dass sich bald eine kleine Wallfahrt entwickelte und der Felsen „Johannesfelsen“ genannt wird.

In der Nähe des Felsens, in dem kleinen Ort Usterling, errichtete man um 1460 eine spätgotische Kirche, die ein kunsthistorisches Juwel aus dem Jahre 1520 beherbergt: einen herrlichen spätgotischen Schnitzaltar mit den Patronen der Kirche Johannes



der Täufer und Johannes Evangelist, die beide fast lebensgroß den Schrein altar beherrschen. Dieser Altar gehört zu den großen bayerischen Schöpfungen der späten Gotik und hat bereits Anklänge zur nachfolgenden Renaissance, was vor allem ein Rundbogen und die Landschaftsdarstellungen betrifft. Auf den Altarflügeln sind Szenen aus dem Leben der beiden Titelheiligen dargestellt, darunter die Taufe Christi durch Johannes den Täufer. Hier hat sich der Künstler einen kleinen humorvollen Spaß - ein kulturhistorisches Kuriosum - erlaubt, denn Johannes tauft Jesus nicht mit dem Jordanwasser, sondern mit dem Wasser des wachsenden Felsen von Usterling, der hier sehr plastisch dargestellt ist. Diese Darstellung ist insofern von wissenschaftlichem Interesse, als man daraus ersehen kann, welche Größe der wachsende Felsen im Jahr 1520 hatte

und ein Vergleich mit seinem jetzigen Zustand zeigt, in welchem Umfang er bis heute gewachsen ist. Detlev Schneider erläuterte im Rahmen einer kleinen Kirchenführung diese und weitere Einzelheiten, wies insbesondere auf die beiden Stifterwappen hin, die Wappen der Ritterseheleute Jörg Wieland von Hagstorf und Köllnbach und Susanne Beham. Nicht fehlen durfte natürlich eine Gesangseinlage („Ave Maria“, „Wenn ich ein Glöcklein wär“) des 60plus-Trios (Leibl Zenzl, Kordik Traudl und Lindmeier Ella), welche



die Kirchenbesichtigung verschönte und abrundete.

Dann ging es weiter nach Mariakirchen, dem eigentlichen Reiseziel des 60plus-Treffs. Hier erwartete die Teilnehmer im Schlosshof bei Biergartenatmosphäre der Schlossführer Haberl, der durch das restaurierte ehemalige Wasserschloss führte und ausführlich dessen Geschichte erläuterte. Dieses Schloss hat der Großunternehmer Lindner aus dem benachbarten Arnstorf im Jahr 2002 gekauft, restauriert und zu neuem Leben erweckt. Es dient heute als Hotel, als Schulungszentrum und als Austragungsort für kulturelle Veranstaltungen. In den ehemaligen Stallungen mit vollständig renovierten Gewölben befindet sich heute eine Gastwirtschaft mit einer Wirtshausbrauerei. Daneben ist ein Gebäude zu einem Hotel umgestaltet worden. Auch die herrliche barocke Pfarrkirche Maria Himmelfahrt im Ort wurde besucht und besichtigt.

Nach der Schlossbesichtigung erholte man sich im schattigen Biergarten bei einer deftigen bayerischen Brotzeit, wozu der Besitzer Lindner seine Gäste begrüßte. Bei guter Unterhaltung und kulinarischen Genüssen ließ man hier den sonnigen Nachmittag harmonisch ausklingen. Im Bus verteilte und erläuterte Detlev Schneider das Veranstaltungsprogramm des 60plus-Treffs für das zweite Halbjahr 2015. Die junggebliebenen Senioren freuen sich schon auf die weiteren Aktivitäten des 60plus-Treffs,

**Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen  
oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an  
die beiden Ansprechpartner :**

Detlev Schneider, Tel. 09428/8740  
und  
Hans Agsteiner, Tel. 09428/1602

## Dokumentarfilm zu 900 Jahre Geschichte Steinach vorgeführt

**Teilnehmer des 60plus-Treff waren begeistert**

Zu einem Erlebnis besonderer Art wurde die Erstaufführung des von Detlev Schneider und Hans Agsteiner erstellten Dokumentarfilms über 900 Jahre Geschichte Steinach am Freitag, den 14. August im voll besetzten Sportheim. Detlev Schneider erläuterte im Rahmen einer kurzen Einführung, wie es zu diesem Dokumentarfilm gekommen ist. Er selbst habe als Hobbyfilmer jahrzehntelang interessantes Filmmaterial über Steinach zusammengetragen und selber erstellt und Heimatforscher Hans Agsteiner besitzt eine umfangreiche Sammlung von historischen

Dokumenten, Aufsätzen, Büchern und Bildern über unsere Heimatgemeinde.

Man habe sich zusammengesetzt, das Material sortiert und geordnet, ein Drehbuch geschrieben und den Film mit musikalischer Untermalung gedreht. Die mühselige Arbeit habe sich gelohnt, führte Scheider aus. Die interessante Vergangenheit von Steinach sei es wert, festgehalten und dokumentiert zu werden, auch für künftige Generationen. Das entstandene Filmwerk sei einmalig. Kaum eine Gemeinde besitzt einen Doku-



mentarfilm dieser Art, führte Schneider aus. Die Senioren konnten sich bei der interessanten Filmvorführung davon überzeugen, dass sich die Mühen von Detlev Schneider und Hans Agsteiner gelohnt haben. Auch Bürgermeister Karl Mühlbauer war von dem Dokumentarfilm sehr angetan. Die Senioren dankten den Filmemachern mit einem großen Applaus. Bei einer anschließenden Brotzeit und einem gemütlichen Beisammensein wurde noch lange über den interessanten Dokumentarfilm diskutiert.



# Aktiv wird man, wenn man sich für etwas interessiert und wenn man zufrieden sein will, sollte man sich Ziele stecken.

**Denn der Sieg ist die größere Herausforderung als die bloße Teilnahme.**



Die erfolgreiche Steinacher Sportlerin, Musikerin und Poetry Slammerin (Anm.d.Red: Dichterwettstreiterin) Frau Hannah Eickmeyer war bereit uns einige Fragen zu beantworten:

**Gemeindebote (GB):** Guten Tag Frau Eickmeyer. Wir freuen uns, dass wir uns mit einer solch aktiven und erfolgreichen jungen Dame aus unserem Gemeindebereich unterhalten dürfen. Sie belegten bei den südbayerischen Mehrkampfmeisterschaften den 3. Platz in der Leichtathletik. Sie besitzen den Kreismeistertitel im Speerwurf, sowie im 100m und 400m Lauf, erreichten den 3. Platz auf Bayernebene bei „Jugend musiziert“ mit Ihrer Trompete und den 2. Platz beim Musikschulwettbewerb der Kreismusikschule in Mitterfels. Außerdem sind Sie die Siegerin des 1. Poetry Slams 2014 in Straubing und in Landshut 2015. (Anm.d.Red: Poetry Slam = Moderner Dichterwettstreit. Siehe Gemeindebotenausgabe März 2015). Frau Eickmeyer, haben wir etwas vergessen?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Ich denke, man kann das erstmal so stehen lassen.*

**GB:** Diese 3 Tätigkeitsfelder sind alle sehr trainingsübungs- und vorbereitungsintensiv. Sie besuchen das Veit-Höser-Gymnasium in Bogen. Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Bei passendem Wetter fahre ich die 9 km mit dem Rad zur Schule, ansonsten mit dem Bus. Wieder zuhause mache ich meistens erst Hausaufgaben, spiele dann ca. 1 Stunde Trompete und habe in der Regel abends noch eine sportliche*

*Trainingseinheit. Durch den Nachmittagsunterricht variiert das aber, sodass ich manchmal nach dem Unterricht gleich ins Training gehe. Wenn noch irgendwo Zeit bleibt, spiele ich auch gerne noch ein bisschen Klavier. Vor dem ins Bett gehen bereite ich dann noch die Schulfächer für den nächsten Tag vor.*

**GB:** Viele Jugendliche die ein Gymnasium besuchen klagen über die hohen schulischen Anforderungen und dass keine Zeit für persönliche Aktivitäten bleibt. In das gleiche Horn stoßen viele Eltern. Sie Frau Eickmeyer, beweisen das Gegenteil. Warum klappt das bei Ihnen?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Ich schätze das liegt daran, dass mein Tag seit längerer Zeit so geregelt ist und ich mich daran gewöhnt habe. Außerdem bilden meine Hobbies ein Gegengewicht zur Schule. Es ist nicht so, dass sie mir Zeit wegnehmen, die ich für die Schule aufbringen müsste.*

**GB:** Wir wollen Sie nicht respektlos fragen, welche Ihrer 3 Tätigkeitsbereiche Ihnen am wichtigsten ist. Aber für welchen Teil davon müssen Sie am meisten Zeit aufwenden?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Am zeitaufwändigsten ist eindeutig die Leichtathletik*

**GB:** Was davon fällt Ihnen am schwersten?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Am schwersten ist es wohl, jeden Tag sein Instrument in die Hand zu nehmen und konzentriert zu üben. Vor allem, wenn man Passagen oder Übungen schon hundertmal gespielt hat.*



**GB:** Welche Musik hören Sie persönlich am liebsten?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Da ich selber viel Musik mache, höre ich relativ selten bewusst welche. Eine bevorzugte Richtung habe ich eigentlich nicht, aber was ich gern höre sind Filmmusik und Klassik.*

**GB:** Was ist im Gymnasium –außer Sport und Musik– Ihr Lieblingsfach.

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Mathe und grundsätzlich mag ich die Deutsch- und Spanischstunden auch.*

**GB:** Frau Eickmeyer, erklären Sie uns doch kurz, was Sie genau zu dieser Trilogiezusammensetzung bewogen hat?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Dass es ausgerechnet diese drei Aktivitäten sind, die ich gewählt habe, ist eher Zufall. Trompete spielen war schon immer ein Kindheitstraum, von dem ich allerdings nicht weiß, wo er herkam. Mit Leichtathletik habe ich begonnen, weil ich eine Sportart gesucht habe, bei der ich mich auspowern kann. Und der Entschluss, mal richtig zu slammen entstand einfach spontan, allerdings nachdem wir das Thema in der Schule behandelt hatten.*

**GB:** Oftmals hört man bei Fragen warum jemand kein Instrument spielt die Antwort: „Ich bin nicht musikalisch“. Ist das eine Ausrede die eigentlich nur besagt: „Ich mag nicht üben“?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Eher nicht, denn um ein Instrument zu spielen, muss man nicht nur üben. Man sollte zwar bereit sein, Zeit fürs Üben aufzuwenden. Aber wenn man keine Freude am Musizieren hat oder mit Musik einfach überhaupt nichts anfangen kann, macht es auch wenig Sinn ein Instrument zu spielen.*

**GB:** Wer ist Ihr Vorbild und warum?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Da gibt es viele. Also auf der Piccolotrompete Maurice André wegen seiner überragenden Spielleistung. Zudem mein Trompetenlehrer Sigi Hirtreiter, weil er es noch nie geschafft hat, dass ich aus einer Stunde nicht motiviert rausgegangen bin. In sportlicher Hinsicht sind es vor allem die etwas rebellischen Haltungen von dem Läufer Arne Gabius und dem Diskuswerfer Robert Harting. Und nebenbei auch Forrest Gump, weil er sein Leben so nimmt, wie es kommt.*

**GB:** Wenn Josef Menzl Sie für seine Blaskapelle gewinnen wollte, würden Sie mitspielen?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Sicher nicht für immer, weil*



*ich nicht so der Blasmusikfan bin. Aber in einer Gruppe zu spielen, bringt einen meistens musikalisch einen Schritt voran.*

**GB:** Frau Eickmeyer, inwieweit überwiegt bei Ihnen die Bestrebung den ersten Platz zu belegen gegenüber der Kalenderblattweisheit: „Dabei sein ist alles“?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Wäre ich bei Olympia, würde ich den olympischen Gedanken siegen lassen. Aber auf meinem Niveau ist der Wille zu gewinnen größer. Der Sieg ist ja auch die größere Herausforderung als die bloße Teilnahme.*

**GB:** Haben Sie vor Auftritten/Wettkämpfen Lampenfieber?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Also vor Wettkämpfen in der Regel nicht. Bei Poetry Slams ganz leicht. Gerade bei Vorspielen auf der Trompete dann meistens schon, weil ich da oft als Solist auf der Bühne stehe und jeden kleinen Fehler wahrnehme. Außerdem hat man sich als Blechbläser immer der Herausforderung zu stellen, einen sauberen Ton zu erzeugen. Das ist anders als beim Klavier, wo man eine Taste drückt und dann ein Ton kommt. Das macht mich oft zusätzlich nervös.*

**GB:** Wie groß sind bei Ihnen die täglichen Überwindungsanstrengungen für die Trainings- und Übungseinheiten?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Im Sport gibt es die nur, wenn ich Dauerläufe vor mir habe. Auf der Trompete kostet mich das Üben manchmal Überwindung, besonders wenn ich nicht konkret auf ein Vorspiel hinarbeite.*

**GB:** Wie lange üben Sie täglich auf Ihrer Trompete?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Meistens eine Stunde.*

**GB:** Spielen Sie in einer Gruppe?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Ich spiele im Schulorchester des Veit-Höser-Gymnasiums. Sonst nirgendwo*



*fest. In Münster spiele ich öfter mit anderen jungen Musikern zusammen und ich habe auch schon in Mitterfels im Projektorchester der Theatertage mitgespielt.*

**GB:** Achten Sie auf Ihre Ernährung und gibt es etwas das Sie nicht essen?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Nicht speziell. Das einzige, was ich nicht esse, ist alles, was mit Kokos zu tun hat. Aber aus geschmacklichen Gründen.*

**GB:** Was sind Ihre beruflichen Ziele?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Als Notarzt im Rettungshubschrauber mitzufliegen*

**GB:** Welches Buch lesen sie zur Zeit?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *„Eine kurze Geschichte der Zeit“ von Stephen Hawking. Aber das liest sich nicht sehr flüssig.*

**GB:** Wenn Sie nach dem Abitur 6 Monate auf allein auf einer einsamen Insel verbringen müssten, welche 3 Dinge würden Sie mitnehmen und auf welche 3 Dinge würden Sie auf jeden Fall verzichten?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Mitnehmen würde ich ein gutes Schweizer Taschenmesser. Mein Handy (jetzt wird sich jeder denken: typisch Jugend!), aber weil es mehrere Anwendungen beinhaltet: Es hat eine Uhr, dann könnte ich, falls möglich, kommunizieren, vor allem kann ich darin aber Texte eintippen, sodass ich mir Stift und Zettel spare. Dann habe ich nämlich noch Platz für Handschuhe. Verzichten würde ich auf meinen Kalender, eine Geige und ein Buch.*

**GB:** Bei den Poetry Slam Veranstaltungen müssen die Teilnehmer/innen relativ kurze Texte vortragen. Stimmt es wenn es heißt: Je kürzer der Text, desto länger die Vorbereitungszeit?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Das mag stimmen, wenn man einen sachlichen Vortrag hält. Auf meine Poetry Slams trifft das nicht zu.*

**GB:** Eine Variation dieses Poetry Slam ist, dass man auf die Worte des anderen reagieren muss. Ist das für Sie schwieriger als die klassische Form des Dichtervortrages?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Das ist mit Sicherheit schwieriger, da man gleichzeitig denken, sprechen und gestikulieren muss. Das Denken fällt beim klassischen Poetry Slam nicht so groß aus, weil man den Großteil schon im Vorab geleistet hat.*

**GB:** Da Sie ja auf Einwände eines anderen spontan reagieren sollen hat das eine gewisse Anlehnung an das bayerische Aussingen. Können Sie G´stanzl singen?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Nein. Habe ich noch nicht versucht.*

**GB:** Gab oder gibt es bei Ihnen auch Trainingstiefs und wie überwinden Sie diese?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Ja, die gibt es definitiv. Dann arbeite ich auf Ziele hin. Und mache, wenn es dann immer noch nötig ist, eine angemessene Pause.*

**GB:** Sind Sie in anderen Vereinen tätig und haben Sie noch andere Hobbys?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *In anderen Vereinen bin ich nicht mehr. Wenn mal noch Zeit ist, mache ich sehr gerne andere Sportarten, wie z.B. Radfahren, Volleyball oder Schwimmen. Außerdem zeichne ich ein bisschen.*

**GB:** Was zeichnen Sie genau?

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Zeichnen tue ich praktisch alles. Aber ich zeichne realistische Dinge ab, soll heißen ich zeichne nicht irgendwelche Phantasiegestalten.*

**GB:** König Ludwig XIII soll gesagt haben: „Jeder hat den Marshallstab in der Patronentasche“. Jeder hat also die gleichen Chancen, die gleichen Möglichkeiten. Geben Sie doch bitte jungen und auch älteren Menschen einige Tipps, wenn diese so erfolgreich, so aktiv und so zufrieden sein wollen wie Sie.

**Frau Hannah Eickmeyer:** *Also für Erfolg ist Leistungsbereitschaft nie schlecht. Aktiv wird man, wenn man sich für etwas interessiert und wenn man zufrieden sein will, sollte man sich Ziele stecken. Das können sogar unrealistische sein, solange man sich darüber bewusst ist, dass sie unrealistisch sind. Und es ist auch ganz förderlich, wenn man mit Freude an etwas herangeht.*

Frau Eickmeyer, Sie haben uns bei der Begegnung mit Ihnen beeindruckt. Ihre unaufdringliche Motivation, Ihre unübersehbare Freude an Sport, Musik und Lyrik und natürlich Ihre beispielgebende Disziplin zeigt, welche Möglichkeiten uns allen offen stehen. Wir bedanken uns für das Gespräch, für Ihre interessanten, spannenden und mitunter diplomatischen Antworten und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer



## Gib uns Deine Stimme

Der Kirchenchor Münster, würde sich freuen, wenn **Du** uns helfen würdest, die Gottesdienste in Münster musikalisch mitzugestalten.

Unser Repertoire reicht von moderner Kirchenmusik über Gospel, Volksmusik bis zur Klassik. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch Freude am Singen und an einer lebendigen Gemeinschaft.

Auch Kirchenmusik ist eine Art Tradition, ein Beitrag zum kulturellen Leben in der Kirchengemeinde und Bestandteil der Liturgie. Es sind alle Stimmlagen, also von Sopran, Alt, Tenor bis zum tiefen Bass herzlich willkommen.

Wir proben immer Mittwochs um 20.00 Uhr im Pfarrheim Münster.

**Interesse!** Dann schau einfach vorbei oder hole **Dir** Infos unter 09428/8855.

# Boden-Kultur



Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

## H. SIMMEL

Raumausstatter  
Handwerk



**BODENBELÄGE PARKETT  
POLSTEREI GARDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

GÖTZSTRASSE 3  
94377 STEINACH  
TEL. 0 94 28/6 79  
FAX 0 94 28/72 10

**Martin Weinzierl**  
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072



# „Gemeinsam leben – Gemeinsam glauben – Gemeinsam feiern“

## Pfarrfest in Münster bei herrlichem Wetter

Unter dem Motto „Gemeinsam leben – Gemeinsam glauben – Gemeinsam feiern“ fand am Wochenende des 12. und 13. September das Pfarrfest in Münster statt. Es begann am Samstagabend mit einem Weinfest im Pfarrheim St. Martin. Bei einem Gläschen Wein, einem deftigen Brotzeitteller und bei guter Unterhaltung hatten die Besucher einen gemütlichen Abend erlebt. Für die musikalische Umrahmung sorgte „Alfred“ mit seinem Akkordeon.



Am Sonntag wurde das Pfarrfest fortgesetzt. Zahlreiche Pfarrangehörige fanden sich um 10.00

Uhr in der Pfarrkirche St. Tiburtius ein, um gemeinsam einen „Familiengottesdienst“ zu feiern. Kinder, Eltern, Großeltern wurden dabei in die Gestaltung des feierlichen Gottesdienstes mit eingebunden, den Pfarrer Theopilos zelebrierte. Chorregentin Regina Wildner-Gruber sowie die Mitglieder des Kirchenchores sorgten mit ihren Liedbeiträgen wiederum für einen musikalischen Hochgenuss.

Nach dem Gottesdienst machten sich viele Pfarrangehörige auf in Richtung Pfarrheim St. Martin, wo sich die Gelegenheit zum Mittagessen bot. Auf der Speisekarte stand ein „deftiger Schweinsbraten mit Semmelknödel und Salat“ oder ein „Schnitzel mit Salat“. Alle Helfer, Mitglieder der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates und die Mesnerin hatten alle Hände voll zu tun, um die

*Kinder versammelten sich im Altarraum neben Pfarrer Theopilos und sangen gemeinsam das Vaterunser!*

vielen Gäste zu verköstigen. Das herrliche Sommerwetter lockte nicht nur viele Besucher in das Pfarrheim, sondern auch in den Pfarrgarten, der bis auf den letzten Platz besetzt war.

Am Nachmittag war dann wieder volles Programm angesagt: Ab 14.00 Uhr wurde zum „Kaffeekränzchen“ eingeladen. Eine gute Tasse Kaffee und ein Stück selbstgebackenen Kuchen ließ man sich dabei nicht entgehen. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Hier hatten unsere Kinder- und Jugendbeauftragten Manuela Kiermeier und Jonas Weigl ein abwechslungsreiches Kinderprogramm parat. Mit Ytong-Steinen, Hammer und Meißel wurde ein Steinmetzwettbewerb durchgeführt. Die Kinder konnten hier der Kreativität ihren freien Lauf lassen und waren äußerst eifrig bei der Sache. Zudem



*Mit jedem Gläschen Wein stieg die Stimmung!*



*Voll besetztes Pfarrheim!*



*In der Küche war viel zu tun!*



durften sie sich Tattoos aussuchen. Auch hier war die Begeisterung riesengroß.

Eine weitere Attraktion am Nachmittag war der „Dritte-Welt-

Laden“, den Kirchenpfleger Franz Knott mit seinen Töchtern betrieb. Dies passte sehr gut, da in der Zeit vom 11. bis 25.09.2015 die „Faire-Woche“ stattfin-

det. Hier wurden viele Artikel, wie Schokolade, Tee, Kaffee bis hin zu Geldbörsen, Taschen u. v. m. angeboten, denn mit dem Kauf von Produkten mit dem Fairtrade-Siegel leistet man einen konkreten Beitrag zur Stärkung von Bauern und Beschäftigten auf Plantagen. Das unabhängig kontrollierte Fairtrade-Siegel bedeutet, dass die verwendeten Fairtrade-Rohstoffe von Produzentenorganisationen stammen, die die sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards einhalten. Nur Produkte, die den Anforderungen der internationalen Fairtrade-Standards entsprechen, dürfen das Fairtrade-Siegel tragen.

Gegen 16.30 Uhr neigte sich das Pfarrfest dem Ende zu. Nach dem Aufräumen waren sich die Mitglieder der Kirchenverwaltung sowie des Pfarrgemeinderates Münster einig, dass das Pfarrfest mit seinem abwechslungsreichen Programm wieder ein großartiges Erlebnis für Groß und Klein war, was aber auch der hervorragenden Witterung zu verdanken ist.

Abschließend möchte ich noch allen Helfern und allen, die einen Kuchen gespendet haben sowie vor allen Dingen allen Besuchern des Pfarrfestes ein herzliches DANK E zu sagen.

Lydia Ebenbeck



*Die Kinder waren sehr beschäftigt!*



# Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

## Lieber Gartenfreund,

der Hochsommer hat uns, bedingt durch die Hitzeperioden im Juli und August, viel Energie abverlangt.

Damit die Pflanzen im Zier- und Nutzgarten diese Trockenphasen „überleben“ konnten, war das Gießen in den frühen Morgenstunden und am Abend ein absolutes „Muss“. Leider hat die Gießarbeit nicht jeden Trockenschaden, der durch die extreme Hitze verursacht wurde, gut machen können.

Besonders der Rasen hatte unter der Hitze stark gelitten. Das ursprünglich satte Grün hat sich an manchen Stellen in ausgebranntes Braun verfärbt.

Aber es gibt noch lange keinen Grund um daran zu verzweifeln.



*Kahle Stellen im Rasen dank extremer Hitze*

## Erste Hilfe für den Rasen- meine Tipps für Sie:

- Wässern Sie den Rasen nach Abklingen der Hitzewelle gut
- Nach dem Wässern sollte eine Düngung des Rasens erfolgen
- Vertikutieren Sie den Rasen um das abgestorbene Gras zu entfernen
- Kahlstellen können nun nachgesät werden
- Eine erneute Düngung im Frühjahr sollte alle Schäden des Vorjahres beheben
- Achten Sie im Frühjahr auf eine stickstoffbetonte Düngung

Sollten im nächsten Hochsommer wieder Trockenperioden wie dieses Jahr einkehren, können Ihnen folgende Tipps helfen, um der Schädigung vorzubeugen:

## Trockenschäden ade- meine Tipps für den nächsten Sommer

- Eine Schnitthöhe von fünf bis sechs Zentimetern sollte eingehalten werden
- Mähen Sie den Rasen lieber öfter, also im Abstand von vier bis fünf Tagen und halten Sie die genannte Schnitthöhe ein. Ein wöchentlicher „Radikalschnitt“ bringt mehr Schaden als Nutzen!

- Mähen Sie nie bei zu starker Hitze und Sonneneinstrahlung- entweder mähen Sie vor Regenschauer oder sie bewässern den Rasen nach dem Mähen
- Mähen Sie nie, wenn der Rasen „nass“ ist, also nach Niederschlag. Feucht-warmes Klima fördert den Schädlingsbefall
- Entfernen Sie den Schnitt vollständig von der Rasenfläche- durch Mulchen des Rasens können im Sommer ebenfalls Pilzkrankheiten entstehen
- Für Widerstandskraft in den Sommermonaten sorgt ein kaliumbetonter Dünger- er kann auch für eine Herbstdüngung verwendet werden.
- Abfallendes Laub sollte in den Herbstmonaten regelmäßig vom Rasen entfernt werden um Schädlingsbefall vorzubeugen

**Im Frühherbst können noch viele Vitaminspender aus dem Nutzgarten geerntet werden.** Nun sind **Preiselbeeren, Sauerdorn, Sanddorn und Hagebutte** erntereif.

Eine Beerenart, die sich immer mehr an Beliebtheit erfreut, ist die **Goji-Beere**.

Goji Beeren vereinen nahezu alle für den Menschen **wichtigen Nährstoffe** in einem Nahrungsmittel. Zusätzlich dazu finden sich darin einige Inhaltsstoffe, die sich vor allem im europäischen Raum nur noch selten in der Nahrung finden lassen.

Die **Goji Beere** ist sozusagen die **Königin der Kategorie Superfoods**, also jener Lebensmittel, die einen außergewöhnlich hohen Anteil an wichtigen Nährstoffen und Mineralien aufweisen. Sie spielt bereits seit 6000 Jahren eine wichtige Rolle in der traditionellen chinesischen Medizin.

Studien beweisen die Wirksamkeit der Goji Beeren beim Zellschutz und zur Verbesserung der Immunabwehr, auch bei einer Krebs- oder Leukämie-erkrankungen.

Die Goji Beere zeichnet sich durch eine beachtliche Menge an sekundären Pflanzenstoffen und 19 verschiedenen Aminosäuren aus. Darüber hinaus besitzt sie eine sehr hohe Nährstoffdichte und hat mehr Vitamin C als die meisten Zitrusfrüchte. B-Vitamine und essentielle Fettsäuren, also solche, die der Körper nicht selber herstellen kann, fördern die Nervenfunktion, die auch durch den Gehalt an

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Mineralien wie Eisen, Magnesium, Phosphor und Kalium unterstützt wird. Wichtige Spurenelemente wie Selen und Zink sowie Betaine, Cyperone und Carotinoide erweitern das Wirkungsspektrum der Goji Beere auf den Körper.



Getrocknete Goji Beeren sind „kleine Vitaminspender“

Im getrockneten Zustand können die Goji Beeren vielseitig eingesetzt werden. Sie eignen sich als Bestandteil des morgendlichen Müslis, sind aber auch zwischendurch als reiner Snack sehr schmackhaft. Goji Beeren können auch als Zutat in der Küche angewendet

werden. Allerdings sollte dabei darauf geachtet werden, dass die Beeren nicht zu lange gekocht werden, da ansonsten wichtige Inhaltsstoffe verloren gehen. Außerdem lassen sich Goji Beeren gut als Zutat in Joghurts und Smoothies verwenden.



Der „Bocksdorn“ gedeiht auch im Hobbygarten

Obwohl der Bocksdorn sehr leicht zu kultivieren ist, zahlt man im Reformhaus für Gojibeeren-Produkte stolze Preise. Das ist doch Grund genug für den Eigenanbau im Garten. **Der robuste Bocksdorn wächst an sonnigen Standorten und auf jedem durchlässigen Gartenboden.**

Er kommt sogar – ähnlich wie der Sanddorn – mit sehr leichten Sandböden und hohen Salzkonzentrationen zurecht.

## Wussten Sie schon...

dass die Gartensegge „Carex“ die Staude des Jahres ist?

Carex ist für Botaniker kein „echtes Gras“. Was die Staudenprofis zu der Entscheidung bewogen hat, dass die Segge zur Staude des Jahres gekürt wird, möchte ich Ihnen kurz erklären.

Seggen sind „Weltenbummler“ und das schon

seit mehr als 30 Millionen Jahren, wie fossile Pflanzenfunde beweisen.

Bis auf das tropische Tiefland kommen sie nahezu überall vor.

Besonders viele der geschätzten Arten stammen aus Nordamerika und Ostasien.

## Warum, fragen Sie sich nun, sollte man sich eine „Segge“ in den Garten setzen?

Jede Segge ist für sich ein kleines Kunstwerk. Die dreireihig angeordneten schmalen bis breiteren Blätter wachsen elegant bogig-überschneidend. Sie bilden dichte Horste und sind dank derer als Einzelpflanzen im Topf ebenso attraktiv wie am Beetrand oder mitten in einer Rabatte.

Die Anspruchslosigkeit und die Wurzeldruckresistenz lässt die Segge auch im Bereich größerer Bäume gedeihen. Der kontrollierbare Ausbreitungsdrang lässt sie im Beet gut mit anderen Stauden, wie zum Beispiel Funkien, Elfenblumen, Bergenien, Kaukasusvergissmeinnicht oder Waldsteinien kombinieren.



Carex morrowii „Variegata“

Die immergrünen weiß gestreiften Sorten wie „Variegata“, „Evergold“, „Icedance“ bringen Abwechslung in den schattigen Bereich.

Falls sie ihr Staudenbeet gerne mit einer „Segge“ schmücken möchten, dann lassen sie sich beim Kauf über die entsprechende Standortwahl beraten. Sie werden viele Jahre Freude an ihrer „Segge“ im Staudenbeet haben.

Wie sie lesen konnten gibt es immer wieder kleine Anregungen, die man im Hobbygarten umsetzen kann.

**Weiterhin viel Freude beim Gärtner wünscht Ihnen**

Ihr Stefan Heller

Gartengestaltung

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

Meisterbetrieb

# Stefan Heller

Aufrother Str. 27  
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de  
[www.gartengestaltung-stefanheller.de](http://www.gartengestaltung-stefanheller.de)



## Wie es früher einmal war ...

# „Ein Stück Dorfgeschichte ist verschwunden...“

**Gasthaus „Zum unteren Wirt“ in Münster abgebrochen –  
Streiflichter zur Geschichte des beliebten Wirtshauses und seines Vorgängerbaus -  
Ein Beitrag zur Geschichte der Gastronomie in Münster**

**- Teil 3 und Schluss -**

von Hans Agsteiner

### **Wiesgrill verkauft an Brauereibesitzer Krieger/Landau**

Josef Wiesgrill hat im November 1918 seinen Brauereibetrieb in Oberzeitldorn aufgegeben. Am 1. Januar 1935 verkaufte er sein Objekt in Münster Hs.Nr. 1 an den Brauereibesitzer Krieger aus Landau a.d.Isar. Der Besitz wird wie folgt beschrieben (freundliche Mitteilung durch Frau Petra Luttnner):

*„Wohnhaus mit Wirtschaftsbetrieb und Stall, Stadel mit Eiskeller und Schupfe, Fremden- und Pferde-Stall mit einer Wiese und zwei Äcker“.*

### **1936 - das untere Wirtshaus wird neu gebaut**

Der Brauerei Krieger als neuer Eigentümer war das erworbene Wirtshaus zu alt und zu klein. Bereits 1936, also im Jahr nach dem Kauf, entschloss sich die Brauerei Krieger zu einem Neubau. Der Nachbar des Gasthauses, Herr Brandl Heinrich sen., war damals noch ein Kind. Er kann sich aber noch genau an die umfangreichen Bauarbeiten erinnern. Die letzte Gemeindeversammlung im alten Gasthaus Solleder, wie es auch genannt wurde, fand Mitte Mai 1936 statt (Bericht im Straubinger Tagblatt in der Ausgabe vom 12. Mai 1936). Über den Gebäudeabbruch und den beginnenden Neubau berichtete damals das Straubinger Tagblatt unter der Überschrift „Bautätigkeit“ Folgendes:

Ausgabe vom 30./31. Mai, 1. Juni 1936:

*„Die Gastwirtschaft Solleder ist bekanntlich vor einiger Zeit in den Besitz der Brauerei Krieger-Landau übergegangen. In den nächsten Tagen werden die Gebäulichkeiten niedrigerissen und an ihrer Stelle wird ein neues Gasthaus mit allem Komfort entstehen. Dadurch ist wieder vielen Handwerksleuten*

*und Arbeitern Verdienstmöglichkeit geboten“.*

Ausgabe vom 2. Juni 1936:

*„Die Gastwirtschaft Solleder hier, welche im Jahre 1934 von der Brauerei Krieger in Landau käuflich erworben wurde, wird vollständig umgebaut und mit einem Tanzsaal versehen; die Erdarbeiten sind bereits in die Wege geleitet, mit der Beschaffung des Baumaterials wird im Laufe der nächsten Woche begonnen“.*

In dieser Bauzeit wohnte Josef Solleder I. mit seiner Familie im Haus seines Bruders Johann (freundliche Mitteilung von Frau Emma Solleder).

Eine kurze Notiz kündigt von der Fertigstellung des Gasthauses in der Ausgabe vom 13. Oktober 1936:

*„Münster (Neuer Pächter)*

*In das neuerbaute Gasthaus der Brauerei Krieger von Landau sind am vergangenen Samstag die Gastwirtseheleute Jos. u. Maria Solleder eingezogen“.*

### **„Dem edlen Gerstensaft wurde in den neuen Räumen reichlich zugesprochen...“**

Die Gastwirtseheleute konnten sich über den Besuch im neuerbauten Wirtshaus nicht beklagen. So wurde Mitte November im „Gasthaus Solleder“ bereits eine Bürgerversammlung abgehalten, die von zahlreichen Münsterern besucht wurde (Straubinger Tagblatt, Ausgabe vom 12. November 1936). Gleich darauf hielten die Mitglieder der NSDAP hier einen Sprechabend ab. Unter dem 18. November 1936 berichtete das Straubinger Tagblatt vom ersten Alten Bier, das hier veranstaltet wurde:

*„Am Sonntag und Montag fand in den neuen Lokalitäten der Gastwirtschaft Solleder hier (der Brauerei Krieger in Landau gehörig) ein Letztes*

*altes Bier statt. Viele auswärtige Gäste, hauptsächlich Geschäftsleute aus Straubing und der Umgebung haben sich eingefunden. Die Brauerei Krieger hat ausreichend für guten Stoff und die Wirtspächter Solleder für hervorragende Küche gesorgt. Dem edlen Gerstensaft wurde in den neuen Räumen reichlich zugesprochen“.*

### **Der „Untere Wirt“ als Stammlokal der Freiwilligen Feuerwehr Münster**

Viele Jahrzehnte war das „Gasthaus zum unteren Wirt“ oder wie man es nach dem Pächter nannte, das „Solleder-Wirtshaus“, das Stammlokal der Freiwilligen Feuerwehr Münster. Hier wurden die Versammlungen abgehalten und schöne Feuerwehrbälle im Fasching arrangiert. Auch die zweite Fahnenweihe der Münsterer Wehr am 17. Juni 1951 hat man von hier aus organisiert. Nach der Weihe der Fahne durch Pfarrer Krapf und dem Festakt fand das Mittagessen in den beiden Münsterer Gasthäusern statt. Bei Gartenkonzerten in den beiden Wirtschaften und gemütlichem Beisammensein klang das schöne Fest aus.



*Von links: Josef Solleder II., Tochter Maria III. die später den Xaver Simmel heiratete, Maria Solleder II. (Ehefrau von Josef Solleder II.), der Senior Josef Solleder I.*

### **Die Ära Josef und Monika Jobst**

Nachdem Josef Solleder II. aus Altersgründen die Gastwirtschaft aufgegeben hat, beginnt mit Josef und Monika Jobst als Gastwirtschaftspächter eine neue Ära. Josef Jobst, ein gebürtiger Steinacher, heiratete 1951 die Landwirtstochter Monika Handwerker aus Münster. 1956 pachteten die Ehegatten die Gastwirtschaft der Brauerei Krieger in Münster. Den bisherigen Gastwirtschaftspächtern Solleder gewährten sie freiwillig Unterkunft in den Wirtschaftsräumen. Josef und Monika gingen mit großem Elan ans Werk. Ihr besonderes Engagement galt neben der Gastwirtschaft und der ca. 26 Tagwerk großen gepachteten Landwirtschaft den Reservisten der Bundeswehr. So gründete Josef Jobst zusammen mit Toni Limmer, Paul Hieninger, Peter Ludwig und Günther Rudolf im März 1966 in seiner Gaststätte die Reservistenkameradschaft Münster, die bald zu hohem Ansehen kam. Das Gasthaus Jobst wurde zum Vereinslokal der RK und beliebter Treffpunkt. Am 27. Januar 1968 fand das „Josef Jobst – Pokalschießen“ in Kreuzkirchen statt. Zahlreiche Veranstaltungen unter Einbeziehung der Bundeswehr in Bogen belebten unter seiner Anregung das Vereinsleben.



*Der Gastwirt Josef Jobst – war eine Institution im Dorfleben*



*Ein Höhepunkt im Dorfleben – die Weihe der Reservistenfahne Aufstellung vor dem Vereinslokal Gasthaus Jobst*

Auch die Patenschaft der RK Münster mit einer Kompanie der Bundeswehr in Bogen wurde von Josef Jobst mitgestaltet. Sprichwörtlich war seine Hilfsbereitschaft und seine Großzügigkeit. Zur Bundeswehr eingezogene Soldaten, die ihren Wehrdienst ableisteten und deshalb nur über geringe finanzielle Mittel verfügten, waren in seiner Gaststätte stets willkommen und zechfrei.

Für den Münsterer Verkehrs- und Verschönerungsverein war unter ihrem Vorsitzenden Helmut Bilska das Gasthaus Jobst das Stammlokal. Die berühmten Schlachtschüsselessen erfreuten sich großer Beliebtheit. Bald wurden auch andere Institutionen auf das gemütliche Gasthaus und die gepflegte Küche von Monika Jobst aufmerksam. So waren die Lehrerschaft des Ludwigsgymnasiums Straubing und auch das Personal der Hypobank gerne beim Schlachtschüsselessen im Gasthaus Jobst. Auch Oberstudiendirektor Kaunzner gefiel die freundliche Wirtshausatmosphäre. Josef Jobst war zusammen mit Helmut Bilska einer der Initiatoren einer Freundschaft mit einem Wanderverein in Hessen, die lange Jahre gepflegt worden ist. Das Straubinger Tagblatt berichtete am 13. Oktober 1982 über einen Freundschaftsbesuch einleitend Folgendes:

*„Seit 1976 bestehen enge Beziehungen zwischen den Dörfern Münster im Taunus und Münster bei*

*Straubing. Damals schlossen die „Laubustaler Wanderfreunde“ aus Hessen und der Münsterer Verkehrs- und Verschönerungsverein ein Patenschaftsverhältnis. Im Jahr zuvor hatte der Vorsitzende des hessischen Wandervereins, Karl Pösl, bei einer Wanderung im Vorwald festgestellt, dass die beiden Ortschaften außer dem Namen noch viele Gemeinsamkeiten haben. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen kam man sich näher und war sich sympathisch. Bei gegenseitigen Besuchen bestand für die Einwohner beider Dörfer die Gelegenheit, Land und Leute des Partners kennenzulernen. In der Zwischenzeit hat sich die Partnerschaft über die Vereinsmitgliedschaft hinaus auf weitere Bereiche ausgedehnt, so daß von einer echten Partnerschaft der beiden Orte gesprochen werden kann“.*

Zahlreiche Veranstaltungen, wie Faschingsbälle, Altennachmittage, Weinfeste, Theateraufführungen, Alte Biere, Versammlungen usw. bereicherten in der Ära Jobst das Dorfleben. Unterstützt wurde er in jeder Weise von seiner Ehefrau Monika, die als Wirtin die Seele des Hauses war und die Küche bestens versorgte. Bald richtete man im Nebenzimmer ein kleines Café mit eigenem Eingang zum Gastgarten ein, das sich vor allem bei der Jugend einer großen Beliebtheit erfreute. Auch für den Motorradclub „Rainbows“ wurde das Gasthaus Jobst zum Stammlokal.

Nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses im oberen Dorf, gleich neben dem Wirtshaus „Zum grünen Kranz“, orientierte sich die Freiwillige Feuerwehr Münster dorthin. 1976 fand deshalb ein Vereinslokalwechsel zum „Grünen Kranz“ statt. Seither liegen Feuerwehrhaus und Vereinslokal in zentraler Lage nebeneinander.

Aus der Ehe der Ehegatten Josef und Monika Jobst gingen die Kinder Monika, Josef, Karl, Reinhard und Peter hervor. Am 10. Dezember 1987 ist Josef Jobst im Alter von 65 Jahren verstorben. Das Gasthaus wurde nun von seiner Witwe Monika weiterbetrieben. 1988 errichtete Monika Jobst zusammen mit ihrem Sohn Karl ein schmuckes Zweifamilienhaus in Münster, Johann Höller Weg 9. Am 27. Mai 1990 fand die 20jährige Patenschaftsfeier der RK Münster mit der 2./PiBtl 4 Bogen im Vereinslokal Gasthaus Jobst statt. Noch im selben Jahr beendete Monika Jobst zum 30. Oktober 1990 das Pachtverhältnis mit der Brauerei Krieger. Die jahrzehntelange Ära Jobst als gastronomische Institution in Münster ist damit zu Ende gegangen.



Die Wirtsleute Josef und Monika Jobst

### Spätere Pächter und Wirtshausabbruch

Nach der Ära Jobst wurde die Gastwirtschaft in rascher Reihenfolge von mehreren Pächtern, teilweise sehr kurzfristig, betrieben. Für die RK Münster blieb das Gasthaus zum unteren Wirt zunächst noch Stammlokal.

In der hervorragend von Paul Hübel geführten Chronik der Reservistenkameradschaft Münster ist

unter dem 6. Mai 1994 folgender Eintrag zu lesen: „Zum erstenmal muß unsere Monatsversammlung im Gasthaus Grüner Kranz stattfinden. Unser bisheriges Vereinslokal Kriegerbräu wurde im Januar 94 geschlossen“.

Die späteren Pächter waren:

Emilie Keitel (Oktober 1990 – Dezember 1991)  
Helga Hacibekiroglu (Februar 1992 – Juni 1992)  
Angelika Höglmeier (Juli 1992 – Dezember 1993)  
Peter Schwaiger (Oktober 1994 – September 1997)  
Karin Müller (September 1997 – Juli 2000)  
Peter Neumann (Oktober 2000 – April 2001, November 2002 – April 2006)

Schließlich fand keine Verpachtung mehr statt, das Gebäude stand jahrelang leer und ist immer mehr verkommen, so dass sich die Brauerei schließlich zu einem Abbruch entschloss. Dem Vernehmen nach soll anschließend das Grundstück als Baugrund verkauft werden. Mit dem Abbruch des Wirtshauses ist eine lange gastronomische Ära im unteren Dorf von Münster zu Ende gegangen. „Das Alte sinkt, es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen“ (Friedrich Schiller, Wilhelm Tell).



**Baumaschinen- und Fahrzeugtechnik  
Vertrieb und Service**

**Herstellung:**  
Forstmaschinen  
Tunnelmaschinen  
Sonder-Baumaschinen  
Fahrzeugbau



**ATLAS** **ATLAS** **Atlas Copco** **TEREX** **wcbormj** **MELLEN**

Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach  
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99  
atlas-kern@t-online.de · www.atlas-kern.de



## SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



### Vereinsvorstellung TC Steinach

Der 1. Vorsitzende des Tennisclubs Steinach e.V., Herr Hans Kreittmayr, stellt uns den Verein vor:.



**Gemeindebote (GB):** Guten Tag Herr Kreittmayr, wie ist die genaue Bezeichnung Ihres Vereins?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Guten Tag. Unser Verein heißt: Tennisclub Steinach e.V. (TC Steinach)*

**GB:** Seit wann besteht der Verein und wer waren die Gründungsmitglieder?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Die Geschichte des TC Steinach begann im Jahre 1976 als Unterabteilung des EC Steinach unter Leitung von Herrn Josef Berl. Gegründet wurde der jetzige TC Steinach am 25. Februar 1986. Die Gründungsvorstandschafft war damals: Bgm. Josef Schneider, Wolfgang Flöter, Isolde Neumeier, Karl-Max Neumeier, Ludwig Gigler, Paul Zäch jun., Anton Gläser jun., Barbara Heimerl und Alois Ebenbeck.*

**GB:** Wie viele aktive / passive Mitglieder hat der Tennisverein zurzeit?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Wir haben insgesamt 177 eingetragene Mitglieder. Davon spielen ca. 100 Personen aktiv Tennis.*

**GB:** Aus welchen Personen besteht die aktuelle Vorstandschafft?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Das Vorstandsgremium setzt sich wie folgt zusammen: Herr Hans Kreittmayr (1. Vorsitzender), Herr Ferdinand Wurm (2. Vorsitzender), Frau Gaby Aumer (1. Schriftführerin), Frau Viola Wittmann (2. Schriftführerin), Herr Peter Rommel (1. Kassier), Herr Josef Bartl (2. Kassier).*



**GB:** Der Verein verfügt über eine attraktive Sportanlage. In wie weit sind diese Plätze ausgelastet?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Zu Zeiten von Mannschaftsspielen und offiziellem Training besteht eine volle Auslastung. Ansonsten sind meist freie Plätze vorhanden, sodass spontane Spiele möglich sind.*

**GB:** Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Tennis spielen zu können?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Eigentlich nur der Spaß am Sport und die Freude an der Bewegung. Eine gewisse Grundkondition wäre von Vorteil, kann aber erarbeitet werden.*

**GB:** Welche Aktivitäten hat der TC Steinach über das Kalenderjahr geplant?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Wir führen zielführende Trainingsveranstaltungen für Erwachsene und den Nachwuchs durch, veranstalten Schleiferlturniere, Mannschaftswettkämpfe, Mixed-Doppel-Turniere und Vereinsmeisterschaften und nehmen auch an Sportveranstaltungen der umliegenden Tennisvereine teil.*

*Gesellschaftlich sind wir Mitveranstalter des Neujahrsempfanges und des Starkbierfestes in Wolferszell, organisieren Skifahrten, nehmen am Sport- und Heimatfest teil, besuchen das Gäubodenvolksfest, führen regelmäßig ein Sommernachts- oder Weinfest für die gesamte Bevölkerung durch und unterstützen das aktive Vereins- und Dorfleben der Gemeinde Steinach.*

**GB:** Wie hoch ist Ihr Jahresbeitrag und erheben Sie eine Aufnahmegebühr?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Der Jahresbeitrag für Erwachsene beläuft sich auf 77.-EUR, für deren Ehepartner und für Jugendliche auf 38.- EUR. Die Kinder zahlen 15.- EUR. Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben. Wenn ein Nichtmitglied bei uns spielen will, erheben wir 5.- EUR für die gespielte Stunde.*

*Karten sind bei der unten aufgeführten Kontaktadresse erhältlich.*



**GB:** Kommen noch irgendwelche Kosten hinzu?  
**Herr Hans Kreittmayr:** Nun, von erwachsenen Männern erwarten wir jährlich (im Frühjahr) 4 Stunden Mitarbeit zum Aufbereiten der Plätze. Ersatzweise 7,50 EUR / Std.

**GB:** Gibt es eine Warteliste zur Aufnahme in Ihren Verein und kann man sich bei Ihnen Tennisschläger mieten?

**Herr Hans Kreittmayr:** Sie können bei uns sofort Mitglied werden, es besteht keine Wartezeit. Tennisschläger werden vom TC Steinach nicht vermietet. Wird ein Training vom Verein organisiert, wird dieses bezuschusst.

**GB:** Stellt der TC Steinach auch eine oder mehrere Wettkampfmannschaften und in welchen Ligen spielen diese?

**Herr Hans Kreittmayr:** Ja, es gibt beim TC vier Mannschaften, die in Wettkämpfen spielen: Eine Damenmannschaft ab 40 (D40), eine Herrenmannschaft ab 40 (H40), eine Midcourtgruppe (Anm. d. Red.: Kinder bis 12 Jahren, die auf einem verkleinerten Feld, aber mit normalen Bällen spielen) und seit 2015 wieder eine Herrenmannschaft. Die Ligen: Unsere neue Herrenmannschaft ist heuer aufgestiegen und spielt in der nächsten Saison in der Kreisklasse 1, unsere D40 ist ebenfalls aufgestiegen und spielt im nächsten Jahr in der Bezirksklasse 1, unsere H40 hat die Kreisklasse 2 gehalten.  
Der genaue Ligenplan kann unter [www.btv.de](http://www.btv.de) eingesehen werden.

**GB:** Sind in Ihrem Verein die Herren oder die Damen erfolgreicher?

**Herr Hans Kreittmayr:** Aktuell sind beide in etwa gleich. Die Damen haben deutlich aufgeholt, sie strengen sich vielleicht etwas besser an.

**GB:** Was sehen Sie als den größten Erfolg des Vereins (wettkampfmäßig und vereinsintern)?

**Herr Hans Kreittmayr:** Im Wettkampfbereich sind wir stolz auf unsere frühere Kleinfeldgruppe. Diese

erreichte von 112 Mannschaften den 3. Platz in der Niederbayerischen Meisterschaft, die Damen D40 spielten sich in die höchste Niederbayernliga, die Bezirksliga und den Herren gelang ein Durchmarsch mit 3 Meisterschaften hintereinander.

Vereinsintern: Wir sehen es als Erfolg an, dass wir unsere Mitgliederzahl zuletzt wieder leicht steigern konnten. Zudem haben wir in unserem Vereinsheim den Umkleidebereich komplett saniert und auf einen modernen Stand gehoben.

**GB:** Wer ist Ihr jüngstes aktives und welches Ihr ältestes aktives Mitglied?

**Herr Hans Kreittmayr:** Unser ältester aktiver Spieler mit 81 Jahren ist Herr Hermann Hirth und die jüngsten Spieler sind Florian Griesbeck mit 8 Jahren und Antonia Hübel mit 9 Jahren.

**GB:** Wer sind Ihre prominentesten Vereinsmitglieder?

**Herr Hans Kreittmayr:** Sicherlich unser Bürgermeister Herr Karl Mühlbauer, Frau Christine Hammerschick und unser Martin Gerstl.

**GB:** Wen würden Sie gerne als Mitglied im TC Steinach begrüßen?

**Herr Hans Kreittmayr:** Mehrere. Aber vor allem Frau Renate Lindinger, da wir uns mit dem Steinacher Schloss liebevoll verbunden fühlen, Herrn Hans Landstorfer und unseren Pfarrer Herrn Wolfgang Reischl.

**GB:** Viele Vereine klagen über Nachwuchsmangel. Wie groß ist im Tennisverein Steinach dieses Problem?

**Herr Hans Kreittmayr:** Dieses Problem ist auch bei uns gegenwärtig. Der demographische Wandel, das veränderte Freizeitverhalten und viele Sportarten wie Volleyball und Fußball als Konkurrenz tangieren auch den Tennissport. Es sind verstärkte Anstrengungen notwendig, um die Vereinsgruppenszahl zu halten.

**GB:** Was tun Sie in der Nachwuchswerbung?



**Herr Hans Kreittmayr:** *Eigentlich sehr viel. Wir schreiben Schulen im Umkreis an und bieten zusammen mit Tennisschulen das Projekt „Schule und Sport“ an. Im Zuge von Schulsport könnten die Tennisgrundlagen erlernt werden. Wir verteilen Flyer, organisieren regelmäßig Schnuppertrainings, rufen auf zu Nachwuchstraining mit professionellen Trainern aus Sportschulen z. B. der Tennisschule Khablo und kümmern uns auch persönlich um den Nachwuchs.*

**GB:** Kann man über oder im TC Steinach auch Tennisunterricht nehmen?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Ja, neben dem vom TC organisierten und bezuschussten Training vermittelt der TC auch Trainerstunden bei der Tennisschule Khablo, eine anerkannt zertifizierte Tenniseinrichtung.*

**GB:** Herr Kreittmayer, Tennis ist eine „ehrliche“ Art Sport zu betreiben. Jeder Sieg oder auch jede Niederlage hat sich der/die Sportler/in selbst zuzuschreiben. Ist es vor diesem Diorama schwieriger oder leichter Menschen für diese Sportart zu gewinnen oder gar zu begeistern?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Tennis wird zwar wettkampfmäßig in Mannschaften gespielt aber grundsätzlich haben Sie Recht. Es hat jeder seine Ergebnisse selbst erspielt. Jeden Erfolg, jede Niederlage muss der/die Sportler/in selbst verantworten. Tennis wird also in jeder Hinsicht dem Sport- und Wettkampfgrundgedanken gerecht. Für jede(n) Sportler/in ist dies eine enorme Motivation, Tennis ist unerbittlich – aber gerecht. Jeder hat die gleichen Chancen. Wer sich dieser Herausforderung gerne stellt, ist eher leichter für den Tennissport zu begeistern.*

**GB:** Nennen Sie uns doch einige Gründe die dafür sprechen, Tennis zu spielen.

**Herr Hans Kreittmayr:** *Sie können Tennis in jedem Alter spielen, es ist spontanes Spielen möglich, da sie nur einen Partner brauchen, die Bewegung erfolgt an der frischen Luft, die ganze Familie kann zusammen spielen, Tennis eignet sich als Grundbewegungssport für alle Sportarten.*

**GB:** Herr Vorstand, was unterscheidet den Tennisclub Steinach e.V. von anderen Sportvereinen (außer die Sportart) und warum soll jemand speziell Ihrem Verein beitreten?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Auch hier gibt es einen umfangreichen Gründekatalog. Als Auswahl: In unserem Verein besteht immer die Möglichkeit, dass die gesamte Familie zusammen spielt, wir haben mit unserer Tennisanlage eine optimale In-*

*frastruktur, Mitglieder jeden Alters werden gezielt betreut, wir versuchen jede Sportveranstaltung auch zu einem gesellschaftlichen Erlebnis zu gestalten und im Tennisverein herrscht ein guter sozialgemeinschaftlicher Geist.*

**GB:** Wie bewältigen Sie die nicht unerheblichen Kosten z. B. bei der Platzinstandsetzung. Werden Sie von Sponsoren unterstützt?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Uns helfen großzügige Sponsoren mit ganzjährigen Bandenwerbungen – herzlichen Dank dafür. Wir verwenden die Gelder u. a. auch für diese laufenden Kosten. Aber auch für Nachwuchsförderung und Sportwerbung. Wir präsentieren unsere Gönner ganzjährig in optimaler Weise und wären dankbar für weitere Unterstützung.*

**GB:** Wird der Tennisverein Steinach von der Gemeinde im Zuge der Vereinsförderung genügend unterstützt?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Auf jeden Fall. Wir erhalten von der Steinacher Gemeinde jede angeforderte Unterstützung und bedanken uns dafür. Wir wollen allerdings die Großzügigkeit der Gemeinde nicht überstrapazieren.*

**GB:** Herr Kreittmayr, haben Sie eine Botschaft an die Steinacher Bevölkerung?

**Herr Hans Kreittmayr:** *Tennis ist eine absolut geeignete Möglichkeit, sich gesund sportlich zu betätigen. Nützen Sie verstärkt unsere unverbindlichen Angebote, Tennis kennenzulernen. Des Weiteren freut sich unser Verein über Personen, die sich aktiv ins Vereinsgeschehen einbringen, insbesondere in der Jugendarbeit, in der Vereinsorganisation und in der Leitung. Umso attraktiver wird der Verein für die Gemeinde Steinach.*

**GB:** Herr Kreittmayr, wir bedanken uns für das aufschlussreiche und informative Gespräch und wünschen Ihnen und dem Verein weiterhin alles Gute und viele Erfolge.

Kontakt:

Hans Kreittmayr

Tel: 0170 2939994

Email: info@immobilien-hk.de

Homepage: www.tc-steinach.de

Das Gespräch führte Johann Landstorfer.

## Zurückg schaut

### In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

„Wirtshaus-Schicksal ist weiterhin ungewiß“  
Neues Leben soll in die alten Räume im denkmalgeschützten Wirtshaus „Zum Kinsachtal“ in Agendorf einziehen. Der Kulturkreis Josef Schlicht hat sich die Renovierung dieses derzeit desolaten Schmuckstückes aus dem 18. Jahrhundert zum Ziel gesetzt. Doch die Hürden auf dem Weg dorthin sind hoch. Besonders die Finanzierung des Zwei-Millionen-Mark-Projektes erweist sich nicht gerade als einfach. Auch die Mitglieder des Kreisausschusses konnten sich in ihrer Sitzung am Montag nachmittag nicht zu einer ausdrücklichen Zuschuß-Zusage durchringen. Dabei war nicht der einmalige Zuschuß, der sich in einer Höhe von rund 150 000 Mark bewegt, das eigentliche Problem. Vielmehr fürchten die Politiker die künftigen Kosten.

### STEPHAN MAGERL DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Service / Nachhilfe / Bogenschießen

#### Ich biete Ihnen:

##### Green-IT - Made in Germany

- Stromsparende EDV aus Deutschland Hardware der Firma Terra Wortmann
- Einrichtung strahlungsarmer Arbeitsplätze Tablets im „Flugmodus“
- Vortrag „Immer Online“ - Sicher im Internet Medienkompetenz für Jugendliche

##### Ganzzeitliche Nachhilfe und Lern-Coaching

- ADHS-Trainer für Kinder und Jugendliche

##### Instinktives Bogenschießen

- Bogenschießen bei Ihnen zu Hause oder als Firmenfest
- Exklusive Einzelkurse, Familienfeste und Kindergeburtstage



**SMD** ☎ 0 99 66 / 3 14 99 88  
info@kompetentundkreativ.de  
www.kompetentundkreativ.de

### BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen  
und die hohe Qualität  
der erbrachten Leistungen  
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46  
Telefon: 09961/910205  
www.bestattungen-karow.de



### In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

#### „Ganz Steinach feiert 700jähriges Bestehen“

Schirmherr, Landrat Ingo Weiß, gratulierte der Pfarrei Steinach zum 700. Geburtstag persönlich und im Namen der anwesenden Kreisräte sowie des gesamten Kreistages. Wie in der umfangreichen Festschrift zu lesen sei, war die Pfarrei Steinach schon früher eine bedeutende Pfarrei mit 700 Seelen. Steinach brauche sich nicht zu verstecken, fuhr Landrat Weiß fort. Mit Schloßbenefiziat Josef Schlicht wurde der Name der Gemeinde in ganz Bayern und durch die Grünlandsatzucht in der gesamten Bundesrepublik bekannt. Die Verantwortlichen hatten nach dem II. Weltkrieg erhebliches geleistet. Steinach könne darauf stolz sein, genauso wie auf das blühende Vereinsleben. Er dankte allen Helfern für die Vorbereitung des Festes, ganz besonders Pfarrer Dotzler, der viel für die Gemeinde Steinach, unter anderem mit der Errichtung des Pfarrheimes, getan habe.

Bürgermeister Josef Schneider erwähnte, die Pfarrgemeinde Steinach dürfte vermutlich älter als 700 Jahre sein. Dies sei jedoch nicht mehr belegbar, da wichtige Urkunden vernichtet wurden. Man habe deshalb von einem belegbaren Datum aus gerechnet.

Im Mittelpunkt des Pfarrfestes stand am Sonntag der feierliche Festgottesdienst mit Diözesanbischof Manfred Müller. Bei strahlendem Sommerwetter fand der Kirchenzug statt. Nach dem Gottesdienst fand ein farbenprächtiger Festzug aller Vereine der Pfarrei und der Gemeinde statt.

Claudia Heigl

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

**Hans Witzmann**

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



# 175 Jahre Sparkasse Niederbayern-Mitte

## Geschäftsstelle Steinach feierte das Jubiläum

Vor 175 Jahren wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung hin zu einem modernen und vertrauenswürdigen Dienstleister und Unterstützer der Region gelegt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde erinnerte die Geschäftsstelle Steinach an die ersten Stunden der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Geschäftsstellenleiterin Patricia Süß unternahm gemeinsam mit ihrem Team Lisa Fiedler, Eva Schultz, Martha Wolff und dem Auszubildenden Julian Hoffmann eine Zeitreise von den Anfängen der Sparkassengeschichte bis heute. 1778 wurde in Hamburg die erste deutsche Sparkasse gegründet. Ihr Ziel war es, allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit einer sicheren Geldanlage zu geben, den Sparsinn zu fördern und den regionalen Wirtschaftskreislauf durch Kreditvergaben zu unterstützen. „An diesem Ziel hat sich bis jetzt nichts geändert. Bis heute sind sie in unserem Sparkassengesetz verankert.“, so Süß. Am 22. Dezember 1840 zahlte die erste Kundin, Küchenmagd Maria Loibl aus Giesbelsöd bei Reisbach (Landkreis Dingolfing-Landau), 100 Gulden in der „Sparkassa Anstalt Landau“ ein. Das entsprach ungefähr dem fünffachen Jahresgehalt einer gewöhnlichen Küchenhilfe. Als extreme Arbeitsbedingungen und so-



Die Sparkasse feiert ihren 175. Geburtstag mit den Geschäftsfreunden vor Ort.

ziale Spannungen die Region überschatteten, gründeten die regionalen Kommunen die ersten Sparkassen. So entstand 1840 die „Distriktsparkasse“ Straubing, „Sparkassa Anstalt“ Landau, und „Städtische Sparkasse“ Straubing, 1857 die Sparkassenanstalt Mitterfels und 1895 die Distriktsparkasse in Bogen. 1936 fusionierte Mitterfels mit Bogen. Die im Rahmen der Landkreisreformen 1972 gegründeten Sparkassen Dingolfing-Landau und Straubing-Bogen schlossen sich 2007 zur heutigen Sparkasse Niederbayern-Mitte zusammen. Seit damals hat sich viel verändert: Was früher viele kleine Sparkassen waren, sei im Laufe vieler Jahre zum größten niederbayerischen Kreditinstitut mit 140 000 Kunden und einer Bilanzsumme von 3,8 Milliarden Euro geworden. 53 Mal ist die Sparkasse in der Region mit über 800 Mitarbeitern, davon ca. 90 Auszubildenden, zu finden. Vor 1981 wurde die Gemeinde Steinach vom Sparkassenbus besucht. Dieser hielt an der gleichen Stelle, an der nun das Sparkassengebäude steht. Die Kunden konnten im Sparkassenbus wöchentlich ihre Bankgeschäfte erledigen. Die Türen der Sparkasse Steinach wurden am 29.01.1981 durch den langjährigen Geschäftsstellenleiter Horst Breu geöffnet. Marion Zahnweh, Michael Nitschke, Angela Bayerl und Jürgen Malterer folgten Breu, bevor 2010 Patricia Süß die Leitung übernahm.

Landrat Josef Laumer überbrachte die Glückwün-



Das Geschäftsstellenteam nahm die Gäste mit auf eine kleine Zeitreise zu den wichtigsten Stationen der Sparkasse Niederbayern-Mitte.



## Fahrbare Geschäftsstelle II



### Neuer FAHRPLAN

gültig ab 4. 2. 1980

*Die fahrbare Geschäftsstelle fuhr die Gemeinde Steinach bis 1981 wöchentlich an.*

sche des Landkreises. Der stellvertretende Verwaltungsvorsitzende der Sparkasse Niederbayern-Mitte freute sich, dass die Sparkasse ein starker und zuverlässiger Finanzpartner für den Landkreis sei. Aber auch das gesellschaftliche Zusammenleben wird von der Sparkasse durch eine Vielzahl von Spenden an Vereine und Institutionen und somit auch die ehrenamtliche Arbeit gefördert. So hat die Sparkasse Niederbayern-Mitte aufgrund ihres Jubiläums eine große Spendenaktion ins Leben gerufen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der



*Die Geschäftsstelle Steinach*

Sparkasse Niederbayern-Mitte konnten am Anfang des Jubiläumsjahres Anschaffungen und Projekte vorschlagen. So werden mit dieser Aktion den Schulen, Vereinen und Institutionen der Region 200.000 Euro für besondere Projekte zur Verfügung gestellt. Bürgermeister Karl Mühlbauer erinnerte sich noch an seine Schulzeit, als die Sparsbüchsen, wie es auch noch jetzt üblich ist, jährlich in der Schule geleert wurden. Man stehe auch im Zeitalter von Onlinebanking zur Sparkasse vor Ort. Man könne nicht immer um den letzten Cent feilschen und den gleichen Service erwarten. Daher seien Geschäftsstellen vor Ort wichtig. Vorstandsmitglied Direktor Jürgen Kerber bedankte sich ganz herzlich sowohl bei den Mitarbeitern, die jeden Tag der Sparkasse ein Gesicht geben als auch bei den Kunden, die jeden Tag ihr Bestes nämlich ihr Vertrauen der Sparkasse entgegenbringen. Das Geschäftsstellenteam wird auch künftig für die Kunden da sein, denn seit 175 Jahren ist die Sparkasse ein verlässlicher Partner in der Heimat und so wird es auch bleiben.

## SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de) • [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen



## „Leberkäs für alle“ an einem warmen Sommerabend

Am schon sehr heißen Sonntagabend, dem 5. Juli 2015 unterhielt das kabarettistische Schwergewicht Lothar Kulzer interessierte Steinacher mit flammen schlagenden aber auch nachdenklich stimmenden Politik- – und Umweltthemen.

Johann Landstorfer vom Gemeindebote team stellte dem gewichtigen Kabarettrecken einige Fragen.



**Gemeindebote (GB):** Guten Tag Herr Kulzer. Sie sind gelernter Bäcker. Dieser Berufsstand verwendet sehr häufig Backmischungen, sodass viele Produkte gleich schmecken. Was unternehmen Sie als Wortkünstler, um sich vom allgemeinen Kabarettistenbrei abzuheben?

**Herr Lothar Kulzer:** *Grüß Gott. Das Gleiche wie einige Bäcker, keine Backmischungen. Ich bringe meine individuelle Aufarbeitung von aktuellen Themen in meine Vorträge ein. Natürlich geht das nicht ohne politische Pointen und die ergeben sich nun einmal aus den gleichen Szenen. Kollegen die von sich behaupten keine Politik einfließen zu lassen, machen kein Kabarett sondern Comedy wie z.B. Hans Ringelstetter der wie ich aus Alburg stammt. Wir sind fast Nachbarn.*

**GB:** Es wird in Programmen immer noch der längst verstorbene Franz Josef Strauß imitiert. Gibt es denn keine markanten lebenden Persönlichkeiten, die es wert sind, parodierend dargestellt zu werden?

**Herr Lothar Kulzer:** *Sehen Sie, so arm ist die politische Landschaft geworden. Dieter Hildebrand hat einmal gesagt: „Wir bräuchten wieder Politiker wie Franz Josef Strauß mit Ecken und Kanten“.. Wenn ein Florian Pronold bei der Jungen Union und ein Bernd Siebler bei den Jusos aushelfen würde, merkt das kein Mensch. Schlimm!*

**GB:** Sie unterhalten uns heute mit einem „Best of“. Aus wie vielen Vorträgen setzen sich Ihre besten Nummern zusammen?

**Herr Lothar Kulzer:** *Sie erleben heute die Höhepunkte aus drei laufenden Programmen: Dem „Schweigen der Männer“, dann „Ma sogt ja nix, ma red ja grad“ und passend zum Interviewer „Leberkäs für alle“.*

**GB:** Wie lange schreiben Sie an einem vollständigen Programm?

**Herr Lothar Kulzer:** *Ca. ein dreiviertel Jahr. Davon ist ein halbes Jahr Stoffsammlung, ein viertel Jahr Schreiben und der letzte Schliff wird am Premierabend fertig.*

**GB:** Sie bearbeiten zum großen Teil Straubinger Stadt- und Umgebungsthemen. Treten Sie auch außerhalb des Landkreises Straubing-Bogen auf?

**Herr Lothar Kulzer:** *Natürlich. Ich war vor kurzem in Landshut, trete oft im Passauer Raum und auch in der Oberpfalz auf. War vor einiger Zeit in München im Schlachthof im Hauptsaal (Anm. der Redaktion: Dort aufzutreten gilt als Ritterschlag) und bin oft in der Oberpfalz –Regensburg, Sulzbach-Rosenheim zu Gast. Ich spiele meine Programme in ganz Bayern.*

**GB:** Welche Kabarettisten bewundern Sie am meisten?

**Herr Lothar Kulzer:** *Dieter Hildebrand, auch wenn ich seine politischen Meinungen nicht immer geteilt habe und Werner Schneyder. Beides Politanalysten, die den Sachverhalt punktuell genau und unterhaltsam trafen.*

**GB:** Herr Kulzer, trauen Sie sich zu spontan in Norddeutschland aufzutreten?

**Herr Lothar Kulzer:** *Ja, das ist bereits geschehen und zwar in Salzgitter. Ich sprang dort für einen Kollegen ein. Ich war auch schon in Berlin oder Peine als F.J. Strauß-Imitator.*

**GB:** Herr Kulzer, wenn Sie die Wahl hätten nach den „Amigos“, den „Wildecke Herzububen“ oder „Helene

Fischer“ aufzutreten, für wen würden Sie sich entscheiden?

**Herr Lothar Kulzer:** *Sicher nicht nach den Amigos. Bei denen bin ich mir nicht sicher ob die noch leben, die halte ich für „Zombies. Helene Fischer passt visuell nicht zu mir, da würde das Gesamtbild nicht stimmen. Also bleiben die Wildecker Herzbuben. Nach deren Auftritt könnte ich mich glaubhaft als dritter Mann einklinken.*

**GB:** Was war Ihr kuriosestes Erlebnis auf der Bühne?

**Herr Lothar Kulzer:** *Das war in Landau beim Oberen Kriegerwirt. Bei einem Vortragsteil fange ich zu weinen an und sage: „I mog koan Ingwer in mein Schweinsbraten“. Das war anscheinend so überzeugend, dass mir ein Mann aus dem Publikum spontan ein Taschentuch auf s Podium brachte. Er glaubte, ich weine echt. Kam gut an diese Szene.*

**GB:** Nennen Sie uns doch einige Gründe, warum Sie sich schon immer gewünscht haben in Steinach und im Scharfrichterhaus in Passau aufzutreten.

**Herr Lothar Kulzer:** *Im Scharfrichterhaus deshalb, weil dort alle meine Vorbilder aufgetreten, ihre Karriere begonnen und dann geadelt wurden. Aber noch viel lieber trete ich in Steinach auf. Da habe ich keine Sprachprobleme wie an der Grenze zur Oberpfalz in Sünching, wo man mir ein „tiefes Niederbayerisch“ bescheinigt hat und vor allem, in Steinach bin ich hochwassersicher*

**GB:** Sie sind Handwerker. Fließt Ihr Beruf in Ihre Programmphilosophie mit ein?

**Herr Lothar Kulzer:** *Sicher. Fragen beantworte ich immer aus der Sicht eines bodenständigen Bäckermeisters. Auch meine Programmfolge ist beeinflusst von geerdeten Wurzeln. „Leberkäs für alle“!*

**GB:** Wen würden Sie auf dem Nockherbergsingenspiel beim Starkbieranstich in München gerne darstellen und warum?

**Herr Lothar Kulzer:** *Im jetzigen Kabinett ist es keiner Wert von mir dargestellt zu werden, weil keiner das dazu passende Format besitzt. Der Siebler eventuell. Aber da gibt es ein Problem mit seiner Statur, den könnte ich höchstens auf meinem Schoß sitzen lassen. Das macht der Siebler wahrscheinlich beim Seehofer sowieso schon.*

**GB:** Mit welcher historischen Figur und warum würden Sie gerne auf der Bühne stehen?

**Herr Lothar Kulzer:** *Mit Andreas Hofer. Das war ein Mann der noch aus echter Überzeugung und Liebe zu seiner Heimat gekämpft hat. Nur schade, dass*

*Bayern damals auf der falschen Seite gestanden ist.*

**GB:** Welche Projekte planen Sie für die Zukunft?

**Herr Lothar Kulzer:** *Neben weiteren Soloprogrammen starten wir im Oktober diesen Jahres ein Projekt beim Reisinger in Sossau: „Swing und Kabarett“ mit Christian Schaeffer, dem Joe aus den Rosenheim-Cops. Christian Schaeffer singt mit meiner satirischen Begleitung. Diese beiden Pole ergänzen sich super. Die Texte im Swing sind humorvoll, teilweise tiefsinnig und regen zum Nachdenken an.*

**GB:** Wann haben Sie Ihr kabarettistisches Talent entdeckt?

**Herr Lothar Kulzer:** *Den Zeitpunkt kann ich genau benennen. Das war bei der Abschlussfahrt einer Bäckerklasse. Da habe ich aus dem Stegreif ein-einhalb Stunden den Franz Josef Strauß imitiert. Das hat damals nicht nur meine Klassenkollegen sondern auch fremde Personen begeistert. Ich war lange Zeit mit Joseph-Emich Rasch unterwegs, arbeite demnächst mit Patrick Ebner und dem Kabarettisten Voglmayer zusammen.*

**GB:** Wem würden Sie einen Orden verleihen?

**Herr Lothar Kulzer:** *Dem Papst Franziskus, obwohl der bestimmt keinen Wert darauf legt. Denn dieser Kirchenmann stößt Sachen an und setzt diese um, an die sich noch keiner getraut hat. Außer vielleicht Papst Benedikt XVI mit seinem Rücktritt.*

**GB:** Welche Botschaft wollen Sie mit Ihrer Unterhaltungsart vermitteln?

**Herr Lothar Kulzer:** *Ich habe keine Botschaft. Wenn ich die Leute dazu bringe sich selbst wieder eine eigene politische Meinung zu bilden, dann habe ich ein Ziel erreicht.*

**GB:** Welche Themen sind für Sie in Ihren Programmen tabu?

**Herr Lothar Kulzer:** *Religion, Menschen mit Behinderung – es herrscht heutzutage eine grenzenlose Schadenfreude und ich möchte Menschen in ihren moralischen Wertvorstellungen nicht verletzen.*

**GB:** Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

**Herr Lothar Kulzer:** *Der stärkste Mensch ist der, der auch am demütigsten ist.*

**GB:** Lieber Herr Kulzer, vielen Dank für Ihre Zeit, für Ihre Gedanken und für Ihre Antworten.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/602	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl-Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft in 1 Liter Flaschen und 5 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestaltung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

## Zur Erntezeit

Rezepte der Landfrauen Steinach  
von Dorothea Bachner-Hahn

### Apfelkuchen mit Krokantguss

Teig:

125 g Zucker, 125 g Butter, 1 Ei, 280 g Mehl  
(auch helles Dinkelmehl), ½ Päck. Backpulver

Belag:

800 –1000 g Äpfel

Guss:

80 g Butter, 150 g Zucker, je 2 ½ Eßl. Sahne und Mehl, 80 – 100 g Mandelblättchen

Einen Mürbteig rühren/kneten und eine Springform damit auslegen, Rand hochziehen. Die Äpfel grob stifteln (Küchenmaschine) und auf den Teig legen.

Für den Guss die Butter zerlaufen lassen, restliche Zutaten daruntermischen und über die Äpfel geben. Bei 170 °C etwa eine Stunde backen. Mit Sahne servieren – sehr lecker!

Zum Martinsfest

### Martinsgänse (ca. 35 Stück)

500 g Honig, 200 g Zucker,  
4 Eier, 800 g Mehl, 200 g  
Nüsse (kann auch weggelassen werden),  
2 Beutel Lebkuchengewürz (1 Beutel = 12 g),  
1 P. Hirschhornsalz (10 – 15 g)  
Glasur: Puderzucker und Rum



Honig erwärmen, mit Zucker verrühren, abkühlen lassen, Eier, 700 g Mehl und Lebkuchengewürz zugeben. Einen Tag (evtl. über Nacht) ruhen lassen. Restliches Mehl (100 g) und Hirschhornsalz unterkneten. Gleich weiterverarbeiten (sonst evtl. noch etwas Mehl zugeben), Teig knapp 1 cm ausrollen und Lebkuchen (Gänseform) ausstechen. Bei ca. 180 °C (je nach Herd) etwa 10 bis 15 Minuten backen. Abgekühlt mit Glasur bestreichen

Gutes Gelingen!

# Gemeinsam werden die Herausforderungen der Zukunft bewältigt

Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier konnte zur 97. Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten im Landgasthof Schmid in Wolferszell 166 Gäste begrüßen.

Lobende Worte sprach Steinachs Bürgermeister Karl Mühlbauer, der das Grußwort sprach, der Bank aus. Über 7300 Kunden setzen ihr Vertrauen in die Raiffeisenbank

Parkstetten und somit auch in über 40 kompetente Mitarbeiter. Als Bank der Region grenzt man sich durch die persönliche Präsenz vor Ort, als verlässlicher und kompetenter Partner für Handwerk, Mittelstand und Privatkundschaft, als Ausbildungsstätte und Arbeitgeber, als Förderer gemeinnütziger und kultureller Einrichtungen, erheblich von den anonymen Groß- und Internetbanken ab. „Wer über 100 Jahre existiert und keinerlei staatliche Hilfe in Anspruch nimmt, hat viel richtig gemacht!“, so die Schlussworte von Bürgermeister Mühlbauer.

Vorstandsvorsitzender Direktor Anton Ismair freut sich über die vielen Gäste, die sich die Zeit nehmen und interessiert sind an der Entwicklung ihrer Bank. Ismair macht keine schönen Worte über die großen Veränderungen in naher Zukunft. Die immer aufwendig werdenden Vorgaben der Bankenaufsicht machen das Handling im Bankenwesen nicht gerade einfacher. Eine erdrückende Regulatorik sowie die anhaltende Niedrigzinsphase stellen die Bank vor große Herausforderungen. Das Wichtigste für die Genossenschaft sind die Mitglieder und Kunden der Bank. Kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Job als Berufung sehen, seien der Schlüssel für den Erfolg. „Halten Sie uns die Treue, nutzen Sie unsere Angebote und empfehlen Sie uns weiter“, so die Bitte von Dir. Ismair an seine Gäste.

Das Geschäftsjahr 2014 verlief für die Bank zufriedenstellend. Die angestrebten strategischen



v.l.: Vorstand Dir. Daniel Attenberger, Parkstettens Bürgermeister Heinrich Krempf, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Bogens Bürgermeister Franz Schedlbauer, Revisor Florian Meindl, Aufsichtsräte Georg Kagermeier, Franz Listl, Armin Mittermeier, Franz Knott, Gerhard Heinl und Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair

Wachstumsziele im Kredit- und Einlagengeschäft konnten erreicht werden. Mit einem Wachstum von 4,4 % bei den Kundenkrediten liegt man auf Augenhöhe mit dem Landesdurchschnitt, beim Einlagengeschäft liegt man mit 5,3 % Zuwachs weit über dem Landesdurchschnitt, der bei 3,5 % liegt. Das gleiche gilt beim Wachstum der Bilanzsumme, die um 5 % auf 148 Mio. Euro gewachsen ist. Auch mit der Ertragslage ist die Bank zufrieden, so dass an die Mitglieder eine sehr attraktive Dividende in Höhe von 3,5 % für ihre Geschäftsguthaben ausbezahlt werden kann. Außerdem konnte eine weitere Stärkung des Eigenkapitals vorgenommen werden, so dass auch die künftigen Kapitalanforderungen erfüllt werden können. Mit einem Spendenaufkommen von über 15.000,-- Euro konnte die Bank gemeinnützige und kulturelle Projekte unterstützen und zählt damit zu den wesentlichen Förderern der Region. Auch die Bürgermeister der Geschäftsgebietsgemeinden in Parkstetten, Steinach, Mitterfels und der Stadt Bogen dürfen sich über stattliche Gewerbesteuererinnahmen freuen. Besonders stolz ist Vorstandsvorsitzender Ismair über seine Mannschaft, die trotz oftmals widriger Rahmenbedingungen und permanenten Veränderungsprozessen loyal zum Betrieb stehen und ihr Bestes geben.

Im Anschluss daran folgt der Bericht des Aufsichtsrates sowie Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastungen. Armin Mittermeier verlas das Prüfungsergebnis 2014. Der Genossenschaftsverband Bayern bestätigt der Bank eine

grundsolide Geschäftsführung und erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk auf den Jahresabschluss 2014. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Armin Mittermeier für weitere 3 Jahre im Amt des Aufsichtsrates bestätigt.

Im diesjährigen Vortrag referierte Direktor Daniel Attenberger zum Thema Neuregelung der EU-Einla-

gensicherung. In seiner Präsentation ging Attenberger hier auf die Besonderheiten und Vorzüge des genossenschaftlichen Einlagensicherungssystems ein. Während vielerorts die Einlagensicherung auf 100.000,- Euro je Kunde gedeckelt ist, so wie es die EU vorschreibt, genießen die Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken den Schutz ihrer Einlagen in uneingeschränkter Höhe.

## Raiffeisenjubililar feiert 10-jährige Zugehörigkeit

Dir. Anton Ismail, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Parkstetten eG, kann stolz auf 10 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Im Rahmen einer kleinen Betriebsfeier wurde er am 01. Juli 2015 im Beisein seiner Mitarbeiter und Aufsichtsräte offiziell geehrt.

Vorstandskollege Dir. Daniel Attenberger ließ in seiner Rede Dir. Anton Ismails Werdegang Revue passieren und berichtete über die wesentlichen Veränderungen in der Bank während dieser Zeit. Außerdem warf er einen Blick auf seine weitere Zukunft in der Raiffeisenbank Parkstetten eG. Im Jahr 2005 trat er als Vorstand an der Seite des damaligen Vorstandsvorsitzenden Dir. Josef Murr in die Raiffeisenbank Parkstetten eG ein und übernahm im Frühjahr 2013 seinen Posten als Vorsitzenden der Bank. Herr Dir. Attenberger gratu-



v.l.: Vorstand Dir. Daniel Attenberger, Aufsichtsrat Franz Knott, Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail, Aufsichtsrat Gerhard Heinl und Franz Listl

lierte im Namen aller Mitarbeiter zum 10-jährigen Jubiläum.

Die Aufsichtsräte Gerhard Heinl, Franz Knott und Franz Listl schlossen sich im Namen der Aufsichtsräte mit herzlichen Worten und Glückwünschen an.

**Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335 • [www.fotostudio-bosl.de](http://www.fotostudio-bosl.de)**

# ASV Steinach ist zum 14. Mal Sieger des traditionellen Raiffeisenfußballpokalturniers

Vom 09. bis 11. Juli 2015 fand im Rahmen des Sommernachtsfestes der TSV Mitterfels das traditionelle Raiffeisenfußballpokalturnier statt. Die Mannschaften des Geschäftsgebiets der Raiffeisenbank Parkstetten eG der RSV Parkstetten, der ASV Steinach, der TSV Mitterfels und die SG Bogen/Oberalteich II traten wieder gegeneinander an. Am Donnerstag, 09. Juli, und Freitag, 10. Juli 2015 fanden bereits die Vorrundenspiele statt. Im ersten Vorspiel bezwang der TSV Mitterfels die SG Bogen/Oberalteich II knapp mit 3 : 2 und zog somit ins Finale ein. Der ASV Steinach gewann im zweiten Vorspiel gegen den RSV Parkstetten mit 2 : 0.

Beim Spiel um Platz drei am Samstag setzte sich der RSV Parkstetten gegen die SG Bogen/Oberalteich II mit 2 : 1 durch. Das Finalspiel entschied die Mannschaft des ASV Steinach klar mit 6:1 gegen den TSV Mitterfels. Somit gewann der ASV Steinach neben dem Wanderpokal einen Geldpreis in Höhe von 250 Euro. Vorstand Dir. Daniel Attenberger bedankte sich bei der Siegerehrung bei dem TSV Mitterfels für die



*Vorstand Dir. Daniel Attenberger der Raiffeisenbank Parkstetten eG, Vorstandsmitglied Stefan Hafner des TSV Mitterfels, Mannschaftsführer der einzelnen Vereine, Geschäftsstellenleiter Reinhard Irlbeck der Raiffeisenbank Mitterfels und Abteilungsleiter Johannes Hötzl des TSV Mitterfels*

gute Organisation des Turniers. Er beglückwünschte die Sieger und überreichte allen Mannschaften neben den Geldpreisen von insgesamt 550 Euro, erhielt jeder Verein ein Sportradar zur Geschwindigkeitsmessung ihrer Spieler. Herr Dir. Attenberger freut sich schon auf das nächste Fußballpokalturnier 2016 welches in Oberalteich stattfindet.

## Versicherungsbüro BILSKA

*... für Fälle, in denen man Freunde braucht!*

*Komplett-Beratung  
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska  
Chorherrenstraße 8  
94377 Steinach-Münster  
Telefon: 09428/948503-0  
Telefax: 09428/948503-15  
E-mail: [bernhard.bilska@service.generali.de](mailto:bernhard.bilska@service.generali.de)  
Homepage: [www.bilska.de](http://www.bilska.de)



Schutz unter den Flügeln des Löwen!

Wir bauen - Sie leben!



GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/260920

[www.holz-design.org](http://www.holz-design.org)



## VHS-Programm für Sept. bis Dez. 2015

### Gesundheit und Sport

#### Führung durch den Mienbacher Waldgarten

Beginn: 03.10.2015, Samstag  
Zeit: ab 13 Uhr  
Dauer: 1 Nachmittag  
Gebühr: 10,00 EUR  
Ort: Mienbacher Waldgarten,  
Mienbach-Reisbach  
Kursleiter: Hannelore Zech  
Führung und Erleben des Mienbacher Waldgartens,  
Dauer ca. 2,5 Stunden.  
Einführung in die Permakultur, Erklärung verschiedenster Beetformen, Mischkulturen, Mulchwirtschaft, Saatguterhaltung, Nutztier-Arche, alte erhaltungswürdige Nutztierassen, Stockwerkaufbau der essbaren Landschaft, Baumscheibenkulturen, Extensivbeete, von der Intensivzone bis zur Wildniszone, Nützlingsbiotope, Kräuterspirale, ...  
Leitung: Hannelore Zech, Floristin und Kräutergärtnerin  
Treffpunkt: Mienbacher Waldgarten, es werden Fahrgemeinschaften ab Steinach organisiert, Bitte auf wettergemäße Kleidung und gutes Schuhwerk achten.

#### Selber machen, Herstellung von Haushalts-, Pflege- und Hausmittel ohne Kunst- und Giftstoffe

Beginn: 14.11.2015, Samstag  
Zeit: 13 bis 18 Uhr  
Dauer: 1 Nachmittag  
Gebühr: 45,00 EUR  
Ort: Alte Schule Steinach  
Kursleiter: Hannelore Zech  
Wie man aus einfachsten Basismitteln, Haushalts- und Körperpflegemittel, aber auch alte Hausmittel für die Hausapotheke herstellen kann und Kunst- und Giftstoffe im Haushalt vermeidet. Wie das geht zeigt uns Hannelore Zech vom Mienbacher Waldgarten mit vielen Beispielen und Proben. Praxiskurs mit Theorieanteil, Kursinhalte:  
Besprechung und Auswahl der Basisstoffe, auch auf ökologischer Ebene Herstellung von Waschmittel, Badreiniger, Bodenpflege; Herstellung von Körperpflegeprodukten, wie Zahnpasta, Shampoo, Deo, Seife. Hausmittel für die Hausapotheke aus dem Garten: Pflanzenauswahl, Kulturpflanzen und Wildpflanzen; Herstellung von Salben, Verwendung von Kräutern und Kräuterauszügen, Tinkturen, Ölsätze usw. Bitte Schreibmaterial, Schürze und evtl. leere Tiegelchen oder Gläser und Döschen mitbringen. Rezepte und weitere Literatur können beim Kurs zusätzlich erworben werden.



Thymian-Trocken-Biotop im Mienbacher Waldgarten

#### Eltern- Kind-Turnen

Beginn: 23.09.2015  
Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr  
Dauer: 10 Nachmittage, jeweils Mittwoch  
Gebühr: 35,00 EUR  
Ort: Alte Turnhalle  
Kursleiter: Birgit Fuchs  
Bewegung, Spiel und Spaß beim gemeinsamen Turnen für Eltern (Oma, Oma, Tante, Onkel.. ) und Kinder von ca. 1,5 bis 3,5 Jahren. Interessante und anregungsreiche Spiel- und Gerätelandschaften unterstützen das Abbauen von Ängsten und Hemmungen. Erste Gruppenerfahrungen, Wahrnehmungsförderung, Bewegungsfähigkeit werden behutsam angeregt. Bitte so früh wie möglich anmelden damit die Gruppe geplant, evtl. geteilt werden kann.

**Geräteturnen für Kinder ab 5 Jahre**

Beginn: 23.09.2015  
 Zeit: 17:15 bis 18:15 Uhr  
 Dauer: 10 Nachmittage, Mittwochs  
 Gebühr: 35,00 EUR  
 Ort: Alte Turnhalle  
 Kursleiter: Birgit Fuchs

Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder ab 5 Jahren. Es wird sowohl mit Kleingeräten als auch an Großgeräten spielerisch geturnt und damit werden Kondition und koordinativen Fähigkeiten geschult. Bitte vor Kursbeginn anmelden.

**Ballett für Kinder**

Beginn: 24.09.2015  
 Zeit: 16:00 bis 17:00 Uhr  
 Dauer: 8 Nachmittage, Donnerstag  
 Gebühr: 40,00 EUR  
 Ort: Neue Turnhalle (Gymnastikraum)  
 Kursleiter: Annette Vogel

Fortsetzung der fortgeschrittenen, klassischen Ballettgruppe, für Jungen und Mädchen ab 6 bis ca. 8 Jahre. Bei Interesse am Ballett bitte früh genug melden wir haben nur sehr kleine Gruppen- wenige Plätze, evtl. könnte zusätzlich eine Anfängergruppe geplant werden.

**Musik****Zither für Anfänger oder Wiedereinsteiger**

Beginn: 28.09.2015  
 Zeit: 19:30 bis 20:15 Uhr  
 Dauer: 10 Abende, wöchentl.  
 Gebühr: 60 EUR bei 4 Teilnehmern  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Gabriele Groß

Volksmusik aber auch Modernes und Klassik passt sehr gut zu diesem wunderschönen Instrument. Gabriele Groß bekannt durch Konzerte mit ihrer Band Saitenwind gibt ihr Können mit viel Begeisterung weiter. Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs. Zeiteinteilung wird mit den Teilnehmern abgestimmt werden.

**Keyboard für Vorschul- und Erstklasskinder**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Freude an der Musik entdecken und dabei spielerisch die Noten lernen mit einem speziellen Lernkonzept für Vorschulkinder. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld weckt Regina Wildner Gruber die Liebe zum Musikinstrument schon bei den Kleinen.

Zielsetzung: Erlernen der ersten Noten und leichte Melodien auf einem Tasteninstrument spielen zu können.

**Keyboard für Anfänger**

Beginn: 22.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

**Akkordeon für Anfänger**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

**Gitarre für Anfänger**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

**Keyboard für Fortgeschrittene**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

**Akkordeon für Wiedereinsteiger**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

Dieser Kurs ist für Erwachsene, die in jungen Jahren bereits Akkordeon lernten und jetzt wieder eine

Auffrischung ihres Wissens wünschen. Termin nach Absprache

### **Akkordeon für Fortgeschrittene**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

### **Gitarre für Fortgeschrittene**

Beginn: 21.09.2015  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Musikunterricht in kleinen Gruppen (2- 4 Teilnehmer), Montag oder Mittwoch oder Donnerstag nachmittags nach Absprache.

## **Sprachen**

### **Spanisch Konversationskurs**

Beginn: Dienstag 06.10.2015  
 Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr  
 Dauer: 10 Abende  
 Gebühr: 65,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Amalfy Bogenberger  
 Spanischkurs für Fortgeschrittene, Der Kurs wird von einer Muttersprachlerin geleitet, der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen.

### **Spanisch und Kochen**

Beginn: Samstag, 14.11.2015  
 Zeit: Nachmittag  
 Dauer: 1 Termin  
 Gebühr: 15,00 EUR zzgl. Kosten für Lebensmittel  
 Ort: Alte Schule Steinach, Küche der Bücherei  
 Kursleiter: Amalfy Bogenberger  
 Wir kochen ein kolumbianisches Festessen...!

### **Englisch für Kinder ab 5 Jahre**

Beginn: 16.10.2015  
 Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr  
 Dauer: 10 Nachmittage  
 Gebühr: 50,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Angela Fischer  
 Englisch für Kinder ab ca. 5 Jahre. Mit Bewegung,

Spiele, Singen und Basteln wird die Freude erlebt eine Fremdsprache zu lernen! Es geht um Sprechen und Verstehen der englischen Sprache aber auch Bräuche und Märchen aus Großbritannien werden erzählt.

## **Kunst und Kultur**

Nähkurs: Grundkurs für Anfänger

Beginn: 01.10. und 08.10.2015  
 Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr  
 Dauer: 2 Abende, jeweils Donnerstag  
 Ort: Alte Schule Steinach VHS- Raum,  
 Gebühr: 20 EUR  
 Kursleiterin: Brigitte Kiefl

Selber Nähen macht Spaß und liegt wieder voll im Trend. Wenn Sie gerne nähen möchten und noch keine großen Vorkenntnisse haben, sind Sie in diesem Kurs richtig. Wir machen uns mit der Nähmaschine vertraut, lernen, wie man einfädelt, Stoffe zuschneidet, einfache Stiche näht und einen Reißverschluss einsetzt.

Unter Anleitung entstehen nette Kleinigkeiten, wie Stiftemapperl und Kosmetiktäschchen als kleine Weihnachtsgeschenke oder zum Selberschenken.

Bitte mitbringen:

Stoffschere, Papierschere, Steck- und Nähadeln, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Makulaturstift und eine eigene Nähmaschine, falls vorhanden. Eigene Stoffreste können gerne mitgebracht werden. Materialkosten nach Bedarf



Weitere Informationen zu den Nähkursen auch unter 09428-8658 bei Brigitte Kiefl

### **Nähkurs: Beanie und Loop**

Beginn: 15.10. und 22.10.2015  
 Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr  
 Dauer: 2 Abende, Donnerstag  
 Ort: Alte Schule Steinach VHS- Raum,  
 Gebühr: 20 EUR  
 Kursleiterin: Brigitte Kiefl

Witzige Zwergerlmütze oder lieber coole Beanie? Wir nähen leichte Übergangsmützen aus weichen Jerseystoffen mit dazu passendem Loopschal, Grundkenntnisse im Nähen erforderlich Bitte mitbringen: Nähmaschine, Nähutensilien, Infos zum Stoffverbrauch gibt's bei der Anmeldung

**Nähkurs: Bluse mit Raglanärmel**

Termin: November, (nach Vereinbarung)

Uhrzeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Dauer: 2 Abende

Ort: Alte Schule Steinach VHS- Raum,

Gebühr: 20 EUR

Kursleiterin: Brigitte Kiefl

Nach Schnitt nähen wir aus Baumwollstoff oder Jersey eine Bluse mit Raglanärmel

Grundkenntnisse im Nähen erforderlich.

**Hosen-Flickkurs: „von klassisch bis kreativ“**

Beginn: 12.11.2015

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Dauer: 1 Abend

Ort: Alte Schule Steinach VHS- Raum,

Gebühr: 10 EUR

Kursleiterin: Brigitte Kiefl

Grundkenntnisse im Nähen erforderlich

Bitte mitbringen:

Hosenpatienten, Nähmaschine, Nähutensilien, eigene Stoffreste können gerne mitgebracht werden. Materialkosten nach Bedarf

**Bernstein schleifen für Kinder ab 5 Jahren**

Beginn: Freitag, 27.11.2015

Zeit: 16.00 bis 17.30 Uhr

Dauer: 1 Nachmittag

Gebühr: 7,00 EUR

Ort: Alte Schule Steinach, vhs-Raum

Kursleiter: Jörg Bachinger

Die Kinder schleifen kleine Bernsteine die als Anhänger mit Lederband ein schönes Weihnachtsgeschenk ergeben. Für Kinder ab fünf Jahre mit oder ohne Eltern.

(Zuzüglich Materialkosten)

**Flohmarkt  
„Rund ums Kind“**

zum Selbstverkauf

am Samstag den 17. Oktober 2015

von 14 bis 17 Uhr

in der alten Turnhalle Steinach

Verkauft werden kann alles,

was mit Kindern zu tun hat.

Tischreservierungen und weitere Informationen

unter 0 94 28/94 85 54

Veranstalter:

Förderkreis Kindergarten e. V., Steinach

**St. Vitus Apotheke**94356 Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 16  
Apotheker Peter Rühl**Ihre Apotheke sicher und nah!**Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 bis 12.30 Uhr  
14.00 bis 18.30 Uhr

Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen  
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen  
Gartengestaltung · und vieles mehr****Pustblume**  
FLORISTIKFACHBETRIEBFeuerhausstraße 17  
94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28 / 15 22  
[www.pustblume-kirchroth.de](http://www.pustblume-kirchroth.de)**Komm zur  
Sparwoche!  
23.10. - 30.10.15****Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.****Wir machen den Weg frei.****So macht Sparen Spaß: In der Sparwoche warten Kinogutscheine und tolle Geschenke als Belohnung auf kleine und große Sparer – und die Chance auf 4 x 5.000 Euro bei unserem Gewinnspiel.**

Pack dein volles Sparschwein ein und komm vom 23. bis 30. Oktober in deine Filiale der Raiffeisenbank in Parkstetten, Steinach, Münster, Oberalteich oder Mitterfels. Wir freuen uns auf dich.

**Raiffeisenbank  
Parkstetten eG**



# Tagesausflug der Landfrauen Steinach nach Lohberg und Arbersee

Am 01. September machten sich bei strahlendem Sonnenschein reiselustige Landfrauen und –männer aus Steinach und Münster im gut besetzten Bus auf nach Lohberg im Bayerischen Wald.

Vormittags besuchten wir den einzigartige Bayerwald -Tierpark mit Waschbären, Füchsen, Schneehasen, Wölfen, Elchen, vielen Vogelarten, Schwimmtieren, Schlangen und vieles mehr. Anschließend ging es zum Schwarzauer Haus, einem Waldlerhaus, erbaut 1827.

Am Parkplatz wurden wir von Herrn Walter Just abgeholt, der auch eine Einführung in die Geschichte des Hauses gab, das von der Gemeinde Lohberg gemietet und renoviert wurde. Es steht unter Denkmalschutz und beherbergt ein Glas- und Kunstmuseum.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen beim „Gastwirt zum Wastl“ erreichten wir am Nachmittag mit der kleinen Arberseebahn den kleinen Arbersee. Bei idealem Wetter wanderten alle um den See und ließen den Nachmittag bei einer Tasse Kaffee oder einem Eis im Cafe Seehäusl ausklingen.

Trotz einem kleinen Abenteuer, eine Bockerlbahn war defekt und blieb auf der Strecke liegen, dabei verspernte die Bahn den Weg, so dass wir eine kleines Stück zu Fuß gehen mussten, bzw. von Kleinbussen abgeholt wurden, war es eine gelungener Ausflugstag.



*Die Damen warteten nach dem Defekt einer Bockerlbahn auf den Abholservice*



Zum **Kräuterbündelbinden** trafen sich am 12. August wieder viele fleißige Helferinnen im Pfarrheim Steinach, wo die vorher gesammelten Kräuter und Blumen traditionsgemäß gebunden wurden.

Vor den Gottesdiensten zu Mariä Himmelfahrt wurden die Kräuterbündel den Besuchern angeboten, bevor diese in der Kirche gesegnet wurden.

Dorothea Bachner-Hahn



## Landfrauenprogramm Vorschau

Di, 29. Sept.	Fahrt mit dem Ortsverband Oberzeitldorn zur Strickwarenfabrik Fahrhaus in Eggolsheim (Verkauf und Modenschau), Gemeinsames Mittagessen beim „Schwarzen Bären“, Outletcenter Gremsdorf
Mi, 30. Sept.	Rückentraining (Präventionskurs, wird von den Krankenkassen bezuschusst) Beginn/Ort: 19 Uhr (10 Abende, à 60 Min.) in der Alten Schule (Hafnerstr.) Kursgebühr: 85 EUR, Referentin: Fr. Sabine Thanner
02. oder 03. Okt.	Schmücken des Erntedankaltars
Di, 13. Okt.	Grabgestaltung im Grünen Friedhof (Vortrag), Beginn/Ort: 19 Uhr im Pfarrheim, Eintritt: frei, Referent: Hr. Hans Niedernhuber (Kreisfachberater am Landratsamt), Herzliche Einladung ergeht an die gesamte Bevölkerung!
Do, 26. Nov.	Binden des Adventskranzes für die Kirche
Di, 08. Dez.	Weihnachtsfeier Beginn: 19 Uhr, Ort: Pfarrheim
Mi., 23. Dez.	Christbaum-Schmücken in der Pfarrkirche

Anmeldungen zu den Kursen und Fahrten bei

D. Bachner-Hahn, Tel.: 09428-8672

C. Heisinger, Tel.: 09422-807915

- Programmänderungen vorbehalten -



*Fusspflege Köppl*  
Wimpernverlängerung  
Maniküre Pediküre

Termin nach Vereinbarung  
Domkapitelstraße 16  
94377 Steinach

09428/474



**RenHai**  
**Hobbywolle**  
Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl  
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth  
Tel. 09428/1507  
Fax 09428/948381  
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



# OBST- UND GARTENBAUVEREIN



Die **Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins Münster** unternahm am Sonntag, den 14. Juni 2015 einen Paddelausflug zum Bootsverleih Zankl nach Blaibach. Unter Aufsicht der Jugendbetreuer und der Eltern fuhr die 20-köpfige Gruppe von Münster nach Blaibach. Nach einer Einweisung und dem Anlegen der Sicherheitswesten startete die Bootstour am Blaibacher See.



*Einweisung der „Paddelgruppe“*

Die Fahrt auf dem eher ruhigen Gewässer war sehr abwechslungsreich. Die Gruppe musste eine Bootsruhsche passieren und vereinzelt blieben auch Boote zwischen den Steinen stecken oder steuerten ungewollt in Richtung Ufer. Aber nichtsdestotrotz kenterte keines der Boote und nach circa vier Stunden endete die Tour in Chamerau.

Das herrliche Wetter lud natürlich auch dazu ein, ein erfrischendes Bad im Regen zu genießen.



*Abkühlung im „Regen“*

**Wichtige Termine für die Jugendgruppe des OGV-Münster:**

- 26.09.2015, 11.00 Uhr: Treffen aller Kinder und Jugendlichen beim Jugendgruppenleiter Manfred Schreiner bezüglich der Teilnahme an der Pflanzentauschbörse am 03.10.2015

- 18.09.2015, 18.00 Uhr: Sammelaktion auf der Streuobstwiese des OGV Münster
- 03.10.2015 ab 10.30 Uhr: Teilnahme an der Pflanzentauschbörse

**Der Obst- und Gartenbauverein Münster lädt die gesamte Bevölkerung am 03. Oktober 2015 ab 10.30 Uhr zu einer Pflanzentauschbörse ein.**

Die Veranstaltung findet - wie bereits die letzten Male - im Garten des Gasthauses der Dorfgemeinschaft in Münster am Kirchplatz statt.

**Auch bei der diesjährigen „Herbstbörse“ wird wieder ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt angeboten:**

- Obstsftpressen mit gesammeltem Obst von der Streuobstwiese des OGV
- „Kraut einhobeln“ nach alter Tradition
- Basteln von herbstlichen Kränzen ab 14.00 Uhr mit den „jungen Besuchern“
- Es gibt auch wieder selbstgemachte Kürbiscremesuppe zum Probieren und wenn die Ernte im Hügelbeet es erlaubt, werden noch Kartoffeln im Feuer gebraten.
- Der Obst- und Gartenbauverein Münster würde sich sehr freuen, Sie zu der Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Weitere Termine des OGV:**

21. Nov. 2015, 19.00 Uhr: Jahreshauptversammlung

**-Netzwerk Streuobst-Bayerischer Vorwald-Sammeltermine für die Apfelsammlung 2015:**

**Wertstoffhof Neukirchen:**

26.09.2015, 10.10.2015, 25.10.2015 jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr

**Wertstoffhof Ascha:**

10.10.2015 von 13.30 bis 15.30 Uhr

**Raiffeisen Rattiszell:**

02.10.2015 von 13.30 bis 15.30 Uhr

**Wertstoffhof Wiesenfelden:**

17.10.2015 von 13.30 bis 15.30 Uhr

*Euer OGV Münster*



## Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Wagner Herbert  
Wolfsberg 9, 94377 Steinach  
Tel. 09961/449

Am 07. Juni fand wieder das alljährliche Fischerfest des Fischereivereins Steinach e.V. am großen Festplatz statt. Bei schönem Wetter konnten die Gäste sowohl im extra aufgebauten Zelt als auch draußen unter Sonnenschirmen die Fischspezialitäten genießen. Schon um 10 Uhr begann der Frühschoppen und ab Mittag gab es dann auch etwas gegen den kleinen oder großen Hunger. Nicht nur Fisch stand zur Auswahl: die verschiedensten „Schmankerl“ vom Grill, darunter auch der neue Fischerteller wurden angeboten. Auch eine große Auswahl an Kuchen und Torten warteten auf die Besucher.

Anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums findet das Fischerfest vom 04.06. bis 05.06.2016 statt. Am Karfreitag 2016 bietet der Fischereiverein wie-

## Fischerfest



der Steckerlfisch und Fischpflanzler zum Verkauf auf Vorbestellung an.

## „Eitz fluing ma nach China!“ ...

**... hieß es am 29.08. & 30.08., sowie am 04.09. & 06.09.2015 im Gasthaus der Dorfgemeinschaft in Münster.**

Vor fast ausverkauftem Haus führte das Cell Theater das bayerische Lust- und Singspiel von Alois Winter im Namen der RK Münster KSK auf.

Zur Geschichte:

Es ist ein ganz normaler Sonntagvormittag in einem bayerischen kleinen Städtchen. Zwei Politiker bekommen Ärger mit ihren Ehefrauen, da sie im Wirtshaus „versumpft“ sind und gleichzeitig bekannt wird,

dass die Herren nach China fliegen wollen. Die Ereignisse beginnen sich zu überschlagen und als auch noch ein Mord passiert ist das Chaos perfekt. Die Ehemänner müssen nach China fliehen. Als sie dort dem chinesischen Charme nicht widerstehen können wird jedem klar, das kann nicht gut gehen. Denn Man(n) muss auch irgendwann wieder nach Hause. Das Publikum zeigte sich begeistert und spendete reichlich Szenenapplaus.

von Ute Irrgang







*TC-Steinach*  
e.V.

1. Vorsitzender: Hans Kreittmayr,  
Kirchweg 10, 94377 Steinach,  
Tel. 0170-2939994

## TC Steinach feiert Doppelmeisterschaft

### Damen 40 und Herren steigen auf

Sportlich sehr erfolgreich verlief die diesjährige Spielzeit im Rahmen der Verbandsrunde des Bayerischen Tennisverbandes. Gleich zwei Mannschaften des TC blieben ungeschlagen, beendeten die Saison als Gruppensieger und steigen damit für die Spielzeit 2016 in die nächsthöhere Spielklasse auf.

Mit eher gemischten Gefühlen gingen die Damen 40 an den Start, denn nach dem Abstieg im letzten Jahr war das Selbstvertrauen doch etwas angeknackst. Es galt nun, in Verbindung mit der neu ins Leben gerufenen Spielgemeinschaft mit dem TC Parkstetten die richtige Mischung zu finden. Letztlich ist dies sehr gut gelungen, denn mit deutlichen Siegen gegen den SC Mainburg, den TC Rot-Weiss Rottenburg II, die SpVgg Niederaichbach und den TC Ergoldsbach II landeten die Damen souverän an der Tabellenspitze der Bezirksklasse 2.

Die Damen um Mannschaftsführerin Gaby Aumer sind ehrgeizig genug, um die restliche Freiluftsaison im Herbst und die Hallensaison im Winter mit



*Die erfolgreichen Damen Rita Lemberger, Renate Betz, Viola Wittmann, Martina Kurzer, Gabi Haberl, Sabine Fendl, Anke Billinger, Gaby Aumer, Annemarie Niedermeier und Gabi Bohmann, es fehlen Marlies Obermeier und Irene Nowag.*

viel Trainingsfleiß zu nutzen, um im nächsten Jahr dann auch in der Bezirksklasse 1 bestehen zu können.

Ähnlich erfolgreich, dabei aber um einiges enger, gestaltete die nach einigen Jahren Unterbrechung neu aufgestellte Herrenmannschaft um Mannschaftsführer Alex Bosl die Wettkämpfe in der Kreisklasse 2. Obwohl man sich durchaus bewusst war, ein schlagkräftiges Team aufbieten zu können, war man doch sehr gespannt, wie die Premiersaison verlaufen würde.

Nach einem klaren Auftaktsieg gegen den SV Hunderdorf II gelang dann im wohl bedeutendsten Match gegen die DJK Leiblfling ein knapper Sieg. Der TSV Bogen III, der TC Ittling II, der TSV Bayerbach, der TSV Aholfling und schließlich der TC Langquaid II stellten keine wirklichen Stolpersteine mehr da, auch wenn das eine oder andere Match hart umkämpft war.

Die Cracks der Herrenmannschaft werden weiter an sich arbeiten und im nächsten Jahr versuchen, auch in der Kreisklasse 1 vorne mit dabei zu sein.



*v.l. Valentin Aumer, Alexander Bosl, Johannes Eckl, Manuel Schmid, Tobias Kaiser, es fehlt: Achim Schmid*



Impressionen von der Meisterschaftsfeier

Die Damen und Herren des Tennisclubs verstehen aber nicht nur ihr sportliches Handwerk, sie stehen auch bei Feierlichkeiten ihre Frau bzw. ihren Mann. So veranstalteten die beiden Teams in Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft des TC eine würdige Meisterschaftsfeier.

Teilnehmen durften an der Feier auch die Mitglieder der Herren 40, ungeachtet dessen, dass sie ihre Wettkampfsaison mit dem 6. Platz in der Kreisklasse 2 weitaus weniger erfolgreich beendeten.

**Lothar Lechner**

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)  
 Versicherungsfachmann (BWV)  
 Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

**Ich vergleiche – Sie sparen**

Günstige Versicherungen mit gutem Service  
 Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften  
 Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

**Ich vergleiche – Sie profitieren**

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen  
 Anlagen und Altersvorsorgeprodukte  
 auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach  
 ☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen

**Bau- und Möbelschreinerei**  
**ROTHAMMER**

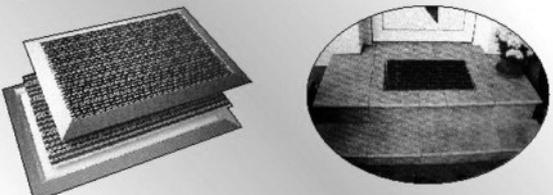
Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
 Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

**Fliesen-Saller**

Roland Saller  
 Dr. Stadler Str. 3  
 94365 Parkstetten  
 Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen  
 - Bautrocknung -



## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54

## Vorwaldschützen Steinach bei bayerischer Meisterschaft erfolgreich.

Überaus erfolgreich waren die Vorwaldschützen Steinach, die sich über die Bezirksmeisterschaften für die Bayerischen Meisterschaften 2015 im Sportschießen auf der Olympia-Schießanlage in München-Hochbrück qualifiziert hatten. Nur eine Topform und gute Konzentration sind notwendig um einen der begehrten Podestplätze zu erreichen. Für die Steinacher Kleinkaliberschützen stehen leider nur die Schießstände der HSG Regensburg auf der Tremmelhauserhöhe zu Verfügung und das bedeutet zum Training doch einen sehr großen Zeitaufwand. Bayerischer Meister mit dem Kleinkalibergewehr, 50 m Auflage wurde Heinz Brunner von den Vorwaldschützen mit der Mannschaft der königlichen privilegierten Hauptschützengesellschaft Regensburg. Mit 868 Ringen gewannen sie vor SG 1924 Bergsrheinfeld 867 Ringe und weiteren 28 Mannschaften.

Alois Landstorfer erreichte in der Einzelwertung mit 287 Ringen den 10. Platz bei 59 Schützen.

2. Bayerischer Mannschaftsmeister wurde Hermann Schwanzer und Heinz Brunner mit dem Kleinkalibergewehr 100 Meter mit Zielfernrohr und 892 Ringen nach der Mannschaft SG Bergsrheinfeld 894 Ringe. Im Einzelwettbewerb Kleinkaliber 100 Meter mit Zielfernrohr kam Heinz Brunner auf 298 Ringe und wurde 3. Bayerischer Einzelmeister. Sieger wurde Ewald Dorn, SG Hubertus Bronen mit 299 von 300 möglichen Ringen.

Mit der Armbrust 10 Meter kamen Karl Bogenberger mit 366 Ringe auf Platz 31 und Erwin Zitzelsberger mit 355 Ringe auf Platz 47. Für die „Vorwaldschützen“ waren diese Bayerische Meisterschaften wiederum sehr erfolgreich. Somit hat sich der große Trainingsaufwand für die Steinacher Sportschützen doch gelohnt.



2. Bayerischer Mannschaftsmeister von den Vorwaldschützen wurden Heinz Brunner und Hermann Schwanzer und Alfred Metzger von der königlichen privilegierten Hauptschützengesellschaft Regensburg v.l.



Den obersten Podestplatz und somit Bayerischer Meister mit dem Kleinkalibergewehr 50 m Auflage wurde Heinz Brunner von den Vorwaldschützen Steinach mit den Schützen Wolfgang Frommer und Alfred Metzger von der königlichen privilegierten Hauptschützengesellschaft Regensburg v.l. auf Platz 1

# Schüler-Jugend-Volksfest-Pokalschießen 2015 in Straubing

Erstmals beteiligte sich eine Schüler-Mannschaft der Vorwaldschützen bei dem Volksfest-Preisschießen des Schützengau Straubing-Bogen. Bei tropischen Wetterverhältnissen hatten die rund 70 Teilnehmer keine leichten Wettkampfbedingungen. Die Schießstände der Schützengilde Straubing waren von 10 -13.30 Uhr immer voll belegt.

Unsere Schüler-Mannschaft mit Maximilian Fischer, Maxl Lermer, Julian Haselbeck und Adrian Neumeier nahm erstmals an einem größeren Wettkampf teil.

Die Nervosität der Teilnehmer war groß, deshalb kamen nicht alle an ihre Trainingsergebnisse heran.

Florian Dietl startete als Einzelschütze in der Jugendklasse. Bei 20 Schuss und mit 164 Ringen belegte er einen guten Mittelplatz. Nach einem kräftigen Mittagsessen war dann um 14 Uhr die



Preisverleihung. Mit Platz sechs waren unsere Jungschützen vollauf zufrieden.

Auf dem nahen Gäubodenvolksfest verbrachte man mit den gewonnenen bzw. gesponserten Fahrgutscheinen auch noch recht gemütliche Stunden.

geschäftsdrucke



geschäftsdrucke heß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de

heß gmbh

*Ich passe Ihre Kleidung an  
SIE an:*

verlängern    verschönern    neu gestalten    taillieren  
kürzen, auch mit Originalsaum    Unikate schaffen  
Abend-/Brautkleider    Lederverarbeitungen aller Art

*Josie's Flickstube*  
Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne.    Rufen Sie mich an! 

**09428 - 94 83 79**

    Josefina Lichtinger

gegr.  1903

**Schmid**  
*Uhren - Schmuck*

Große Auswahl an *Trauringen*  
in verschiedenen Legierungen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.  
*Goldschmiedemeisterin*  
Simon-Höller-Straße · Straubing  
Telefon 0 94 21 / 2 19 18

ÖFFNUNGSZEITEN  
Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





# Mannschaft Gockerl-FDH gewinnt

## Dorfmeister der Vorwaldschützen mit der Luftpistole

Im Rahmen des Sport- und Heimatfestes veranstalteten die Vorwaldschützen die Dorfmeisterschaft im Luftpistolenschießen. An mehreren Abenden hatten die Mannschaften Gelegenheit, die fünf Klappscheiben zu treffen. Jeder Schütze schoss fünf Serien mit fünf Schuss auf Zeit. Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer nahm am Montag im Festzelt die Siegerehrung vor. Insgesamt nahmen 23 Mannschaften teil. Die sichersten Schützen hatte die Mannschaft Gockerl-FDH in ihren Reihen. Mit 49 Treffern wurden Josef Fischer, Josef Dietl und Erwin Haimerl Dorfmeister mit der Luftpistole auf Klappscheiben. Auf Platz zwei folgte die Mannschaft Landstorfer mit 47 Treffern und den Schützen Alois Landstorfer, Hermann Schwanzersen. und Karl Bogenberger. Den dritten Platz belegte die Mannschaft FFW Steinach I mit 44 Treffern und den Schützen Fabian Leibl, Oliver Albrecht und Kathrin Gürster. Bester Einzelschütze war Christian



Die Sieger der Dorfmeisterschaft mit Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer (links)

Amann mit 19 Treffern (2 x 5) vor Oliver Albrecht mit ebenfalls 19 Treffern (1 x 5). Bei den Damen hatte Lisa Aumer mit 18 Treffern die ruhigste Hand. Auf den Plätzen folgte Bianca Roth (16) und Ursula Wagner (14). Die Jugendwertung gewann Florian Dietl mit 14 getroffenen Scheiben vor Maximilian Fischer (11) und Maxi Lermer (9).

Bitte vormerken:

### Weinfest der Vorwaldschützen Steinach

mit Er + Sie Schießen

am 10. Oktober 2015 ab 19 Uhr

## WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet!

Lerchenring 20  
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

## Container-Verleih

für

**Bauschutt**  
**Restmüll**  
**Gewerbemüll**

**Grüngut**  
**Schrott**  
**Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaflösungen**  
**Altautoabholung**  
**Ankauf von Altmetall**

## Stuiber

Rothamer Straße 3 a  
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet  
Tel. 094 28/940 60 • Fax 72 40

# KuSK gedenkt der verstorbenen Mitglieder

In jedem Verein ist es ein althergebrachter Brauch, der Verstorbenen des Vereins zu gedenken. Dieser Tradition folgte auch die KuSK Steinach und lud zum Gedenkgottesdienst auf den Kapflberg ein. Pfarrer Reischl zelebrierte den Gottesdienst und fünf Frauen aus dem Liturgiechor umrahmten die Messe mit ihrem Gesang.

Anschließend fand beim Vereinswirt Schmid in Wolferszell ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem Erinnerungen an alte Zeiten aufgefrischt oder aktuelle Ereignisse diskutiert wurden.



## Dank an Frau Zollner

Eine der Hauptaufgaben der KuSK ist die Pflege des Kriegerdenkmals. Neben der baulichen Erhaltung des Bauwerks gehört dazu auch die Pflege des Blumenschmucks die Sommermonate über. Seit vielen Jahren übernahm diese Aufgabe Frau Zollner. Sie goß bei Bedarf höchst zuverlässig die Blumen und sorgte auch sonst für Sauberkeit und einen ordnungsgemäßen Zustand beim Ehrenmal. Aufgrund ihres Alters legte sie nun dieses Amt nieder. Vorstand Amann bedankte sich bei Frau Zollner für ihre jahrelange Arbeit.

Als Nachfolger für diese Aufgabe stellte sich Herr Heinrich Pitta zur Verfügung, der diesen heißen Sommer über schon für das Gedeihen des Blumenschmucks sorgte und auch in Zukunft sein Auge darauf haben wird.



## Termine der KuSK

- 11. Okt. 15: Jahresfest
- 06. Nov. 15: 17. Hans Neidl-Gedächtnis-Preisgrasoberln
- 13. Dez. 15: Jahresabschlussfest; gezeigt werden Filme von früheren Aktivitäten der KuSK

Die gesamte Bevölkerung ist jeweils eingeladen.

## Geschenkgutscheine & Präsente

**medbelle**

Inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase  
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 0174-3876437

Termine  
nach tel. Vereinbarung

- \* Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- \* Ultraschall-Schönheitspflege
- \* Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen  
**Ihre Isabella Oestreich**  
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin  
Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland  
PARIS

Metzgerei & Partyservice  
**Zankl**  
Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten

Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28 / 3 44 Fax 0 94 28 / 73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 0 94 82 / 21 52 Fax 0 94 82 / 22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de      www.metzgerei-zankl.de



## ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis  
Skigymnastik · Rope Skipping  
Kindertanz · Kinderturnen  
Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heinl, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72



Ziel ist es, Männer zu bewegen, ihr Image als Gesundheits- und Vorsorgemuffel abzuliegen und sich mehr

um das Allerwichtigste im Leben zu kümmern: um Gesundheit und Wohlbefinden.

### Lass dich nicht hängen – werde fit!

Der ASV Steinach bietet ein Gymnastikangebot für Männer jeden Alters an. In jeweils 10er Blöcken wird ein Ganzkörpertraining, bzw. Ganzkörpergymnastik von Kopf bis Fuß durchgeführt. Geleitet werden die Trainingsstunden von der Physiotherapeutin Lisa Weber.

## „Männer können auch gesund“

Beginn: Montag, 12.10.2015 um 19:00 Uhr,  
Dauer jeweils 60 Minuten  
Ort: Alte Turnhalle  
Kosten: Mitglieder 10 Euro pro 10er Block  
Nichtmitglieder: 30 Euro pro 10er Block  
Kontakt: Lisa Weber Tel. 09428/949528

Anmeldung erforderlich beim Vorsitzenden Gerhard Heinl Tel. 09428/1072, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen

## Skigymnastik beginnt

Der Allgemeine Sportverein Steinach bietet in diesem Herbst und Winter wieder die Möglichkeit der Skigymnastik an. Jeder, auch Nichtmitglieder ist eingeladen, sich einmal in der Woche 60 Minuten auf die kommende



Skisaison vorzubereiten. Ab **Dienstag, 29. September um 19:30 Uhr** beginnt die Gymnastikstunde. Geleitet wird diese Skigymnastik von der Physiotherapeutin Christine Hammerschick aus Steinach. Stretching, laufen, springen, alles für eine gute Saisonvorbereitung zu flotter Musik. Der ASV lädt alle Skifans dienstags in die neue Sporthalle herzlich ein.

Informationen zu den Skifahrten unter [www.asv-steinach.de](http://www.asv-steinach.de)



### Reinigungskraft gesucht

Der ASV sucht zum sofortigen Beginn eine Reinigungskraft für das Sportheim und Umkleidekabinen. Informationen und Bewerbung beim Vorsitzenden Gerhard Heinl Tel. 09428/1072



### Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder  
Tel. 09428/9477886



[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)

### Entkorken ...

Sie mit uns am

**Samstag,  
24. Oktober**

die Flaschen.



Der ASV Steinach lädt herzlich zu seinem Weinfest im herbstlich dekorierten Sportheim Steinach, ab 19 Uhr ein. Es stehen wieder eine große Anzahl erlesener Weine und dazu passende Speisen zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!



## Veranstaltungskalender

<b>September 2015</b>				
Sa	26.	FFW Münster	Grillfest	Feuerwehrhaus Münster
Mi	30.	Landfrauen Steinach	Fahrt zur Strickwarenfabrik Fahrhaus in Eggolsheim	
<b>Oktober 2015</b>				
Do	01.	Landfrauen Steinach	Beginn Rückentraining	Alte Schule
Fr	02.	EC Steinach-Münster	Vereinsmeisterschaft	EC Gelände
Sa	03.	Gemeinde	Filmvorführung	Sportheim
Sa	10.	Vorwaldschützen	Weinfest + Er+Sie Schießen	Schützenkeller
So	11.	KuSK Steinach	Jahresfest	
Di	13.	Landfrauen Steinach	Vortrag Grabgestaltung im Grünen Friedhof	Pfarrheim
Sa	17.	Bücherei	Weinleseabend mit G. Charamsa u. W. Engel	Bücherei Steinach
Sa	17.	RK Münster KSK	Weinfest	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	24.	ASV Steinach	Weinfest	Sportheim
Di	20.	Pfarrgemeinde Steinach	Seniorenkirchweih	Pfarrheim
Fr	30.	Mariannische Männerkongregation	Konvent	Gsths. Thanner, Steinach
<b>November 2015</b>				
Do/Fr	5./6.	Pfarrgemeinde Steinach	Nikolausaktion	
Fr	06.	KuSK Steinach	Grasoberlturnier	Gsths. Schmid, Wolferszell
Fr/Sa/So	6./7./8.	FFW Steinach	Theateraufführung	Sport- und Pfarrheim
Fr	13.	FFW Steinach	Theateraufführung	Sport- und Pfarrheim
Fr	13.	EC Steinach-Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Thanner, Steinach
So	15.	FFW Steinach	Theateraufführung	Sport- und Pfarrheim
Fr	20.	ASV Steinach	Watterturnier	Sportheim
Fr	27.	EC Steinach-Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Thanner, Steinach
Sa	28.	RK Münster KSK	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
<b>Dezember 2015</b>				
Sa	05.	FFW Steinach	Christbaumversteigerung	Gsths. Thanner, Steinach
Sa	05.	RK Münster KSK	Waldnikolausfeier mit Fakelzug	
Di	08.	Landfrauen Steinach	Weihnachtsfeier	Pfarrheim
Fr	11.	ASV Steinach	Christbaumversteigerung	Sportheim
Sa	12.	VdK Steinach-Münster	Jahresversammlung	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa	12.	FFW Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster
So	13.	KuSK Steinach	Weihnachtsfeier	Gsths. Schmid, Wolferszell
Sa	19.	Dorfgemeinschaft Agendorf	Weihnachtsfeier mit Wintersonnwendfeuer	Agendorf
Sa	19.	FFW Steinach	Weihnachtsfeier	Feurweherhaus
Sa	19.	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft, Münster

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid** 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw\_billard@web.de  
www.sw-billard.de

## Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

### Kontakt:

Pia Windfelder, Tel. 094 28/94 85 54



# Dokumentarfilm zu „900 Jahre Steinacher Geschichte“

**Samstag, 03. Oktober 2015, 20 Uhr im Sportheim Steinach**

Der Vorwaldort Steinach, Mittelpunkt der namengebenden Gemeinde, kann auf eine interessante und abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken. Bedeutende Adelsgeschlechter, hohe Geistliche, aber auch fleißige Landwirte und Handwerker bestimmten über 900 Jahre die Geschehnisse des Gemeinwesens. Auch die Bürger der heutigen Zeit haben der beliebten Ortschaft im Stadtumlandbereich von Straubing ihren Stempel aufgedrückt und ihr Aussehen mitgeprägt. Grund genug für Hobbyfilmer Detlev Schneider und Heimatforscher Hans Agsteiner diese Vergangenheit aufzubereiten und in einem Dokumentarfilm der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Bogen ist in dem Film weit gespannt: Er reicht von der Besitznahme durch das Augsburger Domkapitel über die erste urkundliche Erwähnung in einer Oberalteicher Klosterurkunde und die verschiedenen Rittergeschlechter bis zu Dr. August von Schmieder, der Anfang des 20. Jahrhunderts in Steinach tiefgreifende Veränderungen geschaffen hat.



*Luftbild von Steinach Neuzeit 2015*



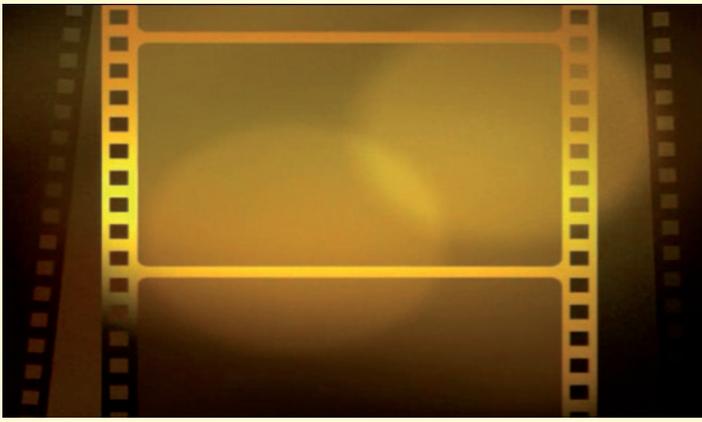
*Luftaufnahme von Steinach 1956*

**ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG**

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER  
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6  
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09  
[www.zimmerei-urban.de](http://www.zimmerei-urban.de)

Von besonderem Interesse sind die Errichtung des Alten Schlosses durch die Ritterswitwe Anna von der Wart im Jahre 1549 und der Bau den Neuen Schlosses in den Jahren 1904-1908. Breiten Raum nimmt in dem Dokumentarfilm auch die neuere Zeit ein. So werden darin die großen Baumaßnahmen, wie Schulhaus- und Kindergartenneubau, Sportzentrum, Turnhallenbau, Bauhof, aber auch die Entwicklung der Gewerbe- und Siedlungsgebiete ausführlich dargestellt. Auch das Vereinsleben und das kirchliche Leben kommen nicht zu kurz. Die allerneueste Zeit, die bei einem Flug mit einer Drohne über Steinach festgehalten wurde, ist schon wieder Geschichte.



# Einladung

zur Vorführung des Dokumentarfilms

## „900 Jahre Geschichte von Steinach“

von Detlev Schneider und Hans Agsteiner

am Samstag, den 3. Oktober 2015  
20.00 Uhr

im Sport- und Pfarrheim Steinach  
Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen,  
der Eintritt ist frei.



# RK Münster KSK bereitet 50-jähriges Gründungsfest vor

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Reservistenkameradschaft Münster KSK feiert 2016 ihr 50-jähriges Gründungsfest. Der Festausschuss plant bereits fleißig das viertägige Fest, das vom **10. bis 13. Juni 2016** in Münster gefeiert wird.

## Brunhilde Schwarz hat als Festfrau zugesagt

Nach dem Anmarsch zu Brunhilde Schwarz trug Festleiter Scheubeck ganz offiziell im Namen der RK Münster KSK die Bitte vor, das Amt und die Aufgabe als Festfrau anzunehmen. Brunhilde Schwarz meinte so schnell ginge das nicht. Erst müsste das Wissen der RK Münster KSK überprüft und noch ein paar Fragen rund um die Bundeswehr beantwortet werden. Einige der Fragen konnten beantwortet werden, doch musste Festleiter Scheubeck mehrmals Liegestützen machen. Dann gab Brunhilde Schwarz ihr "Ja" und Vorsitzender Siegfried Irrgang überreichte als Dank einen Blumenstrauß.



Vorsitzender Siegfried Irrgang, Festfrau Brunhilde Schwarz und Festleiter Reinhard Scheubeck zusammen mit dem Taferlbua, Fahnenträger und Fahnenbegleiterinnen nach der Zusage von Brunhilde Schwarz als Festfrau

## Patenverein gesucht und gefunden



Vorsitzender der KuRK Kirchroth Alfons Eiglsperger, stellvertretender Festleiter Franz Knott, Festfrau Brunhilde Schwarz, Schirmherr in spe MdL Josef Zellmeier und Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Münster KSK Siegfried Irrgang besiegelten die Patenschaft zum 50-jährigen Gründungsfest 2016.

Am Samstag, 25 Juli galt es die Krieger- und Reservistenkameradschaft Kirchroth beim Patenbitten zu überzeugen,

als Patenverein zur Verfügung zu stehen. Beim Mehrzweckgebäude am Dorfplatz erwarteten die Mitglieder der Krieger- und Reservistenkameradschaft Kirchroth die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Münster KSK, die mit der Blasmusikkapelle Blechteifeln anmarschierte. „Da die Kirchrother ein zünftiges Volk sind“, so Vorsitzender Siegfried Irrgang, bat er um die Übernahme der Patenschaft. Der Vorsitzende der Krieger- und Reservistenkameradschaft Kirchroth Alfons Eiglsperger meinte er habe vernommen, wo den Münsterern der Schuh drücke. Ganz ohne Gegenleistung ginge es aber nicht. Der Vorsitzende der Krieger- und Reservistenkameradschaft Kirchroth Alfons Eiglsperger sagte nach allen bestandenen Aufgaben die Patenschaft zu. Die Vorsitzenden beider Vereine tauschten zur Erinnerung an die Patenschaft Krüge aus und man zerschneid

symbolisch ein weiß-blaues Band, so dass nun der Weg der Patenschaft frei ist.

## Schirmherrnbitten bei MdL Josef Zellmeier

Am Samstag, 1. August war die RK Münster KSK in Laberweinting bei MdL Josef Zellmeier zu Gast. Grund war die Übernahme der Schirmherrnschaft für das 50-jährige Gründungsfest. Die Münsterer hatten alles aufgeboten, damit die Bitte auch erhört würde. Die Blaskapelle Degernbach spielte schneidig auf und auch der Patenverein KuRK Kirchroth mit Vorstand Alfons Eiglsperger unterstützte mit einer großen Abordnung die Münsterer bei ihrem Schirmherrnbitten. Josef Zellmeier sagte: Er fühle sich geehrt, dass die Münsterer ihn als Schirmherrn ausgewählt haben. Er werde gerne die vier Tage mit ihnen feiern. Bevor er aber das Amt des Schirmherrn endgültig übernehme, müsse die Vorstandschaft noch eine kleine Prüfung bestehen. So musste dann jeder mit der



MdL Josef Zellmeier (2.v.r.) erklärt die Schnupftabakmaschine Siegfried Irrgang, Vorsitzender RK Münster KSK, Alfons Eiglsperger, Vorsitzender der KuRK Kirchroth, Festfrau Brunhilde Schwarz und stellvertretender Festleiter Franz Knott

Schnupftabakmaschine eine Prise nehmen und mit einem scharfen Schnapsperl dieses Bitten besiegeln.